

Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
 Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
 E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Dellitzscher Straße 121, 06116 Halle,
 Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Schleiff, Porsestraße 5, 39104 Magdeburg,
 Mobil: 0173/8999942, E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Amtliches

Jahresrückblick und Neujahrsgriße

Liebe Sportfreudinnen und Sportfreunde,

das Jahr 2020 ging zu Ende und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Mit der Corona-Pandemie hatten und haben wir keinen sportlichen Gegner, sondern eine Tatsache, die den Spielerinnen und Spielern, aber auch den verantwortlichen Trainer, Funktionären und letztendlich auch den Eltern der Nachwuchsspielerinnen und -spielern alles abverlangt. Im Laufe des Jahres kam es, bedingt durch die Vorgaben der Politik und der Landes- und lokalen Behörden, zu Wettkampf- und Trainingseinschnitten sowie teilweise zum Erliegen des Spielbetriebs. Im Hintergrund wurde durch den Sportausschuss des TTVSA in enger Abstimmung mit dem DTTB und den Gremien auf Mitteldeutscher Ebene versucht, die Auswirkungen so gering wie möglich, aber unter Einhaltung der Bestimmungen so weit wie nötig zu veranlassen. Danke für euer Verständnis an dieser Stelle für die Akzeptanz der Einschränkungen und der Einhaltung der festgelegten Bestimmungen.

An dieser Stelle sei ein kurzer Rückblick in das Jahr 2020 gestattet. Die hier aufgezeigten Erfolge stehen stellvertretend für eine Reihe sehr guter Ergebnisse im Nachwuchsbereich auch im Erwachsenenbereich.

• Das Treppchen der Landesmeisterschaften der Damen und Herren war auch in 2020 sehr begehrte. Auf den ersten drei Plätzen fanden sich auch die ein oder anderen Nachwuchs-

spieler wieder, wie Luisa Reising, Hannes Römer (Alemania Riestedt), Anton Voges, Darius Heyden und Lars Ernst (DJK Biederitz). Luisa und Darius überzeugten mit ihrem Sieg im Mixed. In der gleichen Konkurrenz belegte Hannes Römer den dritten Platz. Außerdem erreichten Anton Voges (Doppel Platz 3) und Darius Heyden und Lars Ernst (Doppel Platz 2) Super Plätze auf den Treppchen neben den starken Erwachsenen. Da zu nennen ist Ali-Serdar Gözübüyük, der sich im Einzel und im Doppel mit Jens Köhler (beide Börde Magdeburg) den ersten Platz sichern konnte. Luisa punktete dazu noch im Einzel der Damen mit einem zweiten Platz hinter der Gewinnerin Mandy Ködel (Merseburg) und im Doppel mit ihrer Vereinskameradin Sarah Uecker mit dem ersten Platz.



Fotos (S): TTVSA

Darius Heyden



Laura Bernhard

• Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften des Nachwuchses wurden tolle Ergebnisse erzielt. In der AK U15 erreichte Laura Bernhard (Griebo) einen tollen zweiten Platz. Bei den Jungen der gleichen Altersklasse sicherte sich Anton Voges (DJK Biederitz) den dritten Platz. Darius Heyden (DJK Biederitz) kämpfte sich bis zum zweiten Platz der AK U18 der Jungen durch. Und zum ersten Mal in ihrer Spielzeit erreichte Luisa Reising (Alemania Riestedt) den ersten Platz.

• Wie bei den Nachwuchsspielerinnen fanden auch bei den Erwachsenen die Mitteldeutschen Meisterschaften statt.

Fortsetzung auf Seite 2

Hier freute sich Ali-Serdar Gözübüyük über einen hervorragenden zweiten Platz und qualifizierte sich somit für die Deutschen Meisterschaften. Außerdem belegten Luisa Reising und Alexander Pazdyka (MSV Hettstedt) jeweils den vierten Platz. Ali-Serdar und Luisa (durch einen VP) starteten dann bei den Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren.

• Bei der diesjährigen Sichtung der Jahrgänge 2009 und jünger ging Lucy Dutkiewicz (Alemania Riestedt) an den Start. Dort musste sie sich gegen verschiedene Spielerinnen aus dem Bereich Norddeutschlands beweisen. Aufgrund der 9:4-Bilanz erreichte sie am Ende den fünften Platz und konnte ihr Können dem Bundestrainer für Talentsichtung Dirk Wagner unter Beweis stellen.

• Im September diesen Jahres fand außerdem das Mitteldeutsche Ranglistenturnier der Altersklassen U11 und U13 statt. Hier verpasste Elias Kühne (SV Union Schönebeck) leider das Treppchen mit dem 4. Platz, jedoch spielte er ein gutes Turnier. Auf das Treppchen geschafft haben es Emma Schneider und Lucy Dutkiewicz (SV Alemania Riestedt).

Emma belegte einen überraschenden 3. Platz aufgrund ihrer guten Spielleistung. Einen Platz vor ihr landete dann Lucy Dutkiewicz mit einem tollen zweiten Platz.

• Auch unsere Senioren und Seniorinnen blieben nicht ohne Erfolge im Jahr 2020. Hier sind die Sieger aller Konkurrenzen des Einzels der Landesmeisterschaften zu nennen. Kommen



Elias Kühne

wir zunächst zu den Frauen: Yvonne Zöller (Aufbau Schwerz, AK 40), Silke Altmann (TTC Halle, AK 50), Petra Möller (Haldensleben, AK 60), Brunhilde Lorenczius (Kusey, AK 65), Heidemarie Zenger (Quedlinburg, AK 70), Karin Gebauer (Jeßnitz, AK 75) und Roswitha Bank (Colbitz, AK 80). Und nun folgen noch die Männer: Maik Hoffmann (Aufbau Schwerz, AK 40), Volker Jänsch (Eisdorf, AK 50), Jörg Markus (Gardelegen, AK 60), Lothar Böhm (Osterburg, AK 65), Manfred Heimann (Ilsenburg, AK 70), Alfred Schwarz (TTE Halle, AK 75) und Theo Lindenthal (Oschersleben, AK 80)

An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an alle Trainer, Übungsleiter, Unterstützer, Förderer und Sponsoren, Funktionäre und Eltern. Ohne Eure Unterstützung wäre das Betreiben des Sports vor allem für im Nachwuchsbereich so nicht möglich. Wir bitten um die gleiche Unterstützung auch im Jahr 2021. Das Präsidium des TTUSA hofft, alle Sportfreundinnen und Sportfreunde sind gut in das in dieses Jahr hineingekommen. Wir wünschen allen Spielerinnen und Spielern, Funktionären und Offiziellen, sowie allen Angehörigen und Unterstützern ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2021.

Die hauptamtlichen Mitarbeiter des TTUSA stellen sich vor

Interview: Landestrainerin Linda Ackner

Hallo Linda, bitte stell dich kurz vor.

Hallo Wolfgang, mein Name ist Linda Ackner. Ich komme aus Leipzig und bin 32 alt und seit 1. April 2014 Landestrainerin im TTUSA. Ich habe in Leipzig Sportwissenschaft studiert und meine A-Lizenz im Tischtennis beim DTTB erworben.



Linda Ackner

Worin bestehen deine Hauptaufgaben?

Außerhalb von Pandemie-Zeiten bestehen meine Hauptaufgaben in der Planung, Organisation und Durchführung des Nachwuchslernleistungssporttrainings in den Landesstützpunkten und bei Kaderlehrgängen. Zudem koordiniere ich die Betreuung der überregionalen Turniere und bin auch selbst als Betreuer vor Ort. Außerdem bin ich verantwortlich für die Sichtung neuer, junger Talente und unterstütze auch den Traineraus- und -fortbildungsbereich.

Wie beeinträchtigt die Corona-Pandemie deine Arbeit in der Geschäftsstelle zurzeit und worin bestehen die Schwerpunkte?

Aufgrund der derzeitigen Einschränkungen ist kein oder kaum Training im Land möglich und Turniere finden gar nicht statt. Und um möglichst wenig Kontakte zu haben, bin ich derzeit im Home-Office. Zurzeit liegen dort meine Schwerpunkte hauptsächlich in der Planung der „Nach-Lockdown-Zeit“. Der DTTB hat alle Termine im Nachwuchs für die Rück-

runde neu geplant und danach plane ich jetzt alle unsere Veranstaltungen und Lehrgänge neu, um gut darauf vorbereitet zu sein. Zudem gibt es regelmäßig neue Konditionspläne für die Kaderspieler für zuhause und wir haben angefangen mit den Kaderspielern Zoom-Meetings durchzuführen, um „gemeinsam“ Krafttraining machen zu können.

Welche Veränderungen haben sich seit dem ersten Lockdown und mittlerweile zweiten Lockdown für dich ergeben?

Man muss mittlerweile viel flexibler in den Planungen sein, da man nie weiß, was in den nächsten Wochen sein wird. Wir planen viele Lehrgänge und Trainingsmaßnahmen, um dann immer sehr spontan auf die aktuelle Situation zu reagieren und ein- oder auszuladen. Da müssen sowohl wir Trainer uns, als auch die Spieler sich noch dran gewöhnen.

Bitte gewähre uns einen Blick hinter die Kulissen und verrate uns die Gründe, warum du diese Tätigkeit mittlerweile

schon knapp sieben Jahre lang machst und es dir immer noch sehr gefällt?

Es macht mir einfach von Anfang an großen Spaß mit den Kindern zu arbeiten und ihre Fortschritte zu sehen. Viele Spieler haben in den letzten Jahren eine tolle Entwicklung gemacht und sich überregional bewiesen. Der Ehrgeiz der Spieler ist mein Antrieb. Daher hoffe ich sehr, dass bald wieder Normalität in unseren Alltag kommt!

Was sind deine Ziele im TTVSA für die kommenden fünf Jahre?

Das Hauptziel ist und bleibt die Weiterentwicklung der Spieler. Ich möchte die Breite an leistungssportlich orientierten Spielern verbessern, um überregional noch erfolgreicher zu sein. Zudem wäre es ein Traum, wenn ein Spieler(in) eine Medaille auf deutscher Ebene erreichen würde und/oder in den Nationalkader berufen wird.

Wie können die Mitglieder im TTVSA dich erreichen?

Auf der Homepage www.ttvsa.de findet man sowohl meine Mailadresse als auch meine Handynummer. Auf Mails antworte ich in der Regel sehr zeitnah, da ich diese zu jeder Tageszeit lesen und beantworten kann.

**Interview:
Wolfgang Schleiff**

Beschluss des TTVSA-Sportausschusses zum Spielbetrieb im Monat Januar 2021

Sehr geehrte Sportfreundinnen und Sportfreunde,

in der Beratung der Ministerpräsidenten*innen mit der Bundeskanzlerin am Sonntag, den 12. Dezember 2020 sowie der Tagung der Landesregierung Sachsen-Anhalts wurden weiterführende Maßnahmen beschlossen, die in der 9. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-mündeten. Diese Maßnahmen wirken sich auch weiterhin maßgebend auf den Tischtennisport aus. In Umsetzung dieser Beschlüsse und aufbauend auf den am 30. Oktober 2020 und 29. November 2020 verkündeten Aussetzungen des Spielbetriebes ist es notwendig, fortführende Maßnahmen für unseren Spielbetrieb zu treffen.

Das Entscheidungsgremium des TTVSA, der Sportausschuss, hat folgende wesentliche Punkte beschlossen:

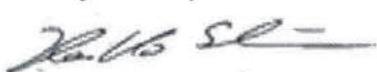
1. Der Spielbetrieb in allen Spielklassen wird frühestens am 1. Februar 2021 wieder aufgenommen.
2. Die Fortsetzung des Spielbetriebes erfolgt nur dann, wenn es die aktuelle Gesetzeslage möglich macht. Weiterhin müssen die dann geltenden Verordnungen und Allgemeinverfügungen der kreisfreien Städte und Landkreisen sowie des Landes Sachsen-Anhalt es erlauben, dass Sportbetrieb in den Sportstätten wieder möglich ist. Maßgebend sind die Entscheidungen der Landesregierung sowie der Kreise, Städte und Gemeinden.
3. Bei der Durchführung einer einfachen Runde werden die Rückrundenspiele gestrichen und die noch ausstehenden Hinrundenspiele kommen zur Austragung. Die Spiele werden auf die bestehenden Heimspieltermine der ursprünglichen Rückrunde terminiert.
4. Besteht aufgrund der Anzahl der noch offenen Spiele aus der Hinrunde eine termingerechte Durchführung der Rückrunde, werden diese, soweit erforderlich und möglich, neu terminiert.
5. Die Landesliga der Damen spielt ab frühestens dem 01. Februar 2021 ihre Hinrunde zu Ende. Danach erfolgt für die Bestplatzierten der Hinrunde in einer einfachen Runde die Absolvierung der Verbandsliga der Damen zur Bestimmung der Aufstiegsberechtigten in die Oberliga der Damen.
6. Die Landesmeisterschaften aller Altersklassen werden abgesetzt und auf einen späteren, noch neu zu veröffentlichen Termin verschoben.

Auf Grundlage der jetzigen Festlegungen wird der Sportausschuss des TTVSA mit den Kreis- und Stadtverbänden zur Wiederaufnahme der Punktspiele Abstimmungen treffen.

Der Sportausschuss wird Euch über die weitere Entwicklung ständig auf der TTVSA-Homepage informieren.

Bleibt Alle gesund,

im Namen des Sportausschusses des TTVSA
Halle (Saale), den 16.12.2020



Heiko Schürer

VP Erwachsenensport



Ausschreibung Bundesfreiwilligendienst (BFD) ab 01.09.2021



Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V.
Vizepräsident Bildung
Marco Fehrl
e-Mail: bildung@ttvsa.de
Internet: <https://ttvsa.de>

Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V.

- Bist du aufgeschlossen, neugierig und sozial engagiert?
- Hast du Lust Teil eines Teams zu sein und gleichzeitig auch eigenständig im Landesverband mitzuarbeiten?
- Möchtest du dich und deine Ideen in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Sport einbringen?
- Bist du zwischen 18 und 27 Jahren alt?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!

Der Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt sucht im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes zum 01.09.2021 für 12 Monate eine(n) BFDler(in) für das Handlungsfeld „Förderung des Breiten- und Leistungssportes Tischtennis“.

Folgendes könnte zu deinem Aufgabengebiet gehören:

- Unterstützung beim Ausbau von Netzwerken (Schule, KiTa und Verein), z.B. in Form von Mini-Meisterschaften
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Mitarbeit bei der Vor- und Nachbereitung von Traineraus- und -fortbildungen
- Mitarbeit im Stützpunkt und Kadertraining des TTVSA
- Öffentlichkeitsarbeit; z.B. Erstellen von Artikeln für Veröffentlichung in sozialen Medien

Die Schwerpunkte der Tätigkeit werden nach persönlichem Interesse und Vorerfahrungen gemeinsam festgelegt. **Wir bieten:**

- Individuelle Förderung, umfassende pädagogische Betreuung und Unterstützung
- Kennenlernen der Strukturen des organisierten Sports in Sachsen-Anhalt
- Austausch mit anderen Freiwilligen im Sport
- Umfangreiche Qualifizierungsmöglichkeiten im Rahmen des Freiwilligendienstes (Möglichkeit zur C-Trainerausbildung über den DTTB, Bildungstage)
- Ein interessantes Aufgabenfeld und viel Freiraum für eigene Ideen und Eigeninitiative
- 300 Euro Taschengeld im Monat

Wir erwarten:

- Grundkenntnisse der EDV im Umgang mit MS-Office
- Affinität zum Sport verbunden mit Erfahrungen in der Vereinsarbeit wünschenswert
- Bereitschaft zu flexiblen Einsatzzeiten (einige Wochenend- und Abendeinsätze)
- Führerschein der Klasse B und Mobilität

Haben wir dein Interesse geweckt, ein Bildungs- und Orientierungsjahr bei uns zu verbringen? Dann freuen wir uns auf deine **Bewerbung bis zum 31.03.2021** mit Anschreiben und tabellarischem Lebenslauf, den du an diese Adresse senden kannst:

Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt, Delitzscher Straße 121, 06116 Halle

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren findet ihr in der Ausschreibung auf www.ttvsa.de oder du nimmst Kontakt mit der Geschäftsstelle des TTVSA auf.

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

TTTV-Vorstand digital im Austausch

Pünktlich um 19 Uhr trafen sich alle Vorstandsmitglieder des TTTV am 16. Dezember 2020 in einer digitalen Konferenz, um im Rahmen der letzten turnusmäßigen Vorstandssitzung aktuelle Themen und Vorhaben zu diskutieren. Auf der Agenda standen allen voran natürlich die Unterbrechung der Tischtennissaison aufgrund der Corona-Pandemie, die Umstellung der Punktspielsaison auf eine einfache Runde sowie auch das kürzlich erfolgte Einstellen des Trainingsbetriebes für Kinder und Jugendliche. Die Vorstandsmitglieder sind sich darüber einig, dass eine schnelle Rückkehr zum normalen Spielbetrieb nicht absehbar ist. Es bleibt abzuwarten, wann sich die Situation entspannt und wie dann zu verfahren ist.

Der Spielbetrieb in Corona-Zeiten war auch Thema einer Abstimmung mit den TT-Landesverbänden der Region 8 (Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen), die gemeinsam ausgewertet wurde. Es wurde u.a. ein Spiel- und Terminplan für die Austragung der Landes- und Mitteldeutschen Meisterschaften abgestimmt, um die verschobenen Veranstaltungen doch noch durchführen zu können. Weitere Themen waren die Berichterstattung in der Zeitschrift Tischtennis für die Region 8 während der jetzigen Coronazeit und die Saisonwertung im Mannschaftsspielbetrieb. Dieses Thema wurde mit Blick auf die aktuelle DTTB-Entscheidung kritisch reflektiert

und hierzu ein Positionspapier erarbeitet, welches eine Korrektur der aktuellen Beschlusslage fordert.

Trotz ruhendem Trainings- und Spielbetrieb sind die Vorstandsmitglieder darum bemüht, wettkampfunabhängige Entwicklungsaufgaben des Verbandes anzugehen, von der Ausweitung und Optimierung der Kommunikations- und Medienkanäle bis hin zur Erarbeitung eines zukunftsfähigen Sponsorenkonzeptes. Die Mitglieder informierten dahingehend über aktuelle Themen aus den jeweiligen Ressorts und den Stand laufender Projekte. Die neugebildeten Ausschüsse wie z.B. das Ressort Sportentwicklung haben die Arbeit aufgenommen und erste Vorhaben für die Verbandsentwicklung diskutiert.

Ein weiteres Thema der Vorstandssitzung war zudem der Rücktritt des langjährigen Vizepräsidenten Finanzen des TTTV, Jens Franke. Jens hatte bereits im Vorfeld den Vorstand über seinen Rücktritt aus persönlichen und beruflichen Gründen informiert. Der Vorstand hat deshalb nach einem kompetenten Nachfolger gesucht und Gespräche geführt. Im Rahmen der gestrigen Vorstandssitzung wurde nach einheitlichem Beschluss der Sportfreund Frank Neubert als Vizepräsident Finanzen und damit Nachfolger von Jens Franke kooptiert. Frank Neubert spielt seit 15 Jahren Tischtennis. Aktuell ist er bei EVB Erfurt e.V. in der ersten Mannschaft sportlich

aktiv und arbeitet hauptberuflich bei der Sparkasse Mittelthüringen. Er selbst zu seinem künftigen Engagement: „Ich habe viel mit Menschen, aber auch viel mit Zahlen zu tun. Da ich bereits beim Roten Kreuz in Erfurt als Schatzmeister Erfahrungen habe, dachte ich, dass kann ganz gut passen. Also: Spaß beim Spiel und Engagement bei den Finanzen, warum nicht?“ Ein umfassendes Interview mit Frank Neubert wird bis Ende des Jahres veröffentlicht. Darin spricht er auch über die Themen, die er zukünftig angehen möchten, die Herausforderungen, die es zu meistern gilt und natürlich über sich selbst und seine Tischtennislaufbahn. TTTV-Präsident Uwe Schlütter beglückwünschte Frank Neubert zum neuen Amt und wünschte ihm viel Erfolg. [Anmerkung der Redaktion: Die offizielle Amtsübergabe erfolgt dann zum Jahreswechsel. Eine Information zu den Kontaktdaten des neuen Vizepräsidenten Finanzen folgt.]

Nach gut zweieinhalb Stunden Beratung und weiteren Themen wie dem DTTB-Bundestag, der Haushaltsplanung des TTTV für 2021 und der Zusammenarbeit mit dem LSB und weiteren Partnern schloss Präsident Uwe Schlütter die letzte Vorstandssitzung des Jahres und wünschte allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021.

Juliane Dorf-Leu, Uwe Schlütter



Foto: TTTV

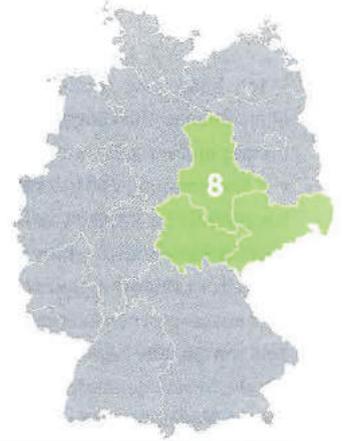
Im Zoom-Meeting gab es einiges zu besprechen

Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
 Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
 E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de



Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
 Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Schleiff, Porsestraße 5, 39104 Magdeburg,
 Mobil: 0173/8999942, E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Die hauptamtlichen Mitarbeiter des TTVSA stellen sich vor

Im Interview: Andreas Fricke

Hallo Andreas, bitte stell dich kurz vor:

Hallo Wolfgang, mein Name ist Andreas Fricke. Ich bin 59 alt, Vater zweier Töchter und stolzer Großvater von drei Enkelkindern. Ich habe in Halle (Saale) Lehramt studiert und bin seit dem 01.10.1996 Geschäftsführer des TTVSA. Seit Oktober 1973 bin ich aktiver Tischtennisspieler und meinem Verein, dem heutigen TTC Halle, als Spieler bis heute treu geblieben.

Worin bestehen deine Hauptaufgaben?

Salopp gesagt, bin ich das „Mädchen für alles“ im Verband, größtenteils auch Alleinunterhalter in der Verbandsgeschäftsstelle und habe immer ein offenes Ohr für alle Wünsche und Sorgen unserer Mitglieder und Verbandsangehörigen. Der größte Teil meiner Arbeit ist gefüllt mit Verwaltungs- und Unterstützungstätigkeiten für unsere Mitglieder, wie der Abwicklung des immer größer werdenden Mail-Supports und sich daraus ergebender Aufgaben, der Bearbeitung des Post- und Geschäftsverkehrs, der Pflege und Kontrolle der Vereinsstammdaten und Spielberechtigungen in „click-TT“, der Führung und Buchung der Bank- und Kassengeschäfte, die Erstellung von Haushaltsplänen und Jahresabschlüssen sowie die fortlaufende Dokumentation, Belegung, Kontrolle und Abrechnung der Haushaltsmittel gegenüber den jeweiligen Zuwendungsgebern. Dazu kommen konzeptionelle Tätigkeiten, wie die Pflege der Grundsatzdokumente des Verbandes nach bzw. zur Beschlussfassung durch die

Verbandsorgane sowie die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung von Tagungen der Verbandsorgane.

Ebenso bringe ich mich aktiv in die Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Landes-, Bundes- und internationalen Sportveranstaltungen innerhalb unseres Verbandsgebietes für alle Altersklassen ein. Dabei ist ein direkter Kontakt u.a. zur Landessportschule Osterburg, aber auch zu dem ausrichtenden Vereinen schon weit im Vorfeld der Veranstaltung unerlässlich und notwendig. Wichtig ist mir neben den Vereinen auch der Kontakt zu den Stadt- und Kreisverbänden sowie die Unterstützung aller Präsidiums- und Ausschussmitglieder, die ich u.a. auch mit monatlichen Newsletterinformationen und Newsbeiträgen auf der TTVSA-Homepage auf dem Laufenden halte.

Wie beeinträchtigt die Corona-Pandemie deine Arbeit in der Geschäftsstelle?

Die Corona-Pandemie hat auch in unserem Verbandsgebiet den Spielbetrieb wie bekannt zum Erliegen gebracht. Daraus resultieren immer wieder Probleme und Fragestellungen unserer Mitgliedsvereine, die laufen u.a. in der Geschäftsstelle auf und werden von mir zusammen mit den Verbandsgremien bearbeitet. Aber auch Anfragen zu anderen Themen finden ihren ersten Ansprechpartner in mir und werden an die Verantwortlichen weitergeleitet, wenn ich diese nicht selber schon beantworten kann. Eine enge Abstimmung auf allen Ebenen ist unerlässlich, daraus resul-



Fotos (3): TTVSA

Andreas Fricke

tiert u.a. auch die nahezu tägliche Kommunikation mit den Präsidiums- und Sportausschussmitgliedern, welche in der Coronazeit wesentlich umfangreicher geworden ist, dadurch ist

mein Arbeitspensum eher noch intensiver geworden. Einzig die derzeit überwiegende Tätigkeit im Homeoffice schränkt zumindest die telefonische Erreichbarkeit unserer Geschäftsstelle ein wenig ein. Aktuell bin ich am besten per Mail an mail@ttvsa.de erreichbar und auf eine Rückrufbitte unter 0345-5601075 melde ich mich dann auch gern telefonisch zurück.

Bitte gewähre uns einen Blick hinter die Kulissen und verrate uns die Gründe, warum du diese Tätigkeit mittlerweile schon fast 25 Jahre lang machst und es dir immer noch sehr gefällt?

Es war und ist mir von Anfang an eine besondere Ehre, mein Hobby zum Beruf machen zu dürfen und hoffe, mit ebenso viel Spaß und Freude sowie bei bester Gesundheit auch noch viele Jahre für den TTVSA tätig sein zu dürfen. Dabei ist es mir sehr wichtig, ständig für unsere Mitgliedsvereine da zu sein, alles zu geben und die immer zahlreicher werdenden Informationen schnellstmöglich zu bearbeiten und wenn notwendig, weiter zu leiten.

Fortsetzung auf Seite 2

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden, Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: Franke@sttv.de

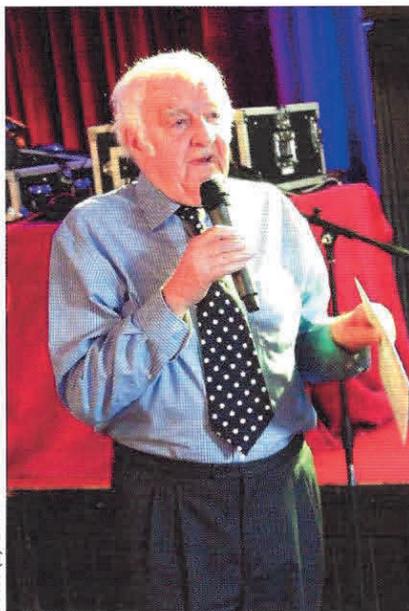
TTC Elbe Dresden: Trauer um Ehrenmitglied

Lothar Hauptmann verstorben

Das Jahr 2020 endete für den TTC Elbe noch mit einer traurigen Nachricht. Am 31.12. verstarb unser Ehrenmitglied Lothar Hauptmann mit 85 Jahren nach schwerer Krankheit. Wer einmal bei Lothar zu Besuch war, der wird seinen Arbeitsraum kennengelernt haben. Ein kleines Zimmer, an allen Ecken und Enden, auf und in Schränken, auf Regalen – überall Pokale, Medaillen und Fotos. Das Zimmer sprach von einer Tischtennisleidenschaft, mit der Lothar sich auch die Welt eroberte. Lothar gehörte zu den absoluten Rekordspielern in unserem Verein, über 1.300 Spiele hat er für Elbe bestritten.

Als er 1959 aus Arnsdorf zum TTC wechselte, waren gerade drei heutige Mitglieder schon da: Gerhard Bauer, Klaus Lange und Günter Lindner (der ein Jahr eher aus der gleichen Mannschaft zu Elbe gewechselt war). Es dauerte nicht lange, bis Lothar in der ersten Mannschaft spielte und in dieser über 30 Jahre blieb, bis in den 90er Jahren die „Jungen“ um Frank Lehmann nachrückten. Bis zum Corona-Lockdown im Frühjahr 2020 war Lothar weiter am Tisch aktiv und das extrem erfolgreich. Seinen Ehrgeiz konnte jeder erleben, der mit oder gegen ihn spielte, besonders, wenn es einen Netzball gab.

Er holte 2011 mit Bronze im Einzel bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften seinen größten Erfolg und für Elbe die bisher einzige Einzelmedaille bei einer Deutschen Meisterschaft. Dazu kommen zwei Vize-Titel im Doppel bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften, sowie unzählige Medaillen bei Mitteldeutschen-, Landes- und Bezirksmeisterschaften. Die Elbe Generation der 80iger und 90iger Jahre erzählt mit Stolz ihren Freunden, dass bei uns im Verein über 80-Jährige spielen, die sie am Tisch „hops“ nehmen könnten. Lothar gehörte zu dieser Generation, für die Tischtennis immer ein wichtiger Teil des Lebens war. Aber auch in den letzten Jahren lag Lothar nichts ferner, als sein Engagement für Elbe kleiner werden zu lassen. Die Traditionen im Verein, wie auch Zusammenhalt in den Mannschaften waren ihm wichtig und er



Fotos (2): STTV

Sein Engagement hielt bis ins hohe Alter

setzte sich dafür ein. Auch ließ er sich immer wieder Neues einfallen – stellte uns bei Weihnachtsfeiern mit seinen Quizfragen manchmal vor Rätsel oder führte sein Vorgabeturnier für unsere Spieler aus dem Stadtbereich durch. Er war Vorstandmitglied, Chronist, langjähriger Mannschaftsleiter, Rekord-Sieger des Karfreitagsturniers (11-fach) und auch Redakteur. Hierfür wurde ihm im Jahr 2016 die Ehrenmitgliedschaft unseres Vereins verliehen. Intensiv begleitete er alle

Aktivitäten der Seniorinnen und Senioren bei uns im Verein, gut dokumentiert mit einer Vielzahl von Artikeln auf unserer Website. Dabei nahm er uns auch immer wieder auf seine zahlreichen Reisen zu internationalen Meisterschaften mit. Zuletzt ging es noch nach Las Vegas zur Senioren-WM.

Wenn er über diese Reisen berichtete, dann konnte man sehen, wie sehr Lothar der Welt zugewandt war. Seine Freundschaften mit Menschen anderer Nationalitäten machten ihn sichtbar stolz. Als Lothar für unser „65-Jahr-Video“ interviewt wurde, erzählte er von seinen Anfängen, wie er in Arnsdorf als Letzter „die Tür zuschloss“, wie sich Tischtennis in dieser Zeit anfühlte und von seinem Weg durch die Jahrzehnte bei TTC Elbe. Wer einmal sein „Arbeitszimmer“ erlebte, dem wurde bewusst, dass er umgeben war von gelebter Tischtennisgeschichte, von Pokalen und Medaillen, gewonnen auf zahlreichen Kontinenten. Stolz 62 Jahre war Lothar Mitglied unseres Vereins.

Am 31. Dezember 2020 mussten wir uns von ihm verabschieden. Wir trauern um einen Menschen, der dem TTC Elbe Dresden sehr viel gegeben hat, wie nur wenige vor ihm. Sein sportlicher Ehrgeiz ist und bleibt für viele unserer Mitglieder Vorbild für ihr eigenes Wirken. Wir werden Lothar nicht vergessen und ein ehrendes Andenken bewahren.

TTC Elbe Dresden



Lothar Hauptmann war mehrfach bei den Seniorenmeisterschaften dabei

Bezirk Chemnitz: Wann und wie geht es weiter?

Nach dem Beschluss des STTV zur Aussetzung des Spielbetriebes bis Ende Februar ist auch die Fortsetzung der Punktspiele der 1. Bezirksliga Herren und der Bezirksliga Damen weiterhin ungewiss. Geplant war zumindest die Fortsetzung in einer einfachen Runde unter Anrechnung der in der Hinrunde bereits ausgetragenen Punktspiele. Dabei ergibt sich in der Herren-Bezirksliga folgender Ist-Tabellenstand, bei bisher 4 bis 7 gespielten Partien der Vereine im September und Oktober des vergangenen Jahres:

| | | | | | | | |
|---------------------------|---|-------|------|----------------------------|---|-------|------|
| 1. VfB Lengenfeld 1908 | 5 | 57:18 | 10:0 | 2. TTC SR Hohenstein-E. IV | 5 | 54:22 | 8:2 |
| 3. SG Vielau 07 | 5 | 48:28 | 8:2 | 4. SG BW Reichenbach | 5 | 43:33 | 6:4 |
| 5. SV Großrückerswalde | 5 | 41:34 | 6:4 | 6. SSV Zschopau | 7 | 35:71 | 6:8 |
| 7. ESV Lok Zwickau II | 6 | 45:47 | 5:7 | 8. TSV 1872 Pobershau | 5 | 33:44 | 4:6 |
| 9. SV MT Wilkau-Haßlau II | 5 | 28:48 | 2:8 | 10. SV ABS Aue | 6 | 31:59 | 2:10 |
| 11. TTSV HW Tannenberg | 4 | 25:36 | 1:7 | | | | |

Damit wären nach Wiederaufnahme des Spielbetriebs je Verein noch 3 bis 6 Spiele erforderlich, um eine Abschlusstabelle nach einer einfachen Runde zu erreichen. Die Modalitäten über einen möglichen Aufstieg und Abstieg wären dabei nochmals zu überdenken und festzulegen. Bei den noch ausstehenden Spielen haben Tabellenführer Lengenfeld mit TTC SR Hohenstein-E. IV, SG Vielau 07, SG BW Reichenbach den derzeit Tabellenzweiten, Tabellendritten und Tabellenvierten noch die spielstärksten Mannschaften als Gegner zur Verteidigung der Tabellenspitze, während TTC SR Hohenstein-E. IV, SG Vielau 07 und SG BW Reichenbach ein wesentlich leichteres Restprogramm zu bewältigen haben. Am Tabellenende werden es SV MT Wilkau-Haßlau II, SV ABS Aue und TTSV HW Tannenberg schwer haben, die möglichen Abstiegsplätze zu verlassen. In der Damen-Bezirksliga ergibt sich nach 3 Spieltagen folgender Tabellenstand mit den leider nur 6 Mannschaften:

| | | | | | | | |
|-----------------------|---|-------|-----|--------------------------|---|-------|-----|
| 1. SV Tanne Thalheim | 3 | 25:17 | 5:1 | 2. TTC Annaberg | 3 | 28:14 | 4:2 |
| 3. Lichtenauer SC | 3 | 21:21 | 3:3 | 4. Tirpersdorf/Heinsd. | 3 | 19:23 | 2:4 |
| 5. TSV 1864 Schlettau | 3 | 19:23 | 2:4 | 6. TTSV HW Tannenberg II | 3 | 14:28 | 2:4 |

Damit dürfte bei den Damen die Abwicklung nur einer einfachen Runde zeitmäßig kein Problem bereiten.

LUBA

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

Neues Beitragssystem im TTTV ab 01.01. 2021

Vereine werden entlastet

Pünktlich um 19:00 Uhr trafen sich alle Vorstandsmitglieder des TTTV am 16. Dezember 2020 in einer digitalen Konferenz, um im Rahmen der letzten turnusmäßigen Vorstandssitzung aktuelle Themen und Vorhaben zu diskutieren. Auf der Agenda standen allen voran natürlich die Unterbrechung der Tischtennissaison aufgrund der Corona-Pandemie, die Umstellung der Punktspielsaison auf eine „einfache Runde“ sowie auch das kürzlich erfolgte Einstellen des Trainingsbetriebes für Kinder und Jugendliche. Die Vorstandsmitglieder sind sich darüber einig, dass eine schnelle Rückkehr zum normalen Spielbetrieb nicht absehbar ist. Es bleibt abzuwarten, wann sich die Situation entspannt und wie dann zu verfahren ist. Der Spielbetrieb in Corona-Zeiten war auch Thema einer Abstim-

mung mit den Landesverbänden der Region 8 (Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen), die gemeinsam ausgewertet wurde. Es wurde u.a. ein Spiel- und Terminplan für die Austragung der Landes- und Mitteldeutschen Meisterschaften abgestimmt, um die verschobenen Veranstaltungen doch noch durchführen zu können. Weitere Themen waren die Berichterstattung in der Zeitschrift *tischtennis* für die Region 8 während der jetzigen Coronazeit und die Saisonwertung im Mannschaftsspielbetrieb.

Dieses Thema wurde mit Blick auf die aktuelle DTTB-Entscheidung kritisch reflektiert und hierzu ein Positionspapier erarbeitet, welches eine Korrektur der aktuellen Beschlusslage fordert. Trotz ruhendem Trainings- und Spielbetrieb sind die Vorstands-

mitglieder darum bemüht, wettkampfunabhängige Entwicklungsaufgaben des Verbandes anzugehen, von der Ausweitung und Optimierung der Kommunikations- und Medienkanäle bis hin zur Erarbeitung eines zukunftsfähigen Sponsorenkonzeptes. Die Mitglieder informierten dahingehend über aktuelle Themen aus den jeweiligen Ressorts und den Stand laufender Projekte. Die neugebildeten Ausschüsse wie z.B. das Ressort Sportentwicklung haben die Arbeit aufgenommen und erste Vorhaben für die Verbandsentwicklung diskutiert.

Ein weiteres Thema der Vorstandssitzung war zudem der Rücktritt des langjährigen Vizepräsidenten Finanzen des TTTV, Jens Franke.

Fortsetzung auf Seite 6

Jens hatte bereits im Vorfeld den Vorstand über seinen Rücktritt aus persönlichen und beruflichen Gründen informiert. Der Vorstand hat deshalb nach einem kompetenten Nachfolger gesucht und Gespräche geführt. Im Rahmen der Vorstandssitzung wurde nach einheitlichem Beschluss der Sportfreunde Frank Neubert als Vizepräsident Finanzen und damit Nachfolger von Jens Franke kooptiert. Frank Neubert spielt seit 15 Jahren Tischtennis. Aktuell ist er bei EVB Erfurt e.V. in der ersten Mannschaft sportlich aktiv und arbeitet hauptberuflich bei der Sparkasse Mittelthüringen. Er selbst zu seinem künftigen Engagement: „Ich habe viel mit Menschen, aber auch viel mit Zahlen zu tun. Da ich bereits beim Roten Kreuz in Erfurt als Schatzmeister Erfahrungen habe, dachte ich, dass kann ganz gut passen. Also: Spaß beim Spiel und Engagement bei den Finanzen, warum nicht?“ Ein umfassendes Interview mit Frank Neubert wird bis Ende des Jahres veröffentlicht. Darin spricht er auch über die Themen, die er zukünftig angehen möchten, die Herausforderungen, die es zu meistern gilt und natürlich über sich selbst und seine Tischtennislaufbahn. TTTV-Präsident Uwe Schlütter beglückwünschte Frank Neubert zum neuen Amt und wünschte

ihm viel Erfolg. (Anmerkung der Redaktion: Die offizielle Amtsübergabe erfolgt dann zum Jahreswechsel. Eine Information zu den Kontaktdaten des neuen Vizepräsidenten Finanzen folgt.)

Nach gut zweieinhalb Stunden Beratung und weiteren Themen wie dem DTTB-Bundestag, der Haushaltsplanung des TTTV für 2021 und der Zusammenarbeit mit dem LSB und weiteren Partnern schloss Präsident Uwe Schlütter die letzte Vorstandssitzung des Jahres und wünschte allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021. Auf dem 11. Verbandstag des TTTV im September 2020 wurde auch ein neues Beitragssystem beschlossen. Beibehalten wurde die bewährte Dreiteilung des Vereinsbeitrages mit einem Anteil je Verein, einem Anteil pro spielberechtigten Erwachsenen (SBE) und einen Anteil je spielberechtigtem Nachwuchsspieler/in (SBN). Mitglieder ohne Spielberechtigung sind weiterhin beitragsfrei. Verändert hat sich, dass es für die drei Beitragspositionen keine festen Größen mehr gibt. Bisher wurden hier

immer 55 €, 26 € (18 € SBE + 8 € Servicepauschale, verteilt auf beide Jahresrechnungen zu je 13 €) und 7,50 € (2 x 3,75 € für SBN) berechnet. Dieses System konnte auf „äußere“ Veränderungen, z.B. Beitragsänderungen im DTTB, die Kosten für den Pflichtbezug des Magazins *tischtennis*, welches der TTTV für seine Mitgliedsvereine übernimmt, oder Kosten für das System „click-*tt*“, nicht reagieren. Dies gilt übrigens in beide Richtungen, auch Senkungen konnten nicht ohne Verbandstagsbeschluss so einfach weitergegeben werden. Künftig wird ein „Umlagebeitrag“ gebildet, der diese variablen Größen einerseits, aber auch die Fixkosten des Verbandes, wie z.B. Verwaltungskosten und Personalausgaben beinhaltet. Dabei ist dieser feste Anteil durch den 11. Verbandstag für die kommenden drei Jahre verbindlich festgelegt worden. Dieser gebildete Gesamtumlagebei-

tragsbeitrag wird nun prozentual auf die drei Beitragspositionen umgelegt. Für die erste Jahresrechnung 2021 ergeben sich, auch durch eine erstmals nahezu ausgeglichene Bilanz im Bereich der Finanzierung des Systems „click-*tt*“ (Gegenüberstellung Kosten und Vermarktungserlöse Premiumabonnements „myTT“), folgende Werte: Beitrag je Verein mit 49,50 € (bisher 55 €), SBE 24 € (bisher 26 €) und SBN wie bisher 7,50 €. Damit kommt es bereits im ersten Jahr nach Inkrafttreten des neuen Systems zu einer deutlichen Beitragssenkung für die Mitgliedsvereine.

Das neue Beitragssystem reagiert also „automatisch“ auf Veränderungen bei den Kosten des TTTV sowie auf die tatsächliche Anzahl an Vereinen und Spielberechtigten. Gemeinsam mit den Vereinen werden wir in den kommenden drei Jahren die konkreten Auswirkungen in der Praxis beobachten und ggf. sind Korrekturen oder Nachbesserungen zum nächsten Verbandstag notwendig. Bei allen Aktiven in ihren Vereinen hat die Corona-Pandemie einen erheblichen Einfluss auf den Spielbetrieb. Dies zeigt sich auch beim TTTV. Veranstaltungen können nicht durchgeführt werden und ein nicht unerheblicher Teil der Kosten läuft dennoch weiter. Wir wissen im Austausch mit den Sportfreunden in den Vereinen, dass Mitgliedsbeiträge insbesondere in der jetzt schwierigen Zeit von ihren Mitgliedern weiter getragen werden, ohne dass sportliche Aktivitäten stattfinden können. Der TTTV hat u. a. die Aufgabe, die Kreisverbände, die Vereine und in Summe diesen schönen Sport zu ermöglichen. Derzeit prüfen der Finanzausschuss, Vorstand und das Entscheidungsgremium, ob und in welcher rechtlich sicheren Form in Abwägung der geplanten Erträge und im Abgleich zu den aktuell erforderlichen Aufwendungen eine weitere Entlastung für die Vereine jeweils rückwirkend für den Zeitraum der aktuellen Einschränkungen in den jeweiligen Jahresrechnungen vorgenommen werden kann.

Auf die bisherigen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hat der TTTV bereits reagiert. Mit der ersten Jahresrechnung 2021 wird den Vereinen die Hälfte des Startgeldes für den Mannschaftspunktspielbetrieb in den Ligen gutgeschrieben, wobei dies für die Kreisspielklassen durch die Kreise in eigener Zuständigkeit im Laufe des Jahres erfolgt. Derzeit prüfen die zuständigen Gremien, ob und in welcher rechtlich sicheren Form auch in Bezug auf den sogenannten Grundbeitrag Möglichkeiten bestehen, eine Reduzierung im Jahr 2021 vorzunehmen. Hier werden die Verantwortlichen die Entwicklung der Pandemie im ersten Halbjahr 2021 beobachten und dann mit Blick auf die 2. Jahresrechnung im September 2021 eine Entscheidung treffen. Insgesamt wünschen sich der Vorstand und die Geschäftsstelle, dass unsere Sportlerinnen und Sportler weiterhin geduldig und besonnen mit der für uns alle nach wie vor ungewohnten Situation umgehen und vor allem ihren Vereinen die Treue halten. Es wäre sehr schade, wenn es nach der Pandemie einen großen Mitgliederschwund geben würde, denn dies würde unsere Tischtennis-Familie insgesamt schwächen. Für Fragen und Anregungen stehen wir unseren Mitgliedern und interessierten Tischtennisfreunden auch weiterhin zur Verfügung.

**Sven Trautwein,
Geschäftsführer**



**Vereine werden entlastet
Neues Beitragssystem zum Jahreswechsel**

Foto: TTTV/Pixabay

Foto: TTTV/Pixabay

Ein Interview mit TTTV-Urgestein Karl-Heinz Baumgardt

„Weiter ehrenamtlich betätigen“

Seit wann bist du für den TTTV ehrenamtlich aktiv und wie war dein Start beim Thüringer Tischtennis-Verband? Kannst du dich an deine ersten Momente erinnern?

Bevor ich die anstehenden Fragen beantworte, möchte ich noch etwas voransetzen: Ich war bereits vor der Wende ehrenamtlich im Tischtennis Sport vertreten. Im damaligen Bezirksfachausschuss des Bezirkes Erfurt hatte ich von 1988 an die Funktion des Vorsitzenden der Spielkommission inne. Gleich nach der Wende wurde ich von einigen Sportfreunden angesprochen, ob ich im neuzugründenden TTTV mitarbeiten würde. Ich sagte zu und war bei der Gründung des TTTV im Juni 1990 in Suhl mit unter den Delegierten und hab den TTTV mit gegründet. Da es damals noch die Regionalverbände gab, schlossen wir uns dem SWTTV an. Innerhalb des TTTV übernahm ich die Funktion des Seniorenwartes. Diese Funktion hatte ich bis 2014 inne. Als Seniorenwart war es meine Aufgabe, die Landesmeisterschaften vorzubereiten und durchzuführen. Danach kam die Nominierung zu den SWTTV-Meisterschaften und weiter dann zu den Deutschen Meisterschaften der Senioren. Es hat mir viel Spaß gemacht zu sehen, wie unsere „Oldies“ überall gekämpft haben.

In welchen Bereichen hast du dich bereits für den TTTV engagiert und warum?

Neben der Tätigkeit als Seniorenwart habe ich auch bis 2014 den Vorsitz in der Rechts-

kommission innegehabt. Hier fand ich aber dann einen ausgebildeten Juristen als meinen Nachfolger. Ich arbeite heute noch mit Dr. Carsten Morgenroth zusammen. Auch im SWTTV war ich ehrenamtlich tätig und zwar als Ersatzbeisitzer in der Rechtskommission. Es hat immer viel Freude gemacht für unsere Sportler da zu sein und Ihnen zu helfen bei ihren jeweiligen Einsätzen

Warum bist du noch heute für den TTTV im Einsatz – was war und ist deine Motivation?

Solange ich gesund und munter bin, werde ich mich ehrenamtlich im TTTV betätigen. Es gibt mir noch immer recht viel, unter den Tischtennisfreunden zu weilen.

Gibt es während deiner bisherigen Tätigkeit für den Verband einen besonders



Karl-Heinz Baumgardt fühlt sich noch fit

schönen Moment, an den du dich erinnern kannst? Bzw. hast du ein persönliches Highlight?

Ein großer Höhepunkt für mich war die Auszeichnung mit dem Eberhard-Schöler-Pokal anlässlich der Deutschen Meisterschaften der Senioren 2013 in Bielefeld. Dieser Pokal wurde verliehen jeweils an solche Sportfreunde, die sich in der Seniorenarbeit verdient gemacht hatten. Diese Auszeichnung hat mir gezeigt, dass auch die ehrenamtliche Tätigkeit gebührend gewürdigt wurde.

Was sind deine Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft? Wo sollte der Verband noch besser werden, aktiver sein?

Wünsche habe ich nur gesund und munter zu bleiben, um noch einige Jahre den TTTV ehrenamtlich zu unterstützen. Ich bin auch noch mit viel Elan als Schiedsrichter tätig. Diese Tätigkeit möchte ich auch gern noch einige Zeit ausführen. Es ist immer wieder schön zu sehen, mit welchem Eifer und großen Kampfgeiste auch unsere Nachwuchsspieler an den Tisch gehen. Vor allem erfreut es mich, wenn man von den Nachwuchssportlern überall erkannt wird und auch dementsprechend geachtet ist. Die „alte Garde“ kann unserem Nachwuchs bestimmt noch viel beibringen. Dazu möchte ich noch mehrere Jahre beitragen.

Interview: Juliane Dorf-Leu

Das Schiedsrichterwesen im TTTV

Über den Tellerrand geschaut

Das Schiedsrichterwesen (Der Verbandschiedsrichterausschuss VSRA) ist für die Aus- und Fortbildung sowie die Einsatzplanung der Schiedsrichter verantwortlich. Ein Verbandschiedsrichter ist flexibel einsetzbar, er kann als „Schiri“ am Tisch (SRaT) im Einsatz sein mit der Aufgabe, ein einzelnes Spiel am Tisch zu leiten. Er kann aber auch als Oberschiedsrichter (OSR) im Einsatz sein, um die vorherrschenden Spielbedingungen und Materialien zu kontrollieren und für einen reibungslosen Wettkampfablauf zu sorgen. Im Bereich des TTTV kommen (O)SR ab den Bundesspielklassen (OL aufwärts) zum Einsatz.

Eine Schiedsrichter-Lizenz benötigt ein Verein, wenn er in der Bezirksliga oder höher spielt oder 16 spielberechtigte Erwachsene gemeldet hat. In dieser Saison gab es jedoch 48 Vereine, welche in der 2. Bezirksliga oder höher spielen und keinen Verbandschiedsrichter (VSR) stellten. Von diesen 48 erhielten 18 Vereine eine Ersatzquote zugestanden (z. B. Spielleiter ab Bezirksebene, Jugendwart, Schülerwart). Zusätzlich ist der Altersdurchschnitt (Stand 31.03.2020) der 62 aktiven Schiedsrichter stetig angestiegen, in Zahlen bedeutet dies, dass 28 Schiedsrichter über 50 Jahre alt sind und 5 SR sind sogar über 80 Jahre. Aufgrund dieser Problemstellung ist es

von großer Bedeutung, dass auch vereinsintern auf das Schiedsrichterwesen aufmerksam gemacht wird. Wir benötigen Schiedsrichter, um alle Einsätze in den Punktspielen ab Oberliga und in den Einzeltournieren auf Landesebene für die Region 8 oder bei nationalen Veranstaltungen abzusichern. Auch für den Verein ist es von Vorteil, wenn ein Regelkundiger vor Ort ist, der zeitnah und unkompliziert Kenntnisse bereitstellen kann.

Der Verband bietet jährlich Aus- und Fortbildungen an, diese findet man im Click-tt unter Termine. Während des Lehrgangs erfährt man viel über die Wettspielordnung,

Fortsetzung auf Seite 8

sowie das Verhalten und die Aufgaben eines Schiedsrichters als OSR oder SRaT. Beim Bestehen der Prüfung wird dem Auszubildenden eine Lizenz als Verbandsschiedsrichter zugesichert. Bei stärkerem Interesse kann man dann noch eine Fortbildung zum nationalen oder zum internationalen Schiedsrichter machen. Die höhere Qualifikation erlaubt es einem dann auch, auf internationalen Turnieren weltweit aktiv zu sein. In der Saison 2019/2020 konnten drei neue VSR ausgebildet werden und bei 6 weiteren Sportfreunden steht lediglich die Prüfung aus.

Die aktiven Schiedsrichter des TTTV teilen sich derzeit auf in:

- 2 Internationale Schiedsrichter (ISR)
- 5 Nationale Schiedsrichter (NSR)
- 55 Verbandsschiedsrichter (VSR)

Im Spieljahr 2019/2020 haben die Schiedsrichter des TTTV folgende Einsätze geleistet:

- 49 Einsätze als Oberschiedsrichter und Schiedsrichter am Tisch in der TTBL,
- 9 Einsätze in der Champions League
- 15 Einsätze als OSR und SRaT in den 3. Bundesligen,
- 23 Einsätze als OSR bei Spielen in der Regionalliga,
- 30 Einsätze als OSR bei Spielen in den Oberligen,

- 30 Einsätze als OSR und SRaT bei den Qualifikationsveranstaltungen der Region 8 zu den Deutschen Meisterschaften (Mitteldeutsche Meisterschaften)
- 64 Einsätze als OSR und SRaT bei Ranglisten und Meisterschaften des TTTV.

Marcus Krüger, FSJler Thüringer Tischtennisverband (TTTV) e.V. und Nachwuchsschiedsrichter beim TTTV



Foto: TTTV

Die Schiedsrichter im TTTV

**Denn wir vermissen, was wir lieben! – Spieler über ihre Liebe zum Tischtennisport
Eine Kampagne des TTTV #GemeinsamgegenCorona**

Thüringen ohne Tischtennis ...

„Klar ist, dass ich das Tischtennis vermisste. Dafür habe ich mir eine Kimmzugstange zugelegt, sodass ich zu Hause etwas machen konnte, zumal ich mal für 14 Tage in Quarantäne musste. Aber seien wir ehrlich: das geht zehn Tage gut, dann vermisst man alles. Natürlich auch die Leute, die Mannschaft, der Austausch, sich nach dem Spiel zusammen zu setzen, dieses hoch und runter. Allein die Möglichkeit, mal wieder gegen einen Ball zu hauen, wäre schön.“

Andreas Wenzel,
TTV Hydro Nordhausen

denn wir vermissen, was wir lieben!

Mit dem Aussetzen des Spielbetriebes und dem Trainingsverbot aufgrund der Corona-Einschränkungen ist vielen von uns ein entscheidender Teil im Leben verloren gegangen: unser Tischtennisport und unsere Liebe dafür. Für viele ist Tischtennis nicht nur der Freizeitausgleich zum Alltag, zum Beruf und den familiären Verpflichtungen, wir leben und lieben unseren Verein, haben neue Freunde gefunden, duellieren uns gern mit Gegnern und Freunden und schreien in einem herzhaften „Tschoooo“ auch einfach mal die Emotionen raus.

Egal ob jung oder alt, ob Hobbyspieler oder Leistungsträger – Corona hat uns gezeigt, wie sehr wir den Tischtennisport in Thüringen vermissen.

Wir haben das zum Anlass genommen und Spieler/-innen gefragt, was ihnen am meisten fehlt. Jeden zweiten Tag werden wir online (www.tttv.info) ein neues Portrait veröffentlichen. Gerne möchten wir unsere Galerie erweitern. Wir würden uns daher freuen, wenn auch Ihr uns Eure Meinung schreibt – was vermisst Ihr am Tischtennispielen? Schreibt uns an oeffentlichkeitsarbeit@tttv.info.

Thüringen ohne Tischtennis ...

„Es fehlt das Spiel, es fehlt die Bewegung, es fehlt das Geräusch von Ball, Schläger und Tisch, es fehlt der Geruch der Sporthalle, es fehlt an notwendiger Geselligkeit und am sportfreund-schaftlichen Austausch.“

Carlos Lang,
SV Tötzelstadt

Thüringen ohne Tischtennis ...

„Homeoffice, Kinderbetreuung, kochen und waschen - das aktuelle Leben des modernen Mannes. :) Da fehlt es mir derzeit häufig einfach mal ein lautes „Tschoooo“ in die Runde zu schreien oder mit den Mannschaftskollegen über sinnlose Sachen zu lachen. Meine Kinder würden mich eher irritiert anschauen. Ich ver-suche mir aktuell neue Beschäftigungen zu suchen: Darts spielen und endlich Gitarre spielen lernen. Aber ein adäquater Ersatz ist das nicht.“

Jan Zabłowski,
Tabarzer SV

Fotos (3): Christoph Keil, Marko Teichmann, Stefan Dietl

Die neue Ordnung

Die ITTF hat die Berechnung der Weltrangliste umgestellt. Die Änderungen im Überblick

Die letzte Revolution der Weltrangliste lag erst drei Jahre zurück: Am 1. Januar 2018 startete die „neue Weltrangliste“ mit kürzeren Berechnungszeiträumen und Dimitrij Ovtcharov an der Spitze. Was gestern neu war, ist heute schon alt. Zum Jahresbeginn trat eine neuerliche Änderung in Kraft, die das Exekutivkomitee der ITTF im vergangenen Jahr beschlossen hatte. *tischtennis* beantwortet die wichtigsten Fragen zur neuen Weltrangliste.

WIE wird die Rangliste berechnet?

Punkte sind zwölf Monate gültig. Das galt auch bisher, doch eine Ausnahme fällt weg: Auch Punkte, die Spieler bei Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen gewonnen haben, verfallen künftig nach einem Jahr. Weiterhin fließen die acht punktbesten Ergebnisse aus dem Berechnungszeitraum in die Berechnung ein.

WELCHE Wettbewerbe werden wie gewertet?

Hier liegt der größte Unterschied zur früheren Berechnung. Grund dafür sind vor allem die verschiedenen Wettbewerbe der neuen Turnierserie World Table Tennis, die die World Tour ablöst. Ein Sieg bei einem „Grand Smash“ bringt künftig so viele Punkte wie ein Sieg bei Olympischen Spielen oder Weltmeis-

terschaften (2000 Punkte), ein Sieg bei den WTT Cup Finals so viele Punkte wie ein Sieg beim World Cup (1500). WTT-Turniere der zweiten und dritten Kategorie, „Champions“ und „Star Contender“ (1000/600), sind in Zukunft wertiger als etwa Europa-meisterschaften (500). Sogar bei der untersten Kategorie der WTT-Turniere („Contender“), an der eine begrenzte Zahl an Topspielern teilnehmen darf, gibt es kaum weniger Punkte (400) als für einen Sieg bei Europa- oder Asienmeisterschaften. Kontinentale Turniere büßen auch dadurch an Bedeutung ein, dass künftig nur noch ein Event berücksichtigt wird. Dazu zählen für europäische Spieler neben der EM auch Europe Top 16 Cup und European Games.

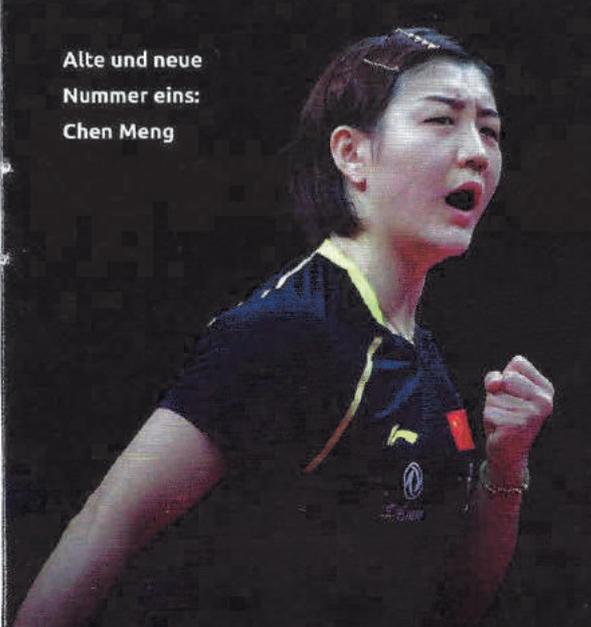
WIE oft gibt es eine neue Rangliste?

Eine bedeutende Änderung ist der Veröffentlichungsrhythmus. Erstmals seit dem Jahr 2000 rückt der Weltverband von einem monatlichen Erscheinen ab. Es gibt – wie im Tennis – jede Woche, immer dienstags, ein neues Ranking.

WELCHE Folgen und Hintergründe haben die Neuerungen?

Die neue Weltrangliste verändert die Bedeutung von Wettbewerben massiv. Die WTT-Turniere bekommen, bevor ein erstes Event stattgefunden hat und Termine sowie Austragungsorte veröffentlicht wurden, einen höheren Stellenwert als viele traditionelle Wettkämpfe. Da die Weltrangliste enorme Bedeutung für Teilnahme und Setzung bei allen Turnieren erfährt, ist sie für WTT ein Werkzeug, um Spieler zur Teilnahme von WTT-Events zu motivieren. Kritiker sagen: zu zwingen. Sicher ist nur: Wer künftig im *World Ranking* hoch gelistet sein möchte, ist auf erfolgreiche Starts bei WTT-Turnieren angewiesen. Das macht WTT gerade für die absoluten Topspieler attraktiver. • **jal**

Alte und neue
Nummer eins:
Chen Meng



| Wettbewerb | Punkte |
|--|--------|
| Grand Smash | 2000 |
| Weltmeisterschaften | 2000 |
| Olympische Spiele | 2000 |
| WTT Cup Finals | 1500 |
| ITTF World Cup | 1500 |
| WTT Champions | 1000 |
| WTT Star Contender | 600 |
| Kontinentale Cupturniere (z.B. Europe Top 16 Cup) | 500 |
| Kont. Meisterschaften (z.B. EM) | 500 |
| WTT Contender | 400 |
| Multi Sport Games | 100 |

Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
 Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
 E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
 Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Schleiff, Porsestraße 5, 39104 Magdeburg,
 Mobil: 0173/8999942, E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Amtliches

Für die Funktionsträger wurden einheitliche Funktions-E-Mail-Adressen eingerichtet, die ab dem 15.02.2021 für die Kontaktaufnahme zu nutzen sind:

| | | | |
|---|----------|---------------|------------------------------------|
| Ehrenpräsident | Werner | Lüderitz | ehrenpraesident-wl@ttvsa.de |
| Ehrenpräsident | Reiner | Schulz | ehrenpraesident-rs@ttvsa.de |
| Präsident | Konrad | Richter | praesident@ttvsa.de |
| Vizepräsident Erwachsenensport | Heiko | Schürer | vp-erwachsenensport@ttvsa.de |
| Vizepräsident Nachwuchssport | Hagen | Binneböse | vp-nachwuchssport@ttvsa.de |
| Vizepräsident Finanzen | Dieter | Hebenstreit | vp-finanzen@ttvsa.de |
| Vizepräsident Sportentwicklung | Tim | Aschenbrenner | vp-sportentwicklung@ttvsa.de |
| Vizepräsident Bildung | Marco | Fehl | vp-bildung@ttvsa.de |
| Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit | Wolfgang | Schleiff | vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de |
| Landestrainerin | Linda | Ackner | landestrainerin@ttvsa.de |
| Geschäftsführer | Andreas | Fricke | mail@ttvsa.de |
| Vorsitzender Sportgericht | Hendrik | Schulz | sportgericht@ttvsa.de |
| Vorsitzender Verbandsgericht | Nick | Marquardt | verbandsgeschicht@ttvsa.de |
| Vorsitzende Seniorenausschuss | Bärbel | Kleber | seniorenausschuss@ttvsa.de |
| Vorsitzender Schiedsrichterausschuss | René | Richter | schiedsrichterausschuss@ttvsa.de |
| Bundesfreiwilligendienst | Luisa | Reising | bfd@ttvsa.de |
| Webmaster | Raffaele | Sassano | webmaster@ttvsa.de |
| Datenschutzbeauftragter (noch nicht kooptiert) | | | datenschutz@ttvsa.de |

Einberufung der 21. Beiratstagung des TTVSA

Einberufung der 21. Beiratstagung des TTVSA
 Gemäß §18 der Satzung des TTVSA wird hiermit bekanntgegeben, dass die 21. Beiratstagung des TTVSA für Sonnabend, den 26. Juni 2021 ein Bernburg (Saale) einberufen wird.

Die Frist zur Einreichung von Anträgen (außer Satzungsänderungen) an die 21. Beiratstagung des TTVSA endet am Freitag, den 14.05.2021 (Mail-, Fax- oder Posteingang).

Antragsberechtigt sind die Mitgliedsvereine, die Stadt- und Kreisverbände, das Präsidium und die ständigen Ausschüsse des TTVSA.

Die Tagungsunterlagen werden den Delegierten gemäß §18 der Satzung des TTVSA bis spätestens Freitag, den 04.06.2021 per Mail zugestellt. Gleichzeitig erhalten alle Vereine auch Kenntnis von allen Anträgen auf Änderung der Durchführungsbestimmungen und Ordnungen des TTVSA.

Das Präsidium des TTVSA



Erster Schatzmeister des TTVSA im Alter von 96 Jahren gestorben Nachruf auf Günther Wadewitz

Das Präsidium des TTVSA erreichte die traurige Nachricht, dass Günther Wadewitz, Gründungsmitglied des TTVSA, im Alter von 96 Jahren verstorben ist. Als am 07.10.1990 der Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt gegründet wurde, war Günther Wadewitz der erste Schatzmeister und damit Gründungsmitglied des Verbandes. Diese Funktion erfüllte er mit großer Zuverlässigkeit und Genauigkeit und füllte diese bedeutende Funktion im Präsidium bis zum 20. Februar 1997 aus, ehe er sie aus gesundheitlichen Gründen an seinen Nachfolger abgeben musste. Sein Einsatz für den TTVSA war beispielgebend. Es gehörte zu seinem Verständnis, und darauf konnte sich das Präsidium verlassen, den TTVSA-Haushalt kontinuierlich „auf den Pfennig genau“ zu führen. Säumige beitragszahlende Vereine wurden bezüglich ihrer Pflichten gemahnt. Das Präsidium hat er wiederholt auf einen effizienten Einsatz der finanziellen Mittel hingewiesen. Dies tat er jedes Mal in seiner stets freundlichen Art, aber auch mit großer Hartnäckigkeit unter Angabe möglicher Konsequenzen. Die jährlichen Haushaltsprüfungen durch die Kassenprüfer des TTVSA ergaben keine Beanstandungen. Mit ihm verliert der TTVSA und auch sein Verein, der TuS „Fortschritt“ Haldensleben, einen der dienstältesten Tischtennis-Übungsleiter überhaupt.



Ministerpräsident Rainer Haseloff verleiht Günther Wadewitz 2015 den Bundesverdienstorden für sein herausragendes sportliches Engagement

Günther Wadewitz war Sportler und engagierte sich für den Sport. Auf Vereins- und Kreisebene konnte man auf seine Fähigkeiten und seinen Erfahrungsschatz bauen. Bei der Vielzahl der gleichzeitig übernommenen Aufgaben ist der zeitliche Umfang seines Engagements im Ehrenamt beispielgebend. Er war im Kreis der Tischtennispieler im Land eine angesehene Persönlichkeit. Besonders seine Tätigkeit mit den Kindern und Jugendlichen im Verein ist hervorzuheben. Dabei vermittelte er nicht nur tischtennispezifische Dinge, sondern auch die ethischen Werte des Sports, die er ständig als Vorbild vorlebte. Seine Verdienste im Ehrenamt im Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt wurden am 20. November 1999 mit der Ehrennadel des TTVSA in Gold gewürdigt. In einem Beitrag der Volksstimme zu seinem 95. Geburtstag, welches sein Leben in Kürze widerspiegelt, konnte man folgendes lesen:

„Er hat die Tischtennisszene in der Rolandstadt seit 1951 geprägt wie kein anderer. Schon von Kindesbeinen an war Günther Wadewitz sehr sportbegeistert – Leichtathletik, Fußball und Handball fielen ihm leicht und er durfte dort erste sportliche Erfolge erleben.“

Faszination schnell gepackt: Wie wir heute wissen, sollte sich das sportliche „Schicksal“ von Günther Wadewitz im Jahre 1934 endgültig entscheiden, als er auf dem heimischen Esszimmertisch seine erste Trainingseinheit mit Zelluloidball und Holzschläger absolvierte. Von da an sollte ihn der Tischtennisport, die schnellste Rückschlagsportart der Welt, zeitlebens nicht mehr loslassen. Auch wenn Günther Wadewitz erst 1951 in die aktive Laufbahn einstieg. Eine Anstellung in der Zuckerfabrik Haldensleben hatte den damals 27-Jährigen in die Rolandstadt gelockt. Mit der Betriebsmannschaft der Zuckerfabrik, die damals als „Empor Haldensleben“ startete, sammelte Wadewitz erste echte Matchpraxis.

DDR-Titel als Trainer: Die Wettkämpfe fanden anfangs noch in Lagerhallen der Zuckerfabrik auf zuckerverklebten Fußböden statt, was der Freude am Tischtennisport aber keinen Abbruch tat. 1953 erlebte Günther Wadewitz dann die Geburtsstunde des heutigen TuS „Fortschritt“ Haldensleben, in dem er nicht nur aktiv Tischtennis spielt, sondern wo er viele Jahrzehnte auch die Position des Vorsitzenden innehatte und bis heute als Trainer, vor allem im Nachwuchsbereich, tätig ist. Gern erinnert sich Günther Wadewitz an seinen größten Erfolg als Trainer, wo er 1965 die Haldensleber Mädchenmannschaft zum DDR-Meistertitel führte. Günther Wadewitz hat in seinem langen Tischtennis-Leben ehrenamtlich sage und schreibe etwa 800 Kinder und Jugendliche trainiert. Er versteht das Ehrenamt als „sich positiv in die Gemeinschaft einbringen, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten“. Die Motivation für Günther Wadewitz war dabei stets, junge Menschen für den Sport zu begeistern und ihre Entwicklung mitzuerleben, oft bis in das Erwachsenenalter hinein, wo Wadewitz auch zahlreiche Kontakte zu ehemaligen Schützlingen unterhält.

Erfolgreich auf allen Ebenen: Ihm war es wichtig, Werte wie Gemeinschaft, Zielstrebigkeit, Trainingsfleiß, Disziplin, Respekt und Fairness weiterzugeben. Neben seiner Trainertätigkeit hat Günther Wadewitz in seinen bislang 68 aktiven Spieljahren auch als Spieler von der Kreisklasse bis zur Bezirksklasse alles gesehen. Die ganz großen Titel an der grünen „Platte“ heimste er im Jahr 2004 ein (1x Gold, 1x Silber bei den Norddeutschen Senioren-Meisterschaften sowie 2x Silber bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften). So überrascht es nicht, dass wenn man Günther Wadewitz nach seinem Geheimnis für Fitness bis ins hohe Alter fragte, seine Antwort lautete: „Viel Sport treiben!“. Dazu „täglich etwas Bewegung an der frischen Luft, nicht rauchen und wenig trinken“.

Haseloff verleiht Bundesverdienstkreuz: Wegen seiner ehrenamtlichen Verdienste erhielt Günther Wadewitz im Januar 2000 das „Rolandschwert“ der Stadt Haldensleben und im November 2004 eine Ehrengabe bei der Sport-Gala des Ohrekreises. Die bedeutendste Auszeichnung erlangte Günther Wadewitz 2015, als ihm in der Staatskanzlei in Magdeburg vom Ministerpräsidenten Dr. Rainer Haseloff der Bundesverdienstorden für seine ehrenamtlichen Verdienste verliehen wurde.“

Das Präsidium des TTVSA und alle ihm Verbundenen werden Günther Wadewitz stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans-Jürgen Posnanski, 1. Vorsitzender

Einberufung eines außerordentlichen Verbandstages des TTVSA

Nach Eingang von ausreichend vielen Anträgen der Stadt- und Kreisverbände sowie der Vereine, wird hiermit gemäß § 15 der Satzung des TTVSA bekanntgegeben, dass für Sonnabend, den 26. Juni 2021 ein außerordentlicher Verbandstag des TTVSA einberufen wird. Der außerordentliche Verbandstag findet im Anschluss an die 21. Beiratstagung des TTVSA in Bernburg (Saale) statt.

Der Grund seiner Einberufung sind Neuwahlen des TTVSA-Präsidiums. Gemäß Ziffer 2.2.2.1 der Geschäftsordnung des TTVSA kön-

nen Wahlvorschläge und Kandidaturen für die Mitglieder des Präsidiums (gemäß § 19 der Satzung) bis spätestens acht Wochen vor dem Verbandstag an die TTVSA-Geschäftsstelle eingereicht werden. Die Frist endet somit am Freitag, den 30.04.2021 (Mail-, Fax- oder Posteingang).

Gemäß Ziffer 2.2.2.1 der Geschäftsordnung des TTVSA werden die eingereichten Wahlvorschläge/Kandidaturen den Delegierten mindestens vier Wochen vor dem außerordentlichen Verbandstag bekanntgegeben.

Das Präsidium des TTVSA

Hinweis:

Die vorstehenden Verweise beziehen sich auf die derzeit noch gültige Fassung der Satzung des TTVSA vom 01.07.2016, da die Eintragung der vom 10. Verbandstag beschlossenen Änderungen noch nicht abschließend vom Amtsgericht vollzogen werden konnte.

TTVSA

Bundesfreiwillige Luisa Reising

Eine C-Trainerin aus Leidenschaft

Unsere Bundesfreiwilligendienstleistende Luisa Reising konnte ihre Trainer-C-Lizenz-Ausbildung erfolgreich abschließen. Sie konnte ihre Teilprüfungen alle erfolgreich bestehen. Natürlich halfen ihr dabei ihre einschlägigen Erfahrungen als eine der erfolgreichsten Nachwuchsspielerinnen unseres Landesverbandes. Aber auch hier hinterließ die Corona-Pandemie ihre Spuren. Online - Seminare, Video Analysen und Videoprojekte standen auf dem Programm. Ein Teil der Präsenzveranstaltungen musste leider ausfallen. Der TTVSA freut sich, mit Luisa eine weitere engagierte Übungsleiterin gewonnen zu haben die ihre Erfahrungen an den Nachwuchs weitergeben wird.

Ein Teil der Trainerausbildung bestand aus einem Videoprojekt. Um was und wen drehte es sich dabei?

Ich musste bei dem Videoprojekt insgesamt 5 Videos drehen. Für drei Videoaufnahmen wurden mir Übungen vorgegeben, die ich mit einer Spielerin meiner Wahl durchführen musste. Dabei ging es um das kurze Einspielen, dann um den Wechsel beim Einspielen zwischen langen und kurzen Bällen mit Unterschnitt und um die Übung VH-Mitte-Rh. Die Übung mit den kurzen Bällen und die mit dem Wechsel habe ich mit Lucy Dutkiewicz gemacht. Die Übung Vorhand-Mitte-Rückhand mit Liesbeth Römer. Bei diesen drei Videos musste ich kommentieren, worauf ich bei den Balleimere-

quenzen geachtet habe, in Bezug auf Tempo, Flugbahn, Platzierung und Frequenz. Bei einer nächsten Aufgabe durfte ich mir eine Übung aussuchen, die ich für jemanden einspielen. Nach der Aufnahme musste ich kommentieren, was ich bei der Spielerin Lucy Dutkiewicz für verbesserungswürdig halten würde. Außerdem musste ich noch erzählen, was ich ihr für Tipps und Hinweise gegeben habe. Für das letzte Video musste ich einem Spieler meiner Wahl etwas Bestimmtes erklären. Das hätte ein Aufschlag, eine Übung, etc. pp. sein können. Ich habe mich dafür entschieden, einen kurzen Unterschnitaufschlag zu erklären. Dieses Video habe ich mich Marian Markl gedreht. Hierfür musste ich noch angeben, was bei meiner Erklärung gut gelungen ist und was ich das nächste Mal

besser machen würde. Liesbeth, Lucy und Marian kommen wie Luisa aus dem Verein SV Alemania Riestedt.

Mit wem hast du was im Laufe der Ausbildung zur Trainerlizenz gearbeitet?

Während der C-Lizenz haben wir viel mit Daniel Ringleb und Benne Lauckmann sowie Daniel Hofmann gearbeitet. Wir haben viele Themen behandelt, angefangen bei Kondition und Koordination. Außerdem haben wir über die wichtigen Themen der sexualisierten Gewalt und über die Aufsichtspflicht gesprochen. Dazu kommt, dass wir uns die einzelnen Techniken mit deren Merkmalen im Tischtennis angeschaut haben. Wir haben gelernt, wie eine TT-Einheit aufgebaut ist und was eine Schlagverbindung ist. Außerdem haben wir das Thema der Energiebereitstellung in unserem Körper angeschnitten und mussten die Schlagtechniken von Spielern aus Videosequenzen bewerten und verbessern. Ebenfalls haben wir die Beinarbeit besprochen, sowie die Regeln im Tischtennis rund um den Wettkampf und die Materialkunde. Gegen Ende des Lehrgangs haben wir selber eine Trainingseinheit geplant und durchgeführt und haben allgemein über die Taktik im Tischtennis gesprochen und wie man diese trainieren könnte. Zum Schluss haben wir auch viele neue Spiele und Wettkampfformen kennengelernt, die im Training ausprobiert werden können.



Neue C-Trainerin für den TTVSA und den SV Alemania Riestedt: Luisa Reising

Fortsetzung auf Seite 4

Was hat dir während der Ausbildung gut gefallen, was fandest du persönlich weniger gut?

Also den ersten Lehrgang konnten wir ja auch wahrnehmen, weshalb ich das als positiv anmerken kann. Dort hatten wir die Chance neben der Theorie auch selber aktiv zu werden, um bestimmte Dinge, wie kleine Spiele oder Hilfen im Tischtennis, im Sinne von Geräten, selbst auszuprobieren. Mir hat auch gut gefallen, dass wir manche Themen in Gruppen bearbeiten konnten, wodurch ein Austausch mit den anderen BFDlern möglich war. Nicht so gut hat mir dann die Arbeit zu Hause gefallen, weil man sehr viel Schreiben musste, das war jedoch nicht zu ändern. Allgemein hat mir die Erarbeitung der C-Lizenz

aber viel Spaß gemacht. Ich habe viel gelernt und kann auch viel mit ins eigene Training nehmen.

Was waren die Höhepunkte der Ausbildung für dich?

Als Höhepunkt kann ich auf jeden Fall die Woche des Lehrgangs aufzählen, in der ich in Düsseldorf mit den anderen BFDlern zusammentraf. Wir konnten uns viel austauschen und konnten auch selbst bestimmte Sachen ausprobieren.

Und was nimmst du persönlich für die Arbeit in den Stützpunkten oder ins eigene Training mit?

Ins eigene Training nehme ich auf jeden

Fall die zahlreichen „kleinen Spiele“ mit, die super für die Erwärmung geeignet sind. Außerdem werde ich das ein oder andere Mal mit den Spielern am Balleimer trainieren, da wir das auch in Düsseldorf üben konnten und für die Prüfung erledigen mussten.

Außerdem haben wir gelernt wann und wie man richtig die Kondition einsetzt, d.h. wann, wie lange und wie oft. Das ist wichtig, um ein optimales Konditionstraining zu gewährleisten.

Dann noch einmal herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Trainerlizenz und alles Gute bei der Nachwuchsarbeit im Verein und in den Stützpunkten.

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
 Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
 Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Mannschaftsspielbetrieb (Punkt- und Pokalspiele) abgebrochen

Die Saison 2020/21 wird annulliert

Das Präsidium des Sächsischen Tischtennis-Verbandes als Entscheidungsgremium gemäß Wettspielordnung (WO) A 1.4 hat beschlossen, den gesamten Mannschaftsspielbetrieb der Spielzeit 2020/21 wegen der anhaltenden Corona-Pandemie abubrechen.

Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Bis zuletzt hatten wir gehofft, dass die im November beschlossene Einfachrunde zu Ende gespielt werden kann. Aufgrund der erneuten Verlängerung des Lockdowns und eines fehlenden klaren Stufenplanes der Bundes- und Landesregierung, ab wann Lockerungen für den Hallensport möglich sind, sehen wir uns zu diesem Schritt gezwungen. Insbesondere wegen der ungeklärten Hallenöffnungen und der geringen Anzahl an Terminen (auch bedingt durch die Osterferien) für den Mannschaftsspielbetrieb bis Ende Mai 2021 (31.05. letzter Wechseltermin) halten wir eine fristgemäße Beendigung des Spielbetriebs größtenteils für nicht möglich. Wir sind uns durchaus bewusst, dass es in dem einen oder anderen Ort, der einen oder anderen Stadt nach Ostern evtl. möglich sein wird, den Tischtennis-Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen. Ein flächendeckender Wett-

kampf- und Trainingsbetrieb in ganz Sachsen, selbst in den Bezirken und innerhalb der einzelnen Kreise wird aber nicht möglich sein und würde dazu führen, dass kein fairer Auf- und Abstiegskampf gewährleistet werden kann. Auch die auf der Internetseite des Deutschen Tischtennis-Bundes weiteren genannten Gründe für den Abbruch des Spiel-

betriebes der Bundesspielklassen (außer 1. Bundesliga) waren für uns wichtig bei der Entscheidungsfindung.

Nach wie vor hat der Schutz der Gesundheit aller Aktiven und Offiziellen absolute Priorität. In zahlreichen Gesprächen mit Sportler*innen unseres Verbandes sind diese Sorgen deutlich geworden.



Foto: Pixabay

Aus diesen Gründen wurden folgende Festlegungen getroffen:

Entscheidung Spielbetrieb 2020/2021

• Punktspielbetrieb

Der Punktspielbetrieb gemäß WO A 11.2 im Erwachsenen- und Nachwuchsbereich wird in allen Spielklassen des STTV (inkl. seiner BFV, KfV, SFV) mit sofortiger Wirkung abgebrochen (Entscheidung gemäß WO M 2 Punkt 5).

Die Spielzeit wird für alle diese Spielklassen für ungültig erklärt (Entscheidung gemäß WO M 2 Punkt 6); die Folgen dieser Entscheidung werden unter „Wertung der Punktspiele aus der Spielzeit 2020/2021“ und „Vorbereitung auf die Spielzeit 2021/2022“ erläutert.

Die gleiche Entscheidung wurde am 16.02.2021 für die Bundesspielklassen durch das Präsidium des DTTB getroffen.

• Einzel-, Mannschaftsmeisterschaften und Ranglistenturniere

Die lt. Terminplan festgelegten Einzel-, Mannschaftsmeisterschaften und Ranglistenturniere werden bis 31.03.2021 ausgesetzt.

• Wertung der Punktspiele aus der Spielzeit 2020/2021

• Weil die Spielzeit im Mannschaftsspielbetrieb der Erwachsenen und des Nachwuchses in allen Spielklassen des STTV abgebrochen und für ungültig erklärt worden ist, werden sämtliche geplanten und noch nicht ausgetragenen Mannschaftskämpfe gestrichen.

• Es gibt durch den Beschluss zur Annullierung der Spielzeit 2020/2021 in diesen Spielklassen keine Auf- und Absteiger, keine Relegationsplätze und keine „zurückgezogenen Mannschaften“.

• In der Wahrnehmung bedeutet das, die Spielzeit 2020/2021 hat nicht stattgefunden!

• Die Wertung der bisher absolvierten Spiele (trotz Annullierung der Spielzeit 2020/2021) bleibt gemäß WO E 3 für die LivePZ/TTR-Werte unberührt.

• Weil der Bundestag des DTTB im November 2020 einen entsprechenden Beschluss gefasst hat, gibt es unabhängig von der Anzahl der Einsätze der gemeldeten Spieler keine Neu-Erteilung von Reservespieler-Ver-

merken aus der Spielzeit 2020/2021 – und damit auch nicht zur Vorrunde 2021/2022.

• Für Akteure, die als Reservespieler in die Saison 2020/2021 gestartet sind und durch die Zahl ihrer Einsätze bei Punktspielen der Vorrunde wieder zu Stammspielern werden wollten, gab es eine COVID-19-bedingte Erleichterung: Statt bislang drei Teilnahmen an Punktspielen (gemäß Ziffer 1.3.2 des Abschnitts H der WO) reichte in der Vorrunde der Saison 2020/21 die Teilnahme an einem Punktspiel aus. Anschließend durften und dürfen die Aktiven dann wieder als Stammspieler gemeldet werden. Das gilt also auch für die Saison 2021/22!

• Die Bestimmungen zur Berechnung der LivePZ/TTR-Werte bleiben unverändert. Wie der DTTB nach Rückfrage bestätigt hat, werden auch die Vorgaben für den sog. „Inaktivitätsabzug“ nicht geändert. Dabei ist unerheblich, dass das Fehlen von Ergebnissen auf die Beschränkungen durch die Corona-Pandemie zurückzuführen und der betreffende Spieler/die betreffende Spielerin „schuldlos“ ist. Der LivePZ/TTR-Wert bildet die Spielstärke ab, die nachvollziehbar mangels Trainierens und Spielens (dokumentiert über Ergebnisse in der Datenbank) abgenommen hat.

Es handelt sich deshalb keinesfalls um eine „Bestrafung“, sondern um die technische Umsetzung eines nachvollziehbaren Vorgangs.

• Vorbereitung auf die Spielzeit 2021/2022

• Für die Spielzeit 2021/2022 erhalten alle Mannschaften, die nach Abschluss der Vereinsmeldung und zum Start der Spielzeit 2020/2021 verbindlich in die Ligenzusammenstellung eingeteilt worden waren, erneut das Startrecht in genau dieser Spielklasse.

Mit der Vereinsmeldung kann von Mitte Mai bis 05. Juni 2021 – wie in den Vorjahren – dieses Startrecht wahrgenommen werden, es kann auch ein Spielklassenverzicht (Rückzug) oder eine Bereitschaft zum Spielen in der nächsthöheren Spielklasse gemeldet werden.

• Sollte nach der Vereinsmeldung und der daraus resultierenden Ligeneinteilung 2021/2022 in einer Spielklasse die Sollstärke von (einer) Gruppe/n noch nicht erreicht worden sein, wird gemäß den einschlägigen Vorschriften der Wettspielordnung F 3.4.8 aufgefüllt. Dabei werden alle Mannschaften berücksichtigt, die in der Ligenzusammenstellung der Spielzeit 2020/2021 in der Spiel-

klasse direkt unterhalb verbindlich eingeteilt worden sind. Dies gilt auch für Mannschaften, die in der Spielzeit 2019/2020 durch Zurückziehen oder Streichen zur Saison 2020/2021 in diese Spielklasse eingeteilt worden sind.

• Bei der Auffüllreihenfolge gilt für die Ligeneinteilung 2021/2022 grundsätzlich die Wettspielordnung. Allerdings werden wegen der speziellen Umstände zunächst alle Mannschaften mit Auffüllwunsch berücksichtigt, die während der Vereinsmeldung zur Spielzeit 2020/2021 einen Spielklassenverzicht vorgenommen hatten. Sie werden in der Reihenfolge ihrer Spielklassenzugehörigkeit und Platzierung der Spielzeit 2019/2020 berücksichtigt.

• Grundlage für die Auffüllregelung ist die Platzierung in der Spielzeit 2019/2020, wobei wegen des Abbruchs der Spielzeit im STTV auch die in WO M 3.3.1 vorgesehene Quotientenregelung Anwendung findet.

**Thomas Neubert
Präsident STTV**



Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

Weiterer Spielverlauf 2020/2021 Festlegungen des Entscheidungsgremiums gem. Artikel 20 a der Satzung des TTTV

Eine Zusammenfassung aller Informationen zum Thema Corona finden Sie auf der Homepage des TTTV auf der neu eingerichteten Seite „Corona-Infos“ im Menüpunkt Service.

Stand 18.02.2021:

Infolge der Festlegungen des DTTB vom 15.02.2021 bezüglich des Spieljahres 2020 / 21 in den Bundesspielklassen hat das Entscheidungsgremium gemäß Artikel 20 a der Satzung des TTTV, in enger Abstimmung mit dem Sportausschuss und dem Vorstand des TTTV, folgende Festlegungen getroffen:

1. In allen Spielklassen des TTTV, seiner Bezirke und Kreise gibt es in der Saison 2020/2021 keine Auf- und keine Absteiger. Ebenfalls gibt es keine Abschlusstabellen dieser Spielklassen.
2. Die Zusammensetzung dieser Spielklassen für die Spielzeit 2021/2022 entspricht der Zusammensetzung der Spielklassen 2020/2021 nach Ende der Spielklasseneinteilung.
3. Das Entscheidungsgremium wird in Abstimmung mit dem Sportausschuss des TTTV zeitnah Festlegungen zum Auffüllverfahren, falls eine Spielklasse oder Gruppe nach der Vereinsmeldung nicht die Sollstärke erreicht, treffen.

Wir bedanken uns bei allen Sportlerinnen und Sportlern in den Vereinen, unseren Spielleitern, unseren Verantwortlichen in den Kreisen und Bezirken und generell allen zumeist ehrenamtlich Engagierten für die bisherige Geduld und Besonnenheit.

gez. i. A. Sven Trautwein | TTTV – Geschäftsführer

„Grünes Band für vorbildliche Talentförderung!“

Bewerbungsfrist noch bis 31. März

Auch in diesem Jahr können sich noch Vereine für das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ bewerben und bei einer möglichen Auszeichnung eine Förderprämie von 5.000 Euro erhalten. Die Bewerbungen können noch bis zum 31. März 2021 eingereicht werden, eine hochkarätig besetzte Jury wählt dann die 50 Gewinnervereine aus.

Das „Grüne Band“ belohnt konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport, unabhängig von der Vereinsgröße oder der Popularität der Sportart. Für das „Grüne Band“ können sich Vereine oder einzelne Abteilungen bei ihren Spitzenverbänden bewerben. Die Bewertungskriterien ergeben sich aus dem Nachwuchsleistungssport-Konzept des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und schließen unter anderem die Trainersituation, die Zusammenarbeit mit Institutionen wie Schulen oder Olympiastützpunkten, die Doping-Prävention sowie pädagogische Aspekte der Leistungsförderung mit ein.

Das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ ist der bedeutendste För-

derpreis im deutschen Nachwuchsleistungssport, den die Commerzbank und der Deutsche Olympische Sportbund seit 345 Jahren gemeinsam vergeben.

Hier geht es zum Bewerbungsformular. www.dasgrueband.com/bewerbung

Weiterführende Informationen gibt es auch unter www.dasgrueband.com.



Foto: Markus Goetzke/DOSB

Zu einem Pokal erhalten die Gewinnervereine einen Scheck über 5.000 Euro

Nachruf Heike Hülß Der letzte Kampf war nicht zu gewinnen

Die Thüringer Tischtennisfamilie trauert um eine seiner erfolgreichsten Spielerinnen. Mit nur 57 Jahren verstarb die gebürtige Gothaerin Heike Hülß am 07.02.2021 nach kurzer schwerer Krankheit. Sie hinterläßt Lebenspartner Ronald Raue, ehemaliger DTTB-Nachwuchs-Bundestrainer, und den gemeinsamen erwachsenen Sohn Max.

Mit 11 Jahren begann Heike ihre sportliche Laufbahn bei der BSG Chemie Gotha, Abteilung Tischtennis, bei der auch ihr Vater Günter aktiv Tischtennis spielte. Unter der Anleitung von Übungsleiter Gerhard Morgenstern und ihrem Vater erlernte sie die ersten Grundlagen des Tischtennisportes. 1975 wechselt sie zum damaligen Erfurter Spitzenclub BFSG Aufbau Erfurt (später WBK Erfurt). Unter den Fittichen von Trainer Karl-Heinz Henschel entwickelte sie sich zu einer der besten Nachwuchsspielerinnen der DDR. Schon im Folgejahr wurde sie DDR – Meisterin der weiblichen Schüler. Zahlreiche Erfolge im Schüler- und Jugendbereich führten zur Berufung in den Auswahlkader der DDR. Die erste große Überraschung gelang ihr 1981 bei den DDR-Meisterschaften in Finsterwalde. Hier feierte die damals 17-Jährige mit dem zweiten Platz im Dameneinzel und Platz drei im Damendoppel an Seite ihrer langjährigen Doppelpartnerin Ines Berg zugleich einen ihrer größten Erfolge. Bis zur Wende bestritt sie zahlreiche Spiele für die DDR-Nationalmannschaft.



Foto: TTTV

Heike Hülß letzter großer Wettkampf war bei den Nationalen Deutschen Seniorenmeisterschaften 2019 in Erfurt

Nach der Wende stand ihre berufliche Entwicklung im Vordergrund und es folgte der Wechsel zum SV Blau-Weiß Gotha. In der Saison 1993/1994 stieg Heike wieder in den Punktspielbetrieb ein und spielte in der Oberliga zuerst beim SV 05 Friedrichroda und im folgenden Jahr beim TTSV Suhl. Im Mai 1995 wechselte Heike zum 1994 neu gegründeten Gothaer Sportverein und der dort gebildeten Damenmannschaft. 1995/96 startete Heike mit ihrer Mannschaft in der Thüringenliga und schaffte in den Folgejahren den Aufstieg über die Oberliga bis in die Regionalliga. Nach dem Abstieg aus der Oberliga 2002 spielte die Mannschaft mit ihrer Leistungsträgerin Heike Hülß bis 2005 dort. Auf Grund von Abgängen erfolgte dann der Rückzug der Damenmannschaft und ab diesem Zeitpunkt spielte sie in Herrenmannschaften des Gothaer SV, zuletzt im Spieljahr 2020/2021 im unteren Paarkreuz der Verbandsliga Herren, Staffel Ost.

Auch im Einzelspielbetrieb und später bei den Seniorenmeisterschaften feierte Heike Hülß zahlreiche Erfolge, hier ein kleiner Auszug:

- 1992 bis 1994 und 1998 Landesmeisterin im Damen-Einzel sowie mit Brigitte Schneider 1992 und mit Sylvia Ullrich 1994 im Damen-Doppel.
- 2003 bis 2010 achtmal Landesmeisterin Seniorinnen AK und siebenmal im Damen-Doppel mit Sylvia Ullrich.
- Ab 2012/2013 siebenmal in Folge Landesmeisterin Seniorinnen AK 50 und sechsmal im Damendoppel
- 2010 Südwestdeutsche Seniorenmeisterin AK 40 im Einzel
- 2013 -2015 und 2017 -2019 Mitteldeutsche Meisterin der Senioren AK 50
- 2018 Mitteldeutsche Meisterin im Mixed mit Gerd Wagener.

Ihre größten Erfolge im Seniorenbereich feierte sie bei den Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaften. 2013 gewann sie Bronze im Doppel mit Petra Drechsler, ebenso wie 2017 mit Susanne Cezanne und 2015 im Mixed mit Volker Stippich. Ihr letzter „großer“ Wettkampf waren das Heimspiel, die Deutschen Seniorenmeisterschaften in Erfurt. Heike Hülß prägte den Tischtennis-Damensport in den 1990er Jahren und danach im Seniorenbereich wie kaum eine andere Sportlerin. Der Thüringer Tischtennisverband verliert eines seiner „Gesichter“, aber vor allem eine immer freundliche, faire und gradlinige Spielerin und die Familie eine fürsorgende Mutter, Partnerin und Tochter. **Arnd Heymann, TTTV-Seniorenwart**

Angebote für Vereine

LSB fördert alternative Sportangebote

Die Corona-Pandemie macht derzeit weiterhin das gemeinsam Sporttreiben unmöglich. Daher heißt es: Sport vor dem Bildschirm und individuell, anstatt in der Turnhalle oder in der Mannschaft. Um dennoch Sporttreiben zu ermöglichen, unterstützt und fördert der LSB alternative Sportangebote.

Finanzielle Förderung

„Zu diesem Zweck läuft seit 3. Februar die Initiative „#hauptsacheMuskelkater“. Im

Rahmen der Initiative fördert der LSB Anteilig die Anschaffung von Technik zur Produktion von Online-Videos und Livestreams. Förderfähig ist unter anderem die Anschaffung von Kameras und Zubehör sowie von kostenpflichtigen Konferenzsystemen.

Ein-Sparten-Vereine können bis zu 400 Euro Förderung beantragen, Sportvereine mit mehreren Abteilungen können mit bis zu 800 Euro unterstützt werden. Die Antragsfrist endet am 28. Februar.“, heißt es in der Presse-

information des Landessportbundes (LSB) Thüringen.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Um für Online-Trainingseinheiten technisch, gestalterisch und inhaltlich gewappnet zu sein, bietet die LSB Thüringen Bildungswerk GmbH im Rahmen der Initiative zudem zwei kostenlose Online-Fortbildungen für interessierte Vereinsvertreter durch.

Fortsetzung auf Seite 8

Die Fortbildungen „Online-Training im Verein – So geht’s!“ fand bereits am Freitag, dem 5. Februar (17 Uhr) statt. Ein weiterer Termin ist am Samstag, den 13. Februar (9 Uhr).

10x500 Euro zu gewinnen

Für Thüringer Sportvereine, die Online-Trainings durchführen oder sich andere alternative Sportangebote (z.B. Challenges) für ihre Vereinsmitglieder überlegt haben, hat der

LSB Thüringen zudem einen Vereinswettbewerb gestartet. Bis 30. April 2021 können sich Vereine mit ihren Aktionen, die sie seit dem 15. März 2020 durchgeführt haben, per Online-Formular bewerben. Eine Jury wählt die fünf besten Aktionen aus. Fünf weitere Vereine werden per Zufallsprinzip gelost. Zu gewinnen gibt es jeweils einen 500-Euro-Gutschein vom Thüringer Sport-Service, der unter anderem für den Kauf von Sportmate-

rialien für den Re-Start verwendet werden kann. **Weitere Informationen unter:** www.thueringen-sport.de



TTTV-Kampagne: Spieler über ihre Liebe zum Tischtennisport Denn wir vermissen, was wir lieben!

Seit nun mehr sechs Wochen veröffentlicht das Ressort Öffentlichkeitsarbeit des TTTV auf der Homepage des Verbandes sowie auf allen Social-Media-Kanälen alle zwei Tage Spielerportraits im Rahmen der kleinen Kampagne „Denn wir vermissen, was wir lieben!“

Spieler über ihre Liebe zum Tischtennisport – mit herausragendem Zuspruch! „Ich freue mich sehr, dass die kleine, schnelle

Idee, die ich hatte, so eine Resonanz erfährt und wir im Öffentlichkeitsressort des TTTV aber auch persönlich viele positive Rückmeldungen bekommen und vor allem immer wieder Spielerinnen und Spieler uns anschreiben und dabei sein wollen“, resümiert die Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit des TTTV, Juliane Dorf-Leu die bisherige Arbeit und ergänzt: „Wir wollen auch in den kommenden

Wochen regelmäßig weitere Spieler porträtieren und freuen uns über weitere Einsendungen!“

Gern möchten wir unsere Galerie erweitern. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn auch Ihr uns Eure Meinung schreibt – was vermisst Ihr am Tischtennispielen? Schreibt uns an oeffentlichkeitsarbeit@tttv.info.

Eine Kampagne des TTTV #GemeinsamgegenCorona

Mit dem Aussetzen des Spielbetriebes und dem Trainingsverbot aufgrund der Corona-Einschränkungen ist vielen von uns ein entscheidender Teil im Leben verloren gegangen: unser Tischtennisport und unsere Liebe dafür.

Fotos (2): privat

Thüringen ohne Tischtennis ...

„Nach 50 Jahren weißer Ball noch immer nicht die Nase voll. Ob alt, ob jung sollen alle wissen, wie sehr wir dieses Tischtennis vermissen. Doch bei uns gibt es keine Mißsepeterei, irgendwann ist diese Qual vorbei. Von links nach rechts, von kreuz nach quer, Topspins, Blocks und Schüsse müssen wieder her.“

Gerd Funk, ESV Lok 1952 Themar

... denn wir vermissen, was wir lieben!

Für viele ist Tischtennis nicht nur der Freizeitausgleich zum Alltag, zum Beruf und den familiären Verpflichtungen, wir leben und lieben unseren Verein, haben neue Freunde gefunden, duellieren uns gern mit Gegnern und Freunden und schreien in einem herzhaften „Tschoooo“ auch einfach mal die Emotionen raus. Egal ob jung oder alt, ob Hobbyspieler oder Leistungsträger – Corona hat uns gezeigt, wie sehr wir den Tischtennisport in Thüringen vermissen.

Wir haben das zum Anlass genommen und Spielerinnen und Spieler gefragt, was ihnen am meisten fehlt. Jeden zweiten Tag werden wir online ein neues Spielerportrait veröffentlichen.

Foto: Braunschweiger Zeitung

Thüringen ohne Tischtennis ...

„Jeden Samstag mit den Jungs in die Halle zu gehen, darauf hat man sich immer schon die ganze Woche gefreut. Gerade bei Heimspielen wollte man dem heimischen Publikum stets die beste Show liefern. Denn die Anspannung im Doppel, zittrige Hände, das gehört dazu. Ich selbst liebere an der Bande stets mit meinen Mannschaftskollegen mit. Das kostet oftmals mehr Nerven als das eigene Spiel. Und wenn man dann nach 4 Stunden mit einem knappen Sieg aus der Halle geht, ist das eines der besten Gefühle überhaupt. Das vermisste ich sehr.“

Matthias Rohn, TuS Osterburg 90 Weida

... denn wir vermissen, was wir lieben!

Thüringen ohne Tischtennis ...

„Ich vermisste die lieb gewonnenen Freunden und Bekannten aus dem Verein, die Gespräche und das Zusammensein. Und ich bin sehr traurig, dass ich unserem kleinen Sohn dieses wunderbare Vereinsleben derzeit nicht zeigen kann, dass er nicht in der Halle mit 1.000 kleinen Tischtennisbällen rumflitzen und all diese netten Menschen kennen lernen kann.“

Juliane Dorf-Leu, TTZ Sponete Erfurt

... denn wir vermissen, was wir lieben!

Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
 Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
 E-Mail: presse-ttvs@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
 Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Schleiff, Porsestraße 5, 39104 Magdeburg,
 Mobil: 0173/8999942, E-Mail: presse-ttvs@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Ehrenamtler Jürgen Brähler vom Ballenstedter TTV

Ein Leben für den Tischtennissport

Er kann es nicht nur mit dem Tischtennisschläger beim Ballenstedter TTV. Auch handwerklich bringt sich Ehrenamtler Jürgen Brähler ein, damit die Akteure ein gutes Spiel machen. Seit 1979 ist Brähler (78) Mitglied des BTTV. Nach seinem Umzug von Bad Suderode nach Ballenstedt machte er mit seinen sportlichen Aktivitäten weiter. Vom Skilanglauf über den Fußball kam Brähler zum Tischtennis.

Seit 1961 spielt er die kleine Zelluloidkugel mit dem Schläger über das Netz. „Mich tragen sie hier wohl auch mit den Schuhen

voran raus. Ich spiele so lange, wie es geht“, scherzt der rüstige Rentner und erinnert sich: „Es waren Spiele dabei, da habe ich mit neun Punkten zurückgelegen, und ich habe das Spiel noch in einen Sieg gedreht. In Thale auf den Höhen haben wir den Deutschland Grand Prix im Tischtennis ausgestattet. Mit dabei waren Jörg Roßkopf und Steffen Fetzner.“ Und 2003 habe er in Osterburg den Verbandschiedsrichterlehrgang mitgemacht. Als Dank für das Engagement gab es 2012 die Goldene Ehrennadel des Landesverbandes. „Das kriegt man nicht alle Tage. Die Nadel ist

eine Anerkennung für die Arbeit im Verein. Die Mannschaften sind zum Spiel auf den Ziegenberg gekommen und alles war schon vorbereitet“, sagt Brähler. Und das bedeutet: Tische aufstellen, Absperrungen mit Werbung aufbauen, Zähltafeln mit Tisch und Stuhl platzieren. Brähler steckt sein Herzblut in den BTTV nicht nur als Spieler der Reserve, sondern auch mit klugen Ideen und flinken, handwerklich begabten Händen. „Wenn ich Zeit habe, habe ich mitgemacht. Tapezieren der Räume und für Sauberkeit und Ordnung sorgen. **Fortsetzung auf Seite 2**



Foto: Verein

Jürgen Brähler ist auch mit 78 Jahren noch voller Leidenschaft dabei

Aber auch mal Flyer in den Schulen verteilen, weil es keinen Nachwuchs mehr gibt“, sagt Brähler. Für die Sportanlage am Großen Ziegenberg hat der Ehrenamtler so einiges ausgestattet. So gibt es an vielen Tischtennisplatten eine blaue Kiste. In ihr sind die Netze verstaut. Ein ausgeklügeltes Vorhangssystem aus zwölf Meter langen Stoffbahnen sorgt für Schatten beim Spiel. Ideen haben und auch umsetzen, das ist Brähmers Welt. „Ich habe die Stoffbahnen zur Schalldämmung und zum Sichtschutz mit der Nähmaschine selbst umgenäht. Die Geräte habe ich zuvor beschafft“, so das Multitalent. Feinmotorik sei nicht nur beim Tischtennis gefragt. Bis zu einem bestimmten Punkt könne man die Sportart erlernen, alles andere liege in den Genen, und da kennt Brähler einige Senio-

ren, die richtig gut Tischtennis spielen. Bestes Beispiel sei Gerda Hercher, die Dame, die im Januar ihren 94. Geburtstag feierte, und immer noch ihre Tischtennisschläger schwingt.

Bei ihr habe ich in Bad Suderode auch mitgespielt. Sie hat von der Liga her weiter oben gespielt, und sie hat uns abgezogen. Es hat Spaß gemacht“, erinnert sich Brähler und fügt hinzu: „Ich möchte in dem Alter auch gern noch Tischtennis spielen.“ Vorbilder gibt es genug. Einer hat ihn besonders beeindruckt: Dimitrij Ovtcharov. „Es ist so etwas von geil, wenn man ihn spielen sieht.“ Viel hat Brähler auch für Timo Boll übrig. Sein Auftreten beeindruckt den Vorharzer.

Aber nicht nur die Spieler sind so ganz verschieden, auch das Material, das nach der

Wende in Hülle und Fülle zu haben war. „Es gab Noppe und andere Beläge. Man musste erst mal den richtigen Schlägerbelag finden. Das war ein Sprung. Man musste sich umstellen und neu einstellen. Es war ein Unterschied wie Tag und Nacht“, erinnert sich Brähler, der sich auch im hohen Alter maßlos über so genannte Netzbälle ärgern kann.

Trotzdem hat Brähler in seiner langen Karriere eins noch nie getan: „Einen Schläger habe ich noch nie wegfliegen lassen. So einer kostet auch etwas“, so das Präsidiumsmitglied. „Tischtennis spielen will ich, bis ich nicht mehr kriechen kann. Und wenn er das sagt, merkt man, wie ihm die Corona bedingte Pause immer noch arg zusetzt. Und es bleibt zu wünschen, das es schnell wieder besser wird.“

TTVSA

Neuer Termin für das Verbandsfinale der Minis

Der Startschuss fällt Ende Mai

Auch die Mini Meisterschaften müssen erhebliche Einschnitte während der Corona Pandemie hinnehmen. Die erste gute Nachricht ist aber schon da. Das Verbandsfinale der Mini-Meisterschaften soll am 18.07.2021 in Zerst (Sporthalle Fuhrstraße) stattfinden.

Der Ausrichter, der SG ESKA Zerst, konnte diesen Termin mit der zuständigen Behörde vereinbaren. Wir danken Peter König und seinem Team für ihren Einsatz.

Terminübersicht:

Ortsentscheide, bis zum 31. Mai 2021

Verbandsfinale am 18.07.2021

Bundesfinale, September 2021

Tim Aschenbrenner

Vizepräsident Sportentwicklung



Seminar „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“

Luisa Windirsch nahm erfolgreich teil



Foto: TTVSA

Luisa Windirsch

Luisa Windirsch (SV Alemania Riestedt) hat erfolgreich am Seminar „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“ des Universitätsklinikums Ulm teilgenommen.

Dazu waren zahlreiche Arbeiten im Vorfeld zu leisten, ehe nach einem 60-stündigen Kurs die erfolgreiche Teilnahme und das entsprechende Zertifikat ausgestellt werden konnten. Das Präsidium des TTVSA gratuliert herzlich zum Bestehen. Damit steht Luisa Windirsch als Ansprechpartner für das Kindeswohl im TTVSA ab sofort allen Mitgliedern zur Verfügung.

So erreichen Sie Luisa Windirsch:
E-Mail: windirsch@yahoo.de
Mobil: 0157-85111246

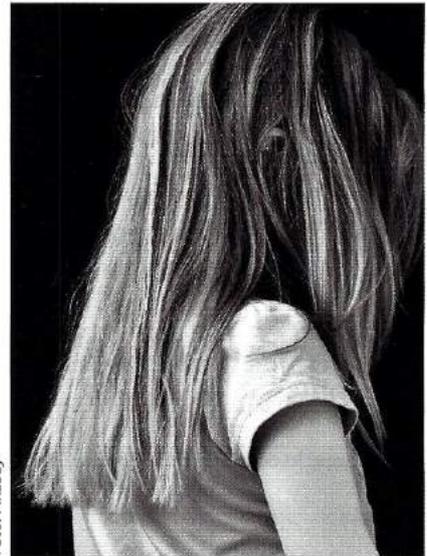


Foto: Pixabay



myTischtennis.de

NEWSLETTER

Redaktioneller Newsletter

- ★ News rund um den Tischtennissport
- ★ Profi- & Amateurthemen
- ★ Trainingstipps, etc.

Sondernewsletter

- ★ Angebote und Informationen außerhalb der Tischtennisbranche

Sondernewsletter „Tischtennis-Equipment“

- ★ Präsentation von Neuheiten und Sonderangeboten von Tischtennisherstellern



VERPASSE NICHTS MEHR!

Jetzt auf myTischtennis.de abonnieren.

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info
Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

Einberufung der Jahreshauptversammlung des Thüringer Tischtennis-Verbandes e.V.

Offizielle Mitteilung der Geschäftsstelle des TTTV gemäß Satzung des TTTV, Artikel 19, zur Einberufung der Jahresversammlung 2021 des Thüringer Tischtennis – Verbandes e. V. Die ordentliche Jahresversammlung des Thüringer Tischtennis – Verbandes e.V. wird für Samstag, den 12. Juni 2021, Beginn 10.00 Uhr, einberufen.

Tagungsort:

Die Art der Durchführung sowie der Tagungsort werden je nach pandemischer Entwicklung festgelegt und mit der Einladung bekanntgegeben.

Bitte beachtet folgende Termine / Fristen:

• bis 17.04.2021

Anträge an die Jahresversammlung schriftlich (E-Mail) an die Geschäftsstelle des TTTV. (Spätere Anträge werden nur noch als Dringlichkeitsanträge berücksichtigt.)

• bis 30.04.2021

Rückmeldung über die Teilnahme durch die Delegierten schriftlich (E-Mail) an die Geschäftsstelle des TTTV.

• bis 15.05.2021

Zusendung der Einladung mit Tagesordnung, Beschlussunterlagen sowie den technischen Daten wie Zugangslink usw. an die Teilnehmer per E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. des Präsidenten des TTTV

TTTV-Kampagne „Thüringen ohne Tischtennis“

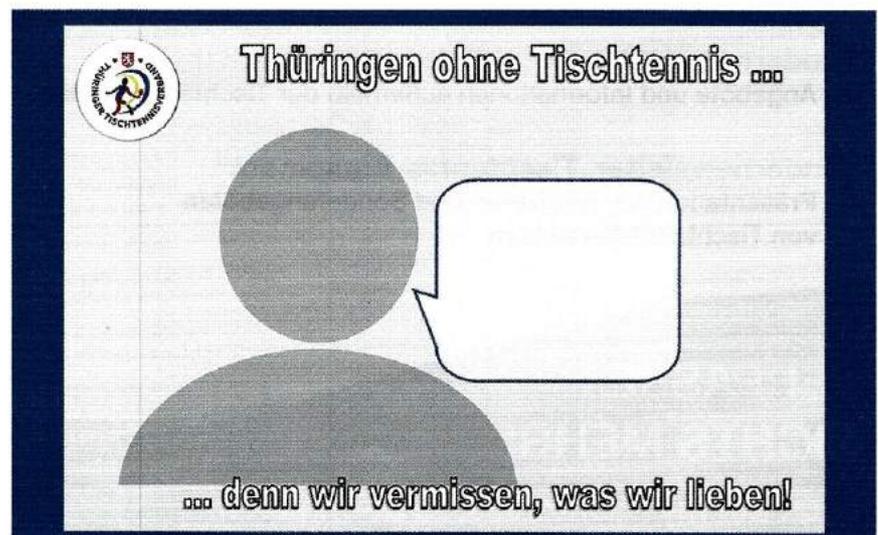
Wir suchen Eure Geschichte!

Viele warten vielleicht sehnsüchtig auf neue Veröffentlichungen aus der Reihe „Denn wir vermissen, was wir lieben! – Spieler über ihre Liebe zum Tischtennisport“, die wir vor nunmehr gut acht Wochen gestartet haben. Wir durften insgesamt 24 Spielerinnen und Spieler, von jung bis alt, im Rahmen unserer kleinen Imagekampagne präsentieren. Leider haben wir keine weiteren Zuschriften bekommen. Die Resonanz und das Feedback, was wir zu unserer kleinen Aktion bekommen haben, war herausragenden – vielen Dank, dass ihr so zahlreich auf unseren Social Media Kanälen geteilt, geliked und unsere Serie verfolgt habt.

Aufgrund der nach wie vor bestehenden Corona-Einschränkungen müssen wir wohl noch eine ganze Weile auf unseren 40mm-Ball verzichten, daher möchte ich Euch ganz persönlich noch einmal sehr herzlich aufrufen

mitzumachen und uns zu schreiben: Was vermisst Du am Tischtennispielen? Schreibe uns eine E-Mail mit einem kleinen Zitat und

Bild an: oeffentlichkeitsarbeit@tttv.info. Nur so können wir unsere Galerie noch ein wenig erweitern. Ich würde mich sehr freuen! **JDL**



TTTV-Kampagne: Spieler über ihre Liebe zum Tischtennissport
#GemeinsamgegenCorona



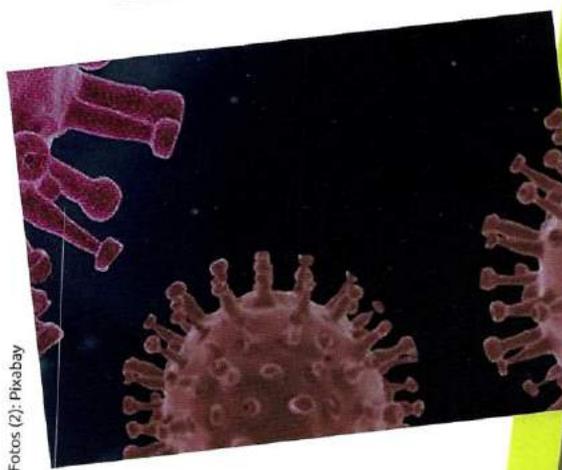
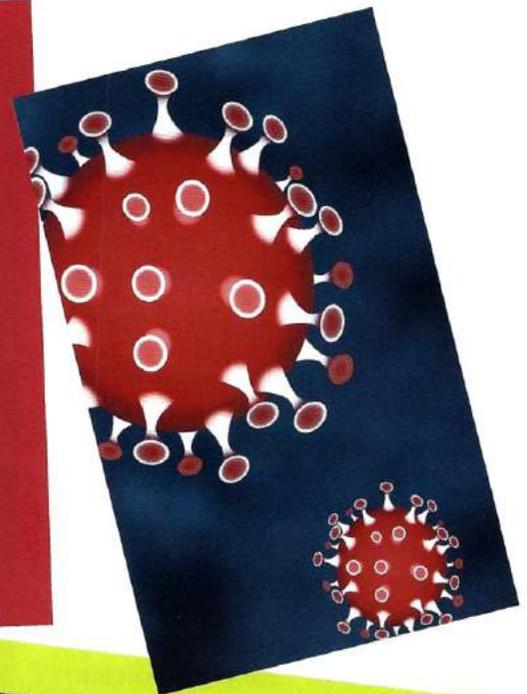
Thüringen ohne Tischtennis ...

„Ich bin 13 Jahre alt und spiele seit meinem 8. Lebensjahr Tischtennis beim VfL 28 Ellrich. Mir fehlt das Training sehr, denn das ist mein Ausgleich. Hier kann ich mich auspowern. Außerdem fehlen mir meine Freunde vom Verein und unsere Liebe Trainerin.“

Anthony Uwe Lungershausen,
VfL 28 Ellrich

... denn wir vermissen, was wir lieben!

Foto: privat



Fotos (2): Pixabay



Thüringen ohne Tischtennis ...

„Ohne Tischtennis ist es auf Dauer ziemlich öde. Das Kellertraining mit Papa ist langsam keine Herausforderung mehr. Mir fehlen meine Jungs und die coolen Sprüche von meinem Trainer. Sie können mich immer motivieren und er hat stets einen guten Tipp auf Lager. Außerdem möchte ich endlich mal wieder um eine Medaille spielen und nicht nur darum, wer die Macht beim Fernsehabend bekommt :-)"

Till Werner, SG Motor Amstadt

... denn wir vermissen, was wir lieben!

Foto: privat



Thüringen ohne Tischtennis ...

„Gerade als Älterer ist es schwierig, das eigene Leistungsvermögen zu erhöhen oder auch nur zu halten. Umso mehr vermisse ich mein regel-mäßiges Training. Ich spüre deutlich an Körper und Geist, wie mir unser Spiel, die Freude über Zugelemtes, die Geselligkeit, das damit verbundene geistige Ab- und Umschalten, fehlen. Mehr zur Eigentherapie und zugleich fürs Ballgefühl habe ich mich einer spezielle Herausforderung gestellt.“

Wolfgang Weber, TTZ Sponeta Erfurt

... denn wir vermissen, was wir lieben!

Foto: privat



Die Senioren im Thüringer Tischtennisport - Interview mit Seniorenwart Arnd Heymann

Über den Tellerrand geschaut

Viele Seniorinnen und Senioren sind in Thüringen im Tischtennisport aktiv – natürlich als Spielerinnen und Spieler, aber auch im Schiedsrichterwesen, als Ehrenamtliche im Verein und Verband, in der Turnierleitung oder als „Gute Seele“. Was zeichnet den Senioren-Tischtennisport aus? Wir haben mit dem Seniorenwart des TTTV, Arnd Heymann gesprochen:

Sehr geehrter Herr Heymann, Sie sind Seniorenwart im TTTV – was machen Sie eigentlich so ?

Als Seniorenwart vertrete ich gemeinsam mit dem Seniorenausschuss die Interessen der Senioren im TTTV. Praktisch organisieren wir (damit sind auch die Strukturen auf Kreis- und Bezirksebene eingeschlossen) alle Seniorenveranstaltungen im TTTV von den Kreismeisterschaften Einzel/Mannschaft bis zu den ... beispielsweise Deutschen Seniorenmeisterschaften 2019 in Erfurt. Und was mache ich eigentlich sonst so... ich arbeite hauptberuflich als Geschäftsführendes Vorstandsmitglied für die Stiftung Thüringer Sporthilfe. Ich spiele seit 1974 Tischtennis, aktuell in der zweiten Mannschaft des TSV Zella-Mehlis und bin seit 1981 ehrenamtlich im Tischtennis engagiert. In DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V. bin ich seit 2009 Vizepräsident Sport und seit 2011 im Executive Board der IVTTS (International Veterans Table Tennis Society) ebenfalls als Vizepräsident.

Wie viele aktive Seniorinnen und Senioren gibt es zur Zeit? Können sie einschätzen, wie sich die Zahl der aktiven Sportler in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat?

Im TTTV sind zum 1.1.2021 insgesamt 4.929 Senioren in elf Altersklassen (40 – 90 in jeweils 5er-Jahrgängen) gemeldet. Davon nehmen 3.536 aktiv am Wettspielbetrieb teil. Die meisten Senioren gibt es in der neuen AK 55 mit 770. Die demografische Entwicklung trägt dazu bei, dass es immer mehr Senioren gibt und auch in den kommenden Jahren noch geben wird. Dem müssen wir zum einen Rechnung tragen, aber zugleich auch das dahinter stehende Potenzial der Senioren „heben“.

Welchen Stellenwert hat und hatte der Seniorensport im Thüringer Tischtennis?



Fotos (3): privat

Arnd Heymann

Ich denke der Seniorensport hat im TTTV einen sehr guten Stellenwert, auch im sicherlich subjektiven Vergleich zu anderen Verbänden. Als Beispiel sei eine vor kurzem erstellte Erhebung zur finanziellen Unterstützung der Senioren bei der Teilnahme an Deutschen Meisterschaften genannt, dort gab der TTTV mit die beste Förderung.

Aber der finanzielle Aspekt ist die eine Seite, auch seitens des Verbandes, insbesondere des Präsidenten, Geschäftsführers und Servicemitarbeiters bekommen wir eine sehr gute Unterstützung und vor allem Wertschätzung.

Auch unter meinem Vorgänger Karl-Heinz Baumhardt, der den Seniorensport in den 90er-Jahren mit aufgebaut hat, hat der Seniorensport eine gute Entwicklung genommen, auf der ich mit meiner Wahl zum Seniorenwart 2014 aufbauen konnte.

Was sind Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen für die kommenden Jahre und wie sehr leiden die Senioren an der derzeitigen Trainings- und Spielunterbrechung? Konnten Sie mit einigen Spielerinnen und Spielern sprechen?

Ich würde die Frage trennen und mit dem letzten Teil beginnen: Wir alle – von den Nachwuchsspielern bis zu den Senioren – leiden massiv unter den sicherlich berechtigten Einschränkungen. Doch gerade im Alter ist Gesundheit wichtiger denn je. Denn hier gilt die simple Biologie. Wenn ich meine Muskeln nicht trainiere, bilden diese sich zurück, der allgemeine Gesundheitszustand verschlechtert sich und dies bei Senioren noch schneller und deutlicher als bei jüngeren Menschen. Daher hoffen die Senioren sehnsüchtig auf den Moment wieder Tischtennis spielen zu können.



Arnd Heymann (l.) jubelt im Doppel

Zum ersten Teil der Frage möchte ich nochmal die demografische Entwicklung zu Rate ziehen: Es gibt immer mehr ältere Menschen, diese wollen sich sportlich betätigen. Uns muss es gelingen, die Senioren an den Sport zu binden. Dies sowohl als Spieler, aber auch im Ehrenamt. Viele ältere Menschen bringen einen riesigen Erfahrungsschatz und Knowhow aus ihrer beruflichen Laufbahn mit. Diesen „Schatz“ zu heben, sehe ich als einen der Schwerpunkte für den Sport allgemein. Ich kenne aus der Wirtschaft ein Projekt, das man durchaus – natürlich modifiziert – auch im Sport implementieren sollte. „Der Senior Experten Service (SES) ist eine Einrichtung bei der rund 12.000 Expertinnen und Experten

aus verschiedenen Berufen registriert sind. Sie alle stellen ihr Fachwissen ehrenamtlich zur Verfügung. Die Expertinnen und Experten des SES sind Botschafter der deutschen Wirtschaft: Ihre Einsätze geben Impulse zur Stärkung lokaler Kompetenzen und helfen anderen Menschen, ihre Zukunftsperspektiven zu verbessern.“ So könnte man beispielsweise langjährige Fachkräfte aus dem Sport, aber natürlich auch aus der Wirtschaft, die in den Ruhestand gehen, für eine ehrenamtliche Arbeit gewinnen. Dies passiert teilweise schon, aber geht meistens von den Fachkräften selber aus. Wenn man dies koordinieren könnte, kann man die Sorgen der Vereine in Bezug auf das ehrenamtliche Engagement

vielleicht etwas lindern. Ziel sollte es sein, den vorhandenen Bedarf in den Vereinen und Verbänden mit der Expertise der Fachkräfte aus dem Sport zusammenzuführen. Die Senioren können zudem auch ihre Erfahrung in Form von Patenschaften an jüngere weiter geben.

Wir müssen künftig ein altersgerechtes Training für die Senioren anbieten. Hier muss in der Tischtennis-Trainerausbildung eine spezielle Ausbildungskomponente (allgemein gibt es diese schon) aufgebaut werden, um dem Rechnung zu tragen. Ich habe dies schon mehrfach – vor allem gegenüber dem DTTB – angeregt, allerdings bisher ohne Erfolg. Aber ich/wir bleibe/n dran!

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Gesundheit ist das A und O. Und auch wenn es uns zunehmend schwerer fällt, die sich leider ständig ändernden und manchmal auch nur unzureichend erläuterten Einschränkungen zu akzeptieren, kann ich nur an die Einhaltung der AHA-Regeln und das Tragen der Maske appellieren. Das ist wie elf 5-Satz-Spiele in einem TOP-12-Turnier. Wir sind aber leider erst im vierten Satz – es gilt daher weiter zu kämpfen. Und natürlich freue auch ich mich wieder darauf, in die Halle zum Training gehen zu können. Und ich hoffe, dass in diesem Jahr die eine oder andere Seniorenmeisterschaft doch noch stattfinden kann und ich viele Tischtennispieler – egal ob alt oder jung – wieder sehen kann. Hauptsache gesund und munter! Lasst und gemeinsam die Daumen drücken! **Interview: J. Dorf-Leu**



Arnd Heymann (l.) bei der Eröffnung der NDM Senioren im Jahr 2019

Für Vereine und Tischtennispieler/innen

TTTV etabliert Online-Sprechstunde

Wie weiter mit der Spielzeit 2020/ 21? Zu diesem Thema lud der TTTV am 26. Februar 2021 erstmals zu einer Onlinesprechstunde ein, an der insgesamt 23 Vereinsvorsitzende, Bezirkswarden bis hin zum Spieler aus allen Bezirken teilnahmen. Nach Ansicht der Vizepräsidentin Sportentwicklung Natalie Löber ein gelungener Start.

Die Onlinesprechstunde soll vor allem den Kontakt sowie die Kommunikationen zwischen Verband und Vereinen stärken. Es gilt, ein gemeinsames, positives Zukunftsbild zu gestalten, so die Worte des Verbandspräsidenten Uwe Schlütter. Neben dem informativen Austausch über die aktuelle Saison und, sofern möglich, Wettkampfalternativen in den kommenden Monaten, informierte Vizepräsident Sport Andreas Amend über aktuelle Geschehnisse und Themen im DTTB sowie in dem thüringischen Sport- und Jugendausschuss.

Wie weiter? – Wettkampfalternativen und neue Ideen

Vor allem die Thematiken rund um Wettkampfalternativen und unseren Tischtennis-Nachwuchs erhielten in der Sprechstunde viel Anklang. Als potenzielle Wettkampfalternativen wurden der Sommer-Team-Cup von DTTB und myTischtennis sowie das Race-Turnier-Format des Bayrischen Tischtennisverbandes diskutiert. Weiteren Redebedarf und den Wunsch nach intensiver Zusammenarbeit gab es von Seiten der Vereinsvertreter vorwiegend zum Thema Nachwuchsgewinnung in und nach der Corona-Zeiten. Natalie Löber teilte mit, dass es weitere Onlinesprechstunden, vor allem auch zu diesem Aspekt geben wird.

Nachwuchsgewinnung in Coronazeiten

Die zweite digitale Onlinesprechstunde am 18. März 2021 fand daher zum Thema „Nachwuchs gewinnen und binden“ statt, an der rund 14 Sportfreundinnen und Sportfreunde teilnahmen. Dominik Meisel vertrat an diesem Abend den Förderverein „Nachwuchsförderung Thüringer Tischtennis“ (NFTT) und berichtete von den geplanten Camps in den Sommer- wie Herbstferien. Das diesjährige Sommercamp findet vom 08.-13.08.2021 statt und hat noch Platz für motivierte

Sportler*innen und Trainer*innen. Dominik freut sich sehr über jede Anmeldung! Natalie Löber stellte zudem das sogenannte RestarTT-Konzept vor, welches schon erfolgreich im RTTVR sowie WTTV Anwendung findet. Das RestarTT-Konzept dient als Handreichung, die die Vereine Schritt für Schritt zurück in das Vereinsleben verhelfen soll. Der Wiedereinstieg gliedert sich in drei Phasen und wird mit organisatorischen Hinweisen bis hin zu Erklärungen von kleinen Wettkämpfen ergänzt. Das komplette RestarTT-Konzept finden Sie auf der Homepage des TTTV unter Downloads.

Erfolgreiche Fortsetzung der Online-Sprechstunden

Die 3. Onlinesprechstunde beschäftigte sich am Donnerstag, den 25. März 2021, mit unterschiedlichen Fördermöglichkeiten und -bedingungen sowie hilfreichen Praxistipps zur Antragsstellung. In der 4. Onlinesprechstunde, am 1. April 2021, ging es indes um das Thema: „Wir brauchen Dich – Trainer oder Trainerin im Tischtennis“!

Weiterführende Details zu den letzten beiden Sprechstunden entnehmen Sie bitte auf

der Homepage des TTTV, da aufgrund des Redaktionsschlussstermine die Veranstaltungen noch nicht stattfanden.

Save the date:

- TTTV Onlinesprechstunde Thema noch offen (geplant für den 15.4)

Natalie Löber resümierte: „Die Onlinesprechstunden ersetzen keine Treffen von Angesicht zu Angesicht, doch sie bieten eine zeit- sowie kostengünstige Variante, gerade in solchen Zeiten, dass Tischtennisfreunde und -freundinnen aus allen Bezirken an einen (digitalen) Tisch zusammenkommen und Herausforderungen gemeinsam in Angriff genommen werden können.“

Weiterführende Informationen und Details zu den Inhalten, weitere Terminankündigung und weitere Tipps aus dem Bereich Sportentwicklung finden Sie auf der Homepage des TTTV. Den direkten Draht gibt es über Natalie Löber, Vizepräsidentin Sportentwicklung des TTTV, E-Mail:

vpsportentwicklung@tttv.info
Natalie Löber & Juliane Dorf-Leu



Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Folgende Weiterbildungstermine werden im STTV ab dem 01.06.2021 angeboten.

01. – 16.06.2021 Online-Weiterbildung

Thema: Trainingsplanbaukasten

Referent: Philipp Dietel

Umfang: 15 UE

Anmeldung per Mail an: dietel@sttv.de

16.10.2021, 09.00 – 16.30 Uhr in 01796 Pirna OT Graupa,

Sporthalle Grundschule Graupe, Badstraße 3

Thema: Technikupdate, Fehlerbeobachtung und Fehlerkorrektur

Referent: Paul Feustel, **Umfang:** 8 UE

Anmeldung per Mail an: p-feustel@live.de

17.10.2021, 09.00 – 16.30 Uhr in 01796 Pirna OT Graupa,

Sporthalle Grundschule Graupe, Badstraße 3

Thema: Koordinationstraining im Tischtennis

Referent: Paul Feustel

Umfang: 8 UE

Anmeldung per Mail an: p-feustel@live.de

20.11.2021, 09.00 – 17.00 Uhr in 08485 Lengenfeld,

Alte Schulturnhalle, Schulstraße 2a

ACHTUNG: Weiterbildung findet in neuem Modell statt (2 vorbereitende Online-Aufgaben, **ein Präsenztage**, 2 nachbereitende Online-Aufgaben)

Thema: Übungsdesign, **Referent:** Philipp Dietel, **Umfang:** 15 UE

Anmeldung per Mail an: dietel@sttv.de

20.11.2021, 09.00 – 16.30 Uhr in 04288 Leipzig,

Turnhalle des TTV Liebertwolkwitz, Am Angerteich 2

Thema: fit for kids 1

Referent: Alexander Böhm

Umfang: 8 UE

Anmeldung per Mail an: boehm_alexander@hotmail.com

21.11.2021, 09.00 – 16.30 Uhr in 04288 Leipzig,

Turnhalle des TTV Liebertwolkwitz, Am Angerteich 2

Thema: fit for kids 2

Referent: Alexander Böhm

Umfang: 8 UE

Anmeldung per Mail an: boehm_alexander@hotmail.com

Zur Lizenzverlängerung ist der Besuch von zwei Tages-Veranstaltungen bzw. 15 UE notwendig. Die maximale Teilnehmerzahl für eine Tagesweiterbildungsveranstaltung ist abhängig von der Durchführungsart und den evtl. Gegebenheiten vor Ort.

Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. **Weitere Informationen auf der Homepage unter www.sttv.de**



NEWSLETTER

Redaktioneller Newsletter

- ✪ News rund um den Tischtennissport
- ✪ Profi- & Amateurthemen
- ✪ Trainingstipps, etc.

Sondernewsletter

- ✪ Angebote und Informationen außerhalb der Tischtennisbranche

Sondernewsletter „Tischtennis-Equipment“

- ✪ Präsentation von Neuheiten und Sonderangeboten von Tischtennisherstellern



**VERPASSE
NICHTS MEHR!**

Jetzt auf myTischtennis.de abonnieren.

Mitteldeutsche Tischtennis-Verbände:

Antrag an den DTTB-Bundestag

Mitteldeutsche Tischtennis-Verbände stellen Antrag an den DTTB-Bundestag: Vereine und Mannschaften der Bundesspielklassen sollen finanziell entlastet werden

„Alle Vereine haben mit der Corona-Pandemie und den Auswirkungen auf unseren Sport zu kämpfen. Eine Unterstützung der Mannschaften und Vereine durch eine ‚Corona-Folgen-Fördermaßnahme‘ als ‚Angebot des DTTB‘ wäre ein positives Signal zur richtigen Zeit“, so TTTV-Präsident Uwe Schlütter. Unbestritten ist, dass die an den DTTB zu entrichtenden Beiträge im Sinne der §§ 18 und 63 der Satzung des DTTB, ungeachtet eines konkreten Leistungsaustauschs, fällig werden. Bei den zu entrichtenden Meldegebühren pro gemeldeter Mannschaft gemäß 2.2 der Beitrags- und Gebührenordnung des DTTB handelt es sich jedoch zweifelsfrei um Gebühren, die an einen konkreten Leistungsaustausch, nämlich das Recht zur Teilnahme an einem vom DTTB organisierten Spielbetrieb in einer Bundesspielklasse, geknüpft sind.

„Wir – die Verbände der Region 8 – sind der Auffassung, dass aus Gründen höherer

Gewalt wie der aktuellen Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Abbruch der Saison 2020/21 der Leistungsaustausch zwischen Meldegebühr und Spielteilnahme nicht gewährleistet ist. Eine möglichst gerechte Verteilung der finanziellen Belastungen zwischen DTTB und Vereinen sei demnach angemessen und gerecht,“ erläutert TTTV Präsident Schlütter.

Nach mehreren Gesprächen zwischen den Mitgliedsverbänden und dem DTTB-Präsidium kann eine solche Entscheidung rechtsicher nur durch die Bestätigung des DTTB-Bundestag erfolgen. Die Verbände aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen haben daher ihr Recht zur Antraganstellung wahrgenommen und nachfolgenden Antrag gestellt:

(1) Der DTTB fördert die Vereine der Bundesspielklassen für die abgebrochene und annullierte Spielzeit 2020/2021 in der Höhe, die 50 % der durch die Vereine entrichteten Meldegebühren pro gemeldeter Mannschaft gemäß 2.2 der Beitrags- und Gebührenordnung des DTTB entspricht.

(2) Die Förderung erfolgt ausnahmslos als Verrechnung mit den durch die Vereine für die Spielzeit 2021/2022 zu entrichtenden Meldegebühren gemäß 2.2 der Beitrags- und Gebührenordnung des DTTB. Vereine, die auf eine erneute Meldung ihrer Mannschaft(en) in einer Bundesspielklasse für die Spielzeit 2021/2022 verzichten, verlieren ihren Anspruch nach (1).“

„Wir wollen damit auf die finanziellen Probleme der Tischtennisvereine in angemessener Form reagieren und hoffen, dass unser Antrag die erforderliche Mehrheit findet. In Thüringen haben wir bereits einen solchen Schritt zur Entlastung der Vereine umgesetzt und 50 Prozent der Startgelder erlassen. Die Vereine brauchen in dieser schwierigen Zeit ein deutliches Signal und die Solidarität des Deutschen Tischtennis-Bundes“, schließt TTTV Präsident Schlütter.



Sommer-Team-Cup

Details für den Re-Start stehen fest

Nachdem das von der myTischtennis GmbH beim gemeinsamen Erfahrungsaustausch der Mitgliedsverbände mit dem DTTB vorgestellte Konzept eines bundesweiten Sommer-Team-Cup (STC) großen Anklang fand und es breiter Konsens war, einen alternativen Spielbe-

trieb für den Sommer 2021 anbieten zu wollen, stehen jetzt die genauen Modalitäten und Details fest. Diese sind zwischen DTTB – dem Veranstalter des Sommer-Team-Cups – und der myTischtennis GmbH als für die komplette Organisation und Abwicklung des

Wettbewerbs verantwortliche Stelle gemeinsam festgelegt worden.

Ziel des Sommer-Team-Cups ist es, möglichst vielen Spielerinnen und Spielern nach Abbruch der aktuellen Spielzeit im Sommer wieder Wettkampfmöglichkeiten als Team

anbieten. Über den Internetauftritt www.mytischtennis.de/sommerteamcup wird regelmäßig über Neuigkeiten zum Sommer-Team-Cup berichtet. Über diese Homepage wird dann auch die komplette Organisation und Durchführung des Sommer-Team-Cup mitsamt Meldung der Mannschaften und Spieler, Auslosung und Bekanntgabe des Spielplans sowie die Ergebniserfassung und -darstellung erfolgen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen hierbei gerne zur Verfügung.



**DAS Re-Start
EVENT DES
SOMMERS**

**SOMMER
TEAM-CUP**
powered by **TIBHAR**

- ✓ *Anmeldung ab dem 17.05.2021*
- ✓ *Preise im Wert von ca. € 25.000*

Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Schleiff, Porsestraße 5, 39104 Magdeburg,
Mobil: 0173/8999942, E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Amtliches

Alle Mitglieder werden gebeten, sich über aktuelle Termine auf der Homepage des TTVSA, zu erreichen über <https://ttvsa.de/terminkalender/> zu informieren. Dies betrifft vor allem die abgesagten Termine und Veranstaltungen!

DTTB-Sichtungsstufe

Lucy Dutkiewicz überzeugt

Auf Einladung des Bundessichtungstrainers Dirk Wagner durfte Lucy Dutkiewicz an der Sichtungsstufe in Frankfurt teilnehmen. Hervorgehend aus der Regionalsichtung hat es Lucy bis hierher geschafft.

Anbei einige Eindrücke des Talents aus Riestedt:

Welche Eindrücke hast du von der Sichtung mitgenommen?

Die Sichtung war in Frankfurt am Main. Es war cool und ich kannte vor dieser Sichtung schon viele andere Mädchen. Vor dem Frühstück sind wir laufen gegangen. Anschließend stand das Training auf dem Programm. Da wir immer früher zur Einheit gekommen sind, haben wir ein Spiel gespielt.

In fast jeder Einheit durften wir am Balleimer unsere Schwerpunkte trainieren. Ansonsten habe ich im Gruppentraining mit vielen anderen Mädchen trainiert.

Wie war die Verpflegung unter Corona abgesichert?

Nach der ersten Einheit am Vormittag sind wir zum Mittagessen gegangen. Das mussten wir ins Zimmer tragen und dort essen. Es war lecker. Auch sonst wurden wir in Frankfurt sehr gut versorgt.

Was hat dir besonders gefallen und was nicht so?

Durch Kristi habe ich noch neue Spiele kennengelernt. Während der Sichtung haben wir keinen Abschlusswettkampf gespielt. Stattdessen wurde zwischendurch Kaisertisch gespielt. Das Laufen früh am Morgen hat mir nicht sehr gefallen. Im Gegensatz dazu hat es mir gefallen, als ich am Balleimer trainie-

ren durfte. Dort wurde ich nebenbei aufgenommen. Durch die Videoanalyse mit den Trainern habe ich herausgefunden, dass ich meinen Arm beim Vorhand-Topspin zu weit ziehe. Ich fand es auch sehr cool mit den anderen Mädchen zu trainieren.

Vielen Dank und weiterhin viel Erfolg!

Interview: TTVSA



Foto: Verein

Lucy Dutkiewicz spielt für den SV Alemania Riestedt

Dein Freiwilliges Jahr im Tischtennis

Die Schule beenden und was dann?

Viele junge Menschen sind unsicher, wie der nächste Karriereschritt aussehen soll. Direkt durchstarten mit Ausbildung oder Studium?

Oder erst mal ein Jahr Auszeit zur beruflichen Orientierung nehmen? Ein Freiwilligendienst ist eine spannende Alternative zu Prüfungsstress und voreiliger Berufswahl.

Über den Deutschen Tischtennis-Bund gibt es die Möglichkeit, einen Freiwilligendienst in Tischtennisvereinen und Landesverbänden oder beim DTTB selbst zu absolvieren.

Begleitet wird der Freiwilligendienst mit so genannten Bildungstagen. Diese sind, speziell für Freiwillige organisiert, in verschiedenen Städten Deutschlands und oft an große Tischtennisveranstaltungen gekoppelt.

Hier lernen alle Tischtennis-Freiwilligen einander kennen und bilden eine eingeschworene Gemeinschaft von Menschen, die dieselbe Leidenschaft teilen.

Was sind meine Vorteile als Freiwillige*r?

- Berufliche Orientierung und Persönlichkeitsentwicklung
- Mitgestaltung in Verein, Landesverband oder DTTB
- Netzwerkbildung, Gleichgesinnte und neue Freundinnen und Freunde finden
- 25 tischtennis-spezifische Bildungstage
- Möglichkeit zum Lizenzerwerb (z.B. C- oder B-Lizenz-Trainer)
- Je nach Einsatzort Praxiserfahrung im Kindertraining oder enger Kontakt zu Topspieler*innen eines Vereins oder Verbandes
- Monatliches Taschengeld von 335,- Euro
- Möglicher Wohnzuschuss von zusätzlich 120,- Euro durch den DTTB
- Mögliches ÖPNV-Ticket durch den DTTB

Werde Bundesfreiwilligendienstler/in im TTVSA

- Der Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt sucht im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes zum 01.09.2021 für 12 Monate eine(n) BFDler(in) für das Handlungsfeld „Förderung des Breiten- und Leistungssportes Tischtennis“.
- Bist du aufgeschlossen, neugierig und sozial engagiert?
- Hast du Lust Teil eines Teams zu sein und gleichzeitig auch eigenständig im Landesverband mitzuarbeiten?
- Möchtest du dich und deine Ideen in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Sport einbringen?
- Bist du zwischen 18 und 27 Jahren alt?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung bis spätestens 31.05.2021!

Per Mail an mail@ttvsa.de oder zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme über das Kontaktformular der Seite www.ttvsa.de

BFD 
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.

Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
 Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Mobil: 0173/8999942,
 E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
 Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Schleiff, Porsestraße 5, 39104 Magdeburg,
 Mobil: 0173/8999942, E-Mail: presse-ttvsa@t-online.de oder wolfgang-wr@t-online.de

Amtliches

Beschluss VI /2021 des Entscheidungsgremiums des TTVSA

Ranglistenturniere der Damen und Herren im TTVSA

Der Sportausschuss des TTVSA hat unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Situation und unter Beachtung der geltenden Verordnungen bezüglich des Umganges mit dem Corona-Virus sowie unter Beachtung eines sportlich fairen Wettkampfes beschlossen:

Die Landeseinzelmeisterschaften der Damen und Herren für das Jahr 2021 werden abgesagt.

Des Weiteren wurde beschlossen, dass die Teilnehmer*innen unseres Landesverbandes an den Mitteldeutschen Meisterschaften Anfang Juli 2021 über die QTTR-Werte von 11. Februar 2021 geregelt wird. Die Nominierung erfolgt unter Beachtung unsere geltenden Bestimmungen durch den Sportausschuss.

Die Teilnehmer mit entsprechenden QTTR-Werten können der Meldung auf der Homepage des TTVSA <https://ttvsa.de/beschluss-vi-2021-des-entscheidungsgremiums-des-ttvsa-absage-landesmeisterschaften-der-damen-und-herren/> entnommen werden.

Teilnehmer der Landeseinzelmeisterschaften Damen und Herren 2021 in Zeit

| Vorname | Nachname | Verein | Qualifikation | QTTR-Wert | |
|---------------|------------|-------------|---------------------|------------------|------|
| Herren | | | | | |
| 1 | Ali-Serdar | Gözübüyük | TTC Börde Magdeburg | TV LEM 2020 | 2192 |
| 2 | Jens | Köhler | TTC Börde Magdeburg | Platz 2 LEM 2020 | 2047 |
| 3 | Alexander | Pazdyka | MSV Hettstedt | Platz 3 LEM 2020 | 2109 |
| 4 | Robert | Roß | MSV Hettstedt | Platz 3 LEM 2020 | 2057 |
| 5 | Darius | Heyden | DJK TTV Biederitz | SB Dessau | 2021 |
| 6 | Christian | Tschense | SV Zörbig | SB Dessau | 1978 |
| 7 | Klaidas | Baranauskas | DJK TTV Biederitz | SB Dessau | 1962 |
| 8 | Lars | Ernst | DJK TTV Biederitz | SB Dessau | 1916 |
| 9 | Alexander | Bahn | TTV Bernburg 08 | SB Dessau | 1877 |
| 10 | Anton | Voges | DJK TTV Biederitz | SB Dessau | 1819 |
| 11 | Max | Höbel | DJK TTV Biederitz | SB Dessau | 1806 |

...

Heiko Schürer
 VP Erwachsenen sport des TTVSA

Saalesparkasse fördert Nachwuchsleistungssport im TTVSA

1000 Euro für Tablets zur Videoanalyse

Aus dem örtlichen Zweckertrag des PS-Lotterie-Sparen hat der TTVSA von der Saalesparkasse eine Zuwendung in Höhe von 1.000,- € zur Anschaffung von Tablets zur Wettkampf- und Videoanalyse erhalten. Unsere Kundenbetreuerin Frau Schwerdtner (Bildmitte) überreichte gestern Präsident Konrad Richter und Geschäftsführer Andreas Fricke eine Förderurkunde und Sachgeschenke. Wir bedanken uns ganz herzlich für die gewährte Unterstützung.

Im letzten Jahr konnten insgesamt 142.500 Euro aus dem örtlichen Zweckertrag des PS-Lotteriesparens an 94 gemeinnützige Institutionen – verteilt auf Halle und den Saalekreis – übergeben werden. Der TTVSA ist einer davon.



Foto: TTVSA

Geschäftsführer Andreas Fricke und Präsident Konrad Richter (v.l.n.r.) bedankten sich bei Frau Schwerdtner (Saalesparkasse) für die Unterstützung der TTVSA-Nachwuchsarbeit

Trainingslager in Riestedt

24 Spieler*innen wurden gefördert

Am 24./25.04.21 fand unser 2. Trainingslehrgang in Riestedt statt. Über zwei Tage hinweg trainierten insgesamt 24 Spieler*innen aus den D- und E-Kadern mit sieben Trainer*innen zusammen. Angeleitet wurde das Trainingslager vom Stützpunktleiter Biederitz Wolfgang Schleiff. Organisiert wurde der Lehrgang vom Stützpunktleiter Riestedt Tim Aschenbrenner mit der Unterstützung von unserer Bundesfreiwilligendienstleistenden Luisa Reising. Des Weiteren haben Ingo John, Jon Dallas Riedel, Andras Turoczy und Robert Roß den Kindern viele Tipps und Hinweise mit auf den Weg gegeben, an denen sie in den kommenden Wochen und/oder Monaten arbeiten können.

Die beiden Tage voll intensiven Trainings verliefen ohne Komplikationen. Zu Beginn des Lehrgangs wurden alle Teilnehmer von einer Apotheke getestet und durften anschließend mit negativem Test die Halle betreten. Dort wurde dann schnell alles vorbereitet, eh die insgesamt sieben Trainingseinheiten absolviert wurden.

Alle eingeladenen Kadernspieler*innen kamen motiviert und den Umständen entsprechend vorbereitet zum Lehrgang. Das Trainingsniveau war zwischen den Spieler*innen sehr unterschiedlich, da nicht alle zu den gewohnten Trainingszeiten, aufgrund von der Corona-Pandemie, trainieren konn-

ten. Schlussendlich wurden alle Teilnehmer*innen dementsprechend gefördert und gefördert. Im Vordergrund stand die Ballsicherheit und die Technikvermittlung. Neben den Trainingseinheiten am Tisch gab es zudem noch eine kurze Kraft- und Laufeinheit. Insgesamt sind alle gut ins Schwitzen gekommen und

hatten Spaß, was uns die Feedback-Zettel zum Schluss des Lehrgangs noch einmal bestätigt haben.

Wir sehen positiv nach vorne, dass in Zukunft weiterhin Lehrgänge unter diesen strengen Maßnahmen stattfinden können.

Sport frei und bleibt gesund!



Foto: TTVSA

Eine Collage vom Herbstlehrgang 2020 in Riestedt

Wolfgang Malgin feiert Jubiläum: Schiedsrichter und KfV-Vorsitzender des Kreises Stendal

70. Geburtstag zum Tag der Arbeit

Einer der rührigsten Funktionäre im TTVSA, der Vorsitzende des Kreisfachverbandes Stendal, konnte am 01. Mai seinen 70. Geburtstag feiern.

In seiner über 50-jährigen TT-Karriere hat er zahlreiche Funktionen und Ämter innegehabt, und jedes mit vollem Einsatz ausgefüllt. In einem großen Volksstimme-Interview blickte er zusammen mit Redakteur Frank Kowar auf die Vergangenheit zurück, welches mit Zustimmung beider in großen Teilen hier wiedergegeben wird:

Der 1. Mai wird als Tag der Arbeit bezeichnet. Als Tischtennis-Funktionär ist Wolfgang Malgin Arbeit gewöhnt. Aber er hat auch jahrelang erfolgreich aktiv Tischtennis gespielt: Erst im Erwachsenen- und dann im Seniorenbereich. In der ehemaligen DDR war Lok Sten-

dal mit Wolfgang Malgin eine Mannschaft, die zwischen der DDR-Liga und DDR-Oberliga pendelte. Er spielte 50 Jahre in der ersten Herrenmannschaft von Lok Stendal: 1967 das erste Punktspiel in der Bezirksliga A und am 20. März 2018 das bisher letzte Spiel in der Bezirksliga Magdeburg. Das werden im Kreis wohl nur sehr wenige Sportler aufweisen können.

Als Tischtennis-Schiedsrichter wurde er siebenmal für die German Open nominiert: 1997 das erste Mal in Bremen, dann zweimal in Magdeburg, einmal zur Einweihung der Max-Schmeling-Halle in Berlin, in Bayreuth und noch mal in Bremen. In Magdeburg durfte Wolfgang Malgin einmal vor 8000 Zuschauern ein Endspiel im Einzel der Damen leiten.

Wann und wie hat alles mit Tischtennis angefangen?

Leider bin ich durch einen Mitschüler erst mit 14 Jahren zum Tischtennis gekommen. Ich wurde dann aber schon mit 16 in der ersten Herrenmannschaft, damals in der Bezirksliga eingesetzt. Da ich nicht viel Talent mitbrachte, sollte ich nach den Worten meines Trainers (Günter Schulz, Anm. d. Red.) eigentlich wieder dahin gehen, wo ich bei Lok Stendal angefangen hatte Sport zu treiben, zum Fußball. Ich blieb aber beim Tischtennis, trainierte eisern und spielte letztendlich 50 Jahre in der ersten Herrenmannschaft von Lok Stendal.

Mit der Mannschaft waren die besten Jahre sicher die in der DDR-Oberliga. F. S. 4



Wolfgang Malgin feierte am 1. Mai seinen 70. Geburtstag. Alle Sportfreunde des TTVSA gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute und weiterhin viel Erfolg, sportlich, privat und natürlich als TTVSA-Funktionär

Schildern Sie doch bitte diese Zeit.

Wir spielten über die Bezirksliga in der 2. DDR-Liga, dann 1. DDR-Liga und schließlich durch Verstärkungen in der DDR-Oberliga. Da waren zehn Mannschaften vertreten. Seit 1974 war ich etwa 30 Jahre Mannschaftskapitän. Wir reisten in den Jahren durch die gesamte DDR, da konnte ich einiges erleben. Als Lok-Mannschaft machten wir fast alle Fahrten mit dem Zug.

Die weitesten Reisen waren dann nach Gornsdorf (Thüringen). Da wir 1990/91 die Oberliga-Klasse gehalten haben, wollte uns der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) in die Regionalliga Nord mit Teams aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg eingliedern. Reizvoll war es wohl, aber wir haben uns entschlossen, eine Stufe tiefer in der Oberliga Niedersachsen Süd, Sachsen-Anhalt zu spielen. Das war dann im Nachhinein genau richtig, denn wir hatten auch viel Spaß und konnten in einigen Spielen überzeugen.

Was waren die größten sportlichen Erfolge im Einzel?

Meine größten sportlichen Erfolge hatte ich wohl im Doppel. In den 70er- und 80er-Jahren wurde ich mit Burkhard Schulz fünfmal Meister im Doppel des Bezirkes Magdeburg. Schließlich wurde ich mit Manfred Heimann von Stahl Blankenburg 1994 Landesmeister im Herren-Doppel.

Gemeinsam konnten wir dann 1992 im Seniorenbereich in der AK 40 den Titel erringen. 2012 sicherten wir uns den Titelgewinn in der AK 60, den wir dann noch viermal wiederholten. Durch Corona konnten wir leider noch nicht in der AK 70 zuschlagen. Weiterhin belegten wir bei den Mitteldeutschen Meisterschaften der AK 60 in den Jahren 2015 und 2016 jeweils dritte Plätze. 1968 war ich Teilnehmer der DDR-Jugendmeisterschaften in Görlitz.

1998 Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften der Senioren in Neustadt bei Stuttgart. Meine überraschendsten Erfolge errang ich 1997 als 46-Jähriger bei den Bezirksmeisterschaften der Herren und Damen in Stendal.

Im gemischten Doppel gab es den zweiten Platz mit Marita Oscheja aus Klötze, im Doppel den ersten Platz mit Frank Walter (Lok

Stendal) und im Einzel den Bezirksmeistertitel. Im Endspiel gegen Sven Mestchen (Börde Magdeburg) lag ich 0:1 und 9:16 hinten, konnte das Spiel ganz überraschend 22:20 im dritten Satz noch für mich entscheiden. Die Niederlagen habe ich wohl alle vergessen. Aber an eine kann ich mich noch genau erinnern.

Zum Sportlerleben gehören auch Niederlagen und Enttäuschungen. Welche sind hängengeblieben?

Im Prinzip habe ich die Niederlagen wohl alle vergessen. Aber an eine kann ich mich noch genau erinnern.

Bei den DDR-Jugendmeisterschaften führte ich gegen Uwe Wingeier (Karl-Marx-Stadt) schon mit 1:0 und sage und schreibe 20:11 und verlor den Satz und das Spiel im dritten Satz allerdings deutlich.

Fast 50 Jahre später, bei den Senioren Ü 60 hatte ich dann endlich die Möglichkeit, mich für die Niederlage zu revanchieren. Daraus wurde aber eine deutliche Niederlage mit 0:3.

Alle anderen Niederlagen waren dann schnell bei einem gemeinsamen Getränk vergessen.

Warum sind Sie KfV-Vorsitzender geworden?

Von Anfang an war ich im TTKV Tischtennis im Vorstand. Auch schon zu DDR-Zeiten seit 1975. Im Jahre 2008 stand unser Vorsitzender Michael Seemann nicht mehr zur Wahl. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt. Ich war bereit, den Vorsitz zu übernehmen, wenn auch starke Vorstandsmitglieder bereitstehen. Das war mit Bernd Kurth (Altmark Iden), Dietrich Buske (Aufbau Stendal), später Klaus Schreinert (Lok Stendal) sowie Jörg Hosang (TTF Stendal), Torsten Seeger (Medizin Uchtspringe) und Lars Gasper, (Post Stendal) der Fall. Heute darf ich mich immer noch für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Was muss passieren, damit Tischtennis im Kreis Stendal, besonders im Nachwuchsbereich besser wird?

Da die meisten Jugendlichen beziehungsweise ihre Eltern wünschen, erst einmal Fußballprofis zu werden, hat es der Tischtennis-

Sport überall sehr schwer. Es geht wahrscheinlich nur über AGs in den Schulen beziehungsweise über Sportlehrer, die für unseren interessanten Sport begeistert sind und etwas aufbauen.

Wie lange wollen Sie noch KfV-Chef bleiben?

Ich wollte eigentlich den umfangreichen Posten abgeben, aber derzeit macht es trotz Corona noch Spaß. Ich hoffe aber, dass sich demnächst jemand bereit erklärt. So lange ich kann, wäre ich natürlich zur Hilfe bereit.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Weiterhin natürlich viel Gesundheit und dass wir alle bald wieder vernünftig Tischtennis spielen können.

Sie haben noch einen Tipp in Bezug auf die Fairness, oder?

Alle Fußballer sollten sich einmal Tischtennis ansehen. Das beste Beispiel ist Jan-Ove Waldner aus Schweden. Er gab ein für sich

gut gezeigten Punkt zum 11:11 freiwillig an den Gegner. Der Ball touchierte unsichtbar für den Schiri die Kante. Der Satz ging somit 12:10 an seinen Gegner. Die Entscheidung von Waldner ist wohl unverständlich für fast alle Fußballer.

Sie haben in dieser von Corona geprägten Zeit noch ein Anliegen, oder?

Ja. Dass vor allem im Landratsamt etwas besser gearbeitet und koordiniert wird.

Im Tischtennisverband Sachsen-Anhalt gehört Wolfgang Malgin zu den eifrigsten und langjährigsten Ehrenamtlichen Funktionären. Er wurde auf Grund seiner Verdienste bereits mit der Bronzernen Ehrennadel, der Silbernen Ehrennadel und zuletzt am 23.01.2016 mit der Goldenen Ehrennadel jeweils des Tischtennisverbandes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. Wir wünschen Wolfgang Malgin weiterhin viel Gesundheit, noch zahlreiche Erfolge und ein schönes Arbeiten in seinen ehrenamtlichen Funktionen. **Frank Kowar**

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

Einberufung der Jahreshauptversammlung 2021 des Thüringer Tischtennis-Verbandes e.V.

Die ordentliche Jahresversammlung des Thüringer Tischtennis – Verbandes e.V. wird für Samstag, den 12. Juni 2021, Beginn 10.00 Uhr, einberufen.

Tagungsort:

Die Art der Durchführung sowie der Tagungsort werden je nach pandemischer Entwicklung festgelegt und mit der Einladung bekanntgegeben. (Zusendung der Einladung mit Tagesordnung, Beschlussunterlagen, Zugangslink usw. an die Teilnehmer per E-Mail)

TTTV-Vorstand tagte und bestätigte den Jahresabschluss 2020 und Haushaltsplan 2021

Vorbereitung auf die Saison 2021/2022

Am 03. Mai 2021 tagte der TTTV-Vorstand erneut digital und fasste wichtige Beschlüsse. In den Berichten des Ressortverantwortlichen wurde erneut sichtbar, dass die sportlichen Einschränkungen für den Übungs- und Wettkampfbetrieb erhebliche Auswirkungen auf den TTTV haben. Deshalb ergeht auch die Forderung an die Politik und den LSB Thüringen als Vertreter des organisierten Sports, den Hallensportarten eine Perspektive zur schnellen Wiederaufnahme des Sportbetriebes zu geben. Gerade die Sportart

Tischtennis bietet bei der Einhaltung des Abstandsgebotes und durch ein gutes Hygienekonzept wichtige Voraussetzungen, damit wieder trainiert und gespielt werden kann. Der TTTV hat bereits über 300 Mitglieder innerhalb der Pandemie verloren, weil das Sporttreiben eingeschränkt ist.

Vorbereitung Saison 2021/22 und neue Turnierserie:

Der Vorstand stellte zugleich Überlegungen an, wie eine mögliche Wiederaufnahme des Trainings- und Wettkampfbetriebes im Sommer und der Beginn der Saison 2021/22 erfolgen können. Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen auf Hochtouren und mit der Einführung einer offenen Turnierserie unter dem Namen „Thüringer TT-Race – powered by andro“ sollen neue Möglichkeiten zur Turnierdurchführung der Vereine entstehen. Dazu hat der TTTV-Sportausschuss alle notwendigen Maßnahmen ergriffen und der Verband mit dem Erwerb einer zusätzlichen Turniersoftware eine wichtige Investition getätigt. **Fortsetzung auf S. 6**

Die dazu notwendigen Informationen werden zeitnah veröffentlicht und für interessierte Vereine wird eine Onlinesprechstunde angeboten. „Eine wichtige Voraussetzung zur Durchführung der neuen Turnierserie ist, dass auch in den Sommermonaten die Sporthallen geöffnet werden und die Landkreise und Gemeinden nicht wie üblich Schließzeiten auf Grund der Sommerferien anordnen. Nachdem die Sporthallen solange geschlossen sind, erwarten wir ein verantwortliches Handeln der Hallenträger“, so Uwe Schlütter, Präsident des TTTV.

Jahresabschluss und Haushaltsplan:

Der Vorstand beschäftigte sich weiterhin mit dem Jahresabschluss 2020 und dem Haushaltsplan 2021. Pandemiebedingt konnten viele Veranstaltungen und Projekte nicht durchgeführt werden. Das hatte auch Auswirkungen auf die finanzielle Situation des TTTV. Der Vorstand bestätigte dem vom VP Finanzen Frank Neubert vorgelegten Jahresabschluss 2020 und den Haushaltsplan 2021, der auch zukünftig den Fokus auf eine solide Haushaltsführung legt und mit weiteren Investitionen in die Zukunft des Tischtennisports in Thüringen eine neue Perspektive geben soll.

Die Zustimmung der Jahresversammlung, welche am 12.06.2021 in digitaler Form stattfinden wird, ist dafür eine weitere Voraussetzung.

Mitgliedergewinnung durch Förderung:

Auf Grund der finanziellen Situation des TTTV beschloss der Vorstand den Aufbau eines TTTV-Schnuppermobils, was insbesondere den Mitgliedsvereinen und den Kooperationspartnern wie Kindergärten und Schulen zugutekommen soll. Zu Intensivierung und Absicherung im Nachwuchsleistungssport mit dem Schwerpunkt Mädchen wurde die Anstellung einer weiteren Trainerin beschlossen. Dafür erhält der TTTV in den nächsten Jahren zusätzliche finanzielle Unterstützung durch den LSB Thüringen.

Jahresversammlung

Der Vorstand beriet über den Vorbereitungsstand der am 12.06.2021 geplanten Jahresversammlung, die auf Grund der aktuellen Pandemielage in digitaler Form stattfinden muss. Schwerpunkte der Tagung sind u. a. die Berichte der Ressorts und die Beratung und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2020 und Haushaltsplan 2021.

TTTV-Onlinesprechstunde

Im Bereich der Sportentwicklung konnte der Vorstand eine erste Bilanz der durchgeführten Onlinesprechstunden für die Mitgliedsvereine ziehen. Die unterschiedlichen Themen haben eine gute Resonanz erfahren und sollen deshalb fortgesetzt werden.

Ausfall Landesmeisterschaften

Auf Grund der derzeitigen Pandemielage in Thüringen nahm der Vorstand zur Kenntnis, dass die geplanten Veranstaltungen Landes-

meisterschaften (LM) der Senioren/innen am 29./30.05.21, Thüringer Meisterschaften der Leistungsklassen am 30.05.2021 und die am 05./06.06.2021 vorgesehenen LM der Damen/Herren ersatzlos abgesagt werden müssen. Für die im Juli 2021 geplanten Mitteldeutschen Meisterschaften der Damen und Herren werden die Nominierungen auf der Basis der aktuellen QTTR-Werte erfolgen.

Leistungssportkonzept

Das Ressort Leistungssport berichtete über das Training der Kadersportler am Sportgymnasium Erfurt, welches durch die Pandemie einen erheblichen organisatorischen Mehraufwand mit sich bringt. Der TTTV-Kader wird seit langem wieder an einem internationalen Turnier in Linz teilnehmen. Einen besonderen Schwerpunkt der Vorstandssitzung nahm das vom Ressort Leistungssport in Überarbeitung befindliche Leistungssportkonzept ein. Die VP Leistungssport Anja Wohlfart informierte über die verschiedenen Dialogprozesse im Ausschuss und mit den Stützpunkten. Zur Jahresversammlung 2021 sollen die Ergebnisse und Vorstellungen den Delegierten vorgestellt und erläutert werden.

Der Präsident wies darauf hin, dass am 16.06.1990 der TTTV gegründet wurde und am 19.10.1990 die Aufnahme als Mitglied im DTTB erfolgte und dies ein guter Anlass wäre, einen möglichen Neustart nach der pandemiebedingten Pause im Verband zu organisieren.

Uwe Schlütter, Präsident des TTTV

Nachruf auf Matthias Rohn

Mit Schock und Trauer haben wir die Nachricht vom Ableben des langjährigen TTTV-Nachwuchskaderathleten Matthias Rohn zur Kenntnis nehmen müssen. Matthias war als Vereinsmitglied des TuS Osterburg 90 Weida vielen Tischtennisspielern in Thüringen, nicht zuletzt durch seine offene und freundliche Art am und abseits des Tisches bekannt und sehr geschätzt. Bei seinen Auftritten im TTTV-Trikot bei nationalen und regionalen Nachwuchswettkämpfen zeichnete er sich immer durch seinen hohen Kampfgeist und seine Fairness aus. Vor allem bei Mannschaftswettbewerben war er für jedes Team ein Gewinn, steuerte häufig wichtige Punkte bei und zog andere mit seiner positiven Einstellung und Motivation mit auf die Erfolgsstraße. Auch nachdem er altersbedingt nicht mehr in den Nachwuchsklassen startberechtigt war, nahm er regelmäßig als Trainingspartner am Stützpunktvereintraining des Post SV Zeulenroda teil und half so jungen Nachwuchstalenten auf ihrem Weg in den Leistungssport.



Foto: privat

Matthias wird uns als Mensch in Erinnerung bleiben, der den Tischtennisport mit ganzer Seele gelebt hat. Er war auch in der „Clickball-Gemeinschaft“ ein engagierter Spieler, der die Bewegung in ganz Deutschland mit seiner Art bereicherte. Auf den jährlichen Deutschen Clickball-Meisterschaften war ein guter Kumpel, witziger Typ und vor allem guter und fairer Spieler. Er wird auch hier schmerzlich fehlen. Vor allem aber war er ein wichtiges Mitglied in seinem Verein, dem TuS Osterburg 90 Weida!

Durch seinen tragischen Unfall verliert der TTTV nicht nur einen sehr guten Tischtennispieler, sondern einen beliebten und sympathischen Menschen, der den Tischtennisport und sein Umfeld stets bereicherte. Wir wünschen seinen Angehörigen und Freunden viel Kraft in dieser schweren Zeit und möchten unser tiefes Beileid und Mitgefühl aussprechen.

Vorstand TTTV

Eine Zusammenfassung der Ereignisse und aktuelle Informationen aus dem Jugendbereich Nachwuchs durch Corona ausgebremst

Leider hat uns die Pandemie immer noch im Griff. Mehrfach haben wir im Jugendausschuss gehofft, dass unser geliebter Tischtennisport endlich wieder startet. Aber wie wir alle wissen, müssen auch wir uns den aktuellen Vorgaben beugen und anpassen. Bereits im letzten Jahr konnten wir nicht alle Turniere spielen. Auf der Jugendwartetagung im September 2020 hatten meine Kollegen aus den anderen Verbänden ähnliche Befürchtungen wie wir, dass wir kaum spielen können oder die Turniere nur unter schwierigen Bedingungen stattfinden werden. In Abstimmung mit dem Entscheidungsgremium des TTTV mussten wir im Dezember die Landesmeisterschaften absagen. Wir hatten gehofft, diese Anfang des Jahres 2021 spielen zu können. Als dann jedoch auch der DTTB seine Turniere abgesagt hat und die Zeit aufgrund der aktuellen Pandemiesituation zur späteren Austragung des Turniers weiter „schrumpfte“, war die Absage dieses Turniers zu Beginn des Jahres unumgänglich.

Der Jugendausschuss hat sich seitdem zu mehreren Online-Meetings getroffen und weiterhin versucht, alternative Möglichkeiten zu finden – und zu besprechen, wie wir die restlichen Turniere des Jahres spielen können. Denn die Turniere müssen vorbereitet, Material bestellt und nicht zuletzt auch eine Sporthalle gefunden werden.

Regionale Turniere nicht bzw. kaum möglich

Auch unsere Mitglieder aus den Bezirken und Kreisen haben uns berichtet, dass es nahezu unmöglich ist, Kreis- bzw. Bezirksmeisterschaft auszutragen. Problematisch sind – neben den allgemeinen Beschränkungen – die unterschiedlichen Fallzahlen, die

Organisation und nicht zuletzt die fehlenden Sporthallen. Die Bezirksjugendwarte berichteten davon, alles ihnen Mögliche zu unternehmen, um eine Realisierung zu ermöglichen. Dafür möchte ich mich hier auch einmal ganz herzlich bedanken!

Viele Turniervarianten und Ideen zu Durchführungen wurden bereits besprochen. Auch zur Ausschusssitzung im Februar haben wir unterschiedlichste Überlegungen angestellt.

Gemeinsam mit allen Ausschussmitgliedern haben wir nun im März einen Antrag an das Entscheidungsgremium gestellt, die Landesvorrangliste verschieben zu dürfen, um hier ggf. doch noch ein Turnier diese Saison spielen zu könnten. Dies setzt jedoch voraus, dass die Sporthallen offen sind und die Hygienekonzepte durch die Ver-

anstalter umgesetzt werden können. Das Entscheidungsgremium hat uns nun grünes Licht gegeben, dieses letzte Turnier noch offen zu lassen. Wir hoffen Euch bald ein paar mehr Informationen geben zu können.

Überregionale Zusammenarbeit

Darüber hinaus hat auch ein Onlinetreffen mit den Jugendwarten und Präsidenten der Tischtennisverbände aus Sachsen-Anhalt und Sachsen (Region 8) stattgefunden. Wir möchten auch hier noch enger zusammenarbeiten, uns öfter austauschen und natürlich von den Erfahrungen der anderen partizipieren. Es gibt jedoch viele Punkte, die letztendlich durch den DTTB beeinflusst werden. Die Vertreter des DTTB treffen regelmäßig, um die nächsten Turniere und Lehrgänge auf Bundesebene zu besprechen. Hier werden wir dann auch erfahren, ob unsere Turniere stattfinden können. Sobald uns hier neue Informationen vorliegen, informieren wir Euch natürlich umgehend.

Wir wünschen Euch eine weiterhin gesunde Zeit und bleibt dem Tischtennisport treu. Denn der Ball wird bald wieder fliegen und uns den Spaß zurückbringen.

Marcel Kampe-Sittig,
VP Kinder und Jugend im TTTV

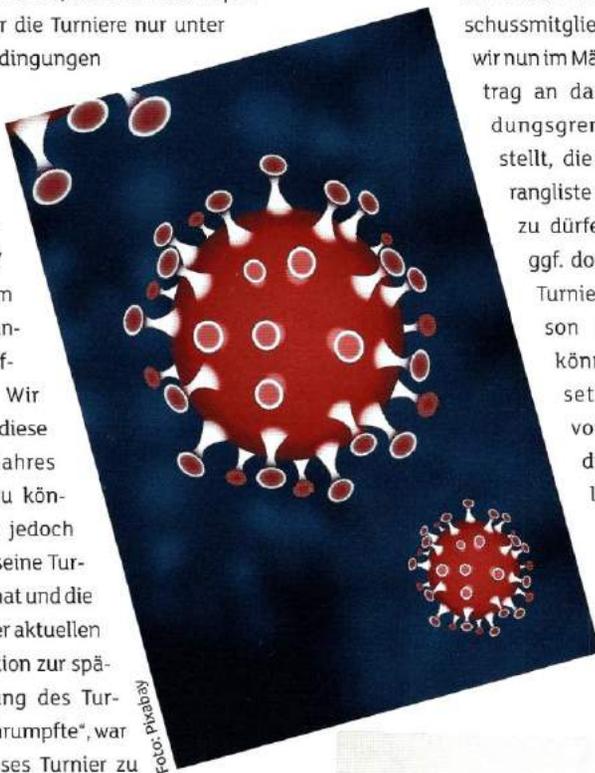


Foto: Pixabay



Foto: TTTV

Für die Kinder und Jugendlichen wäre eine baldige Hallenrückkehr besonders wichtig

Sommer-Team-Cup: Ab dem 1. Juli kann (wo möglich) gespielt werden

Meldefenster ist bis zum 23. Juni geöffnet

Für den Sommer-Team-Cup konnten nach der Verschiebung im Mai die Weichen für den Re-Start gestellt werden. Das Meldefenster ist bis zum 23. Juni 2021 geöffnet. Wo es möglich sein sollte, kann ab dem 1. Juli 2021 gespielt werden.

Auch wenn die Inzidenzwerte sinken, die Zahl der Geimpften steigt und damit die Hoffnung zur Rückkehr an die Tische einhergeht, sind sich alle bewusst, dass wir uns weiterhin in einer Pandemie befinden und sich die Lage vor allem auch regional sehr heterogen verhalten kann.

Damit man vor diesem Hintergrund bei der Durchführung des Wettbewerbs auf unterschiedliche Situationen flexibel reagieren kann, wurde die Ausschreibung noch einmal angepasst. Die angesprochene Flexibilität kann beispielsweise die Termine für die ersten Spiele, das Austragungssystem und damit die Anzahl der Runden, die gespielt werden können, und auch die jeweiligen Gruppengrößen betreffen.

Alle Informationen, auch das Meldefenster und die angepasste Ausschreibung, stehen unter <https://www.mytischtennis.de/sommerteamcup> zur Verfügung.

DAS Re-Start EVENT DES SOMMERS ANMELDEN!

AN SOMMER TEAM-CUP

- ✓ Jetzt mit deinem Wunschteam anmelden
- ✓ Preise im Wert von ca. 25.000 €



NEWSLETTER

Redaktioneller Newsletter

- ✦ News rund um den Tischtennissport
- ✦ Profi- & Amateurthermen
- ✦ Trainingstipps, etc.

Sondernewsletter

- ✦ Angebote und Informationen außerhalb der Tischtennisbranche

Sondernewsletter „Tischtennis-Equipment“

- ✦ Präsentation von Neuheiten und Sonderangeboten von Tischtennisherstellern

Video: Timo Boll im F-Interview 'Behind the table'

TTVN-Race-Finale: Lukas Brinkop holt den Titel

World Cup: Fan Zhendong triumphiert zum dritten Mal

der-Newsletter Sportentwicklung

Herzlichen Glückwunsch: Mitsmachen lohnt sich

VERPASSE NICHTS MEHR!

Jetzt auf [myTischtennis.de](https://www.mytischtennis.de) abonnieren.

Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Felix Bausenwein,
 Roßbachstraße 5, 04315 Leipzig, Mobil: 0170/9202691,
 E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
 Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Felix Bausenwein, Roßbachstraße 5, 04315 Leipzig,
 Mobil: 0170/9202691, E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

Amtliches

Sportausschuss legt Gruppeneinteilung für Saison 2021/2022 fest.

Der Sportausschuss des TTVSA hat die Spielgruppen für die kommende Saison eingeteilt. Neben den Verbands- und Landesligen stehen nun auch die Einteilungen für die Spielklassen auf Bezirksebene fest und sind auf der Homepage sowie über click-tt einsehbar.

Verbandsliga Herren ☆

TTR-Rangliste →

- Tabelle
 - Gruppenspielplan
 - Kontakte
 - Bilanzen
 - Meldungen
 - Ranglisten
- Zuschauer-Matrix

Spielsystem: Sechser-Paarkreuz-System

Vorrunde → Rückrunde ← Gesamt ⊕

Tabelle (gesamt)

| Rang | Mannschaft | Beg. | S | U | N | Spiele | +/- | Punkte |
|------|------------------------|------|---|---|---|--------|-----|--------|
| 1 | Post TSV Halle | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | +0 | 0:0 |
| 2 | SV Zörbig | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | +0 | 0:0 |
| 3 | Eintracht Diesdorf | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | +0 | 0:0 |
| 4 | SV Altenweddingen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | +0 | 0:0 |
| 5 | TSV Griebö | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | +0 | 0:0 |
| 6 | MSV Hettstedt II | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | +0 | 0:0 |
| 7 | SG Eisdorf | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | +0 | 0:0 |
| 8 | TTC Börde Magdeburg II | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | +0 | 0:0 |
| 9 | SV Turbo 90 Dessau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | +0 | 0:0 |
| 10 | TuS Haldensleben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | +0 | 0:0 |
| 11 | Union Schönebeck | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | +0 | 0:0 |
| 12 | VSG Weißenfels | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | +0 | 0:0 |

Zum 1. September

Der TTVSA sucht einen neuen Bufdi

Seit mittlerweile drei Jahren hat der Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt (TTVSA) eine Stelle für einen Bundesfreiwilligendienstleistenden. Das hat für den TTVSA so gut funktioniert, dass sie auch nun in diesem Jahr einen „Bufdi“ für den Zeitraum vom 1. September 2021 bis zum 31. August 2022 suchen. Damit Interessierte besser einschätzen können, was sie bei einem spannenden Jahr im TTVSA erwarten würde, hat unsere aktuelle BFDlerin Luisa Reising eine kurze Einschätzung ihrer bisherigen Tätigkeit gegeben:

„Innerhalb dieses Jahres habt ihr viele abwechslungsreiche Aufgaben. Zunächst habt ihr die Chance, die C-Trainer-Ausbildung zu machen. Dafür kommt ihr mit anderen Bufdis aus ganz Deutschland in Kontakt, lernt euch kennen und bestreitet zusammen weitere Seminare in diesem Jahr. Außerdem bekommt ihr einen Einblick in den TTVSA sowie dessen Abläufe und Organisation. Ihr

könnt Lehrgänge planen, Newsbeiträge über wichtige Ereignisse verfassen, mit den Nachwuchsspielern trainieren, sie zu Wettkämpfen begleiten. Allgemein unterstützt ihr also alle Trainer, Organisatoren und weiteren ehrenamtlich Engagierten. Ihr übernehmt also eine Multi-Tasking-Aufgabe.

Aus meiner Sicht kann ich nur sagen, dass mein Jahr, trotz der Corona-Pandemie, sehr abwechslungsreich war. Zu Beginn des BFD-Jahres hatte ich noch die Chance mit den Kaderspielern des TTVSA zu einem Wettkampf zu fahren. Später war das nicht mehr möglich. Aus diesem Grund hieß es für mich von zu Hause aus zu arbeiten. Von dort aus habe ich dann viel geplant, dokumentiert, organisiert und dabei auch eine Menge gelernt. Hier stand dann die Öffentlichkeitsarbeit, sowie die C-Trainer-Ausbildung im Vordergrund. Seit den Lockerungen konnte nun auch wieder trainiert werden. Dadurch

stand ich wieder dreimal die Woche mit den Nachwuchsspielern in der Halle. Zudem konnten wieder Lehrgänge durchgeführt werden. Beim TTVSA herrscht zudem ein sehr angenehmes und freundliches Arbeitsklima. Auch nächstes Jahr wird euer Bundesfreiwilligendienst mit unterschiedlichen Aufgabefeldern sehr abwechslungsreich, wie es bei mir der Fall war.

Ihr sollt ja auch für eure Hilfe und Unterstützung belohnt werden. Dafür bekommt ihr neben einem abwechslungsreichen und abenteuerlichen Jahr ein Taschengeld von 335 Euro für euren eigenen Bedarf. Dieses BFD-Jahr hat sich für mich gelohnt. Ich würde es immer wieder machen. Also macht euch bereit und bewirbt euch für diese großartige Erfahrung voller Freude und Spaß in eurem Leben! Weitere Informationen sowie die Bewerbungsmöglichkeiten findet ihr auf der Homepage des TTVSA.“

Luisa Reising

Folgendes könnte zu deinem Aufgabengebiet gehören:

- Unterstützung beim Ausbau von Netzwerken (Schule, KiTa und Verein), z.B. in Form von Mini-Meisterschaften
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Mitarbeit bei der Vor- und Nachbereitung von Traineraus- und -fortbildungen
- Mitarbeit im Stützpunkt und Kadertraining des TTVSA
- Öffentlichkeitsarbeit; z.B. Erstellen von Artikeln für Veröffentlichung in sozialen Medien

Die Schwerpunkte der Tätigkeit werden nach persönlichem Interesse und Vorerfahrungen gemeinsam festgelegt.

Wir bieten:

- Individuelle Förderung, umfassende pädagogische Betreuung und Unterstützung
- Kennenlernen der Strukturen des organisierten Sports in Sachsen-Anhalt
- Austausch mit anderen Freiwilligen im Sport
- Umfangreiche Qualifizierungsmöglichkeiten im Rahmen des Freiwilligendienstes (Möglichkeit zur C-Trainerausbildung über den DTTB, Bildungstage)
- Ein interessantes Aufgabengebiet und viel Freiraum für eigene Ideen und Eigeninitiative
- 300 Euro Taschengeld im Monat

Wir erwarten:

- Grundkenntnisse der EDV im Umgang mit MS-Office
- Affinität zum Sport verbunden mit Erfahrungen in der Vereinsarbeit wünschenswert
- Bereitschaft zu flexiblen Einsatzzeiten (einige Wochenend- und Abendeinsätze)
- Führerschein der Klasse B und Mobilität



Haben wir dein Interesse geweckt, ein Bildungs- und Orientierungsjahr bei uns zu verbringen? Dann freuen wir uns auf deine **Bewerbung** mit Anschreiben und tabellarischem Lebenslauf, den du an diese Adresse senden kannst:

Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt, Delitzscher Straße 121, 06116 Halle

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren findet ihr in der Ausschreibung auf www.ttvsa.de oder du nimmst Kontakt mit der Geschäftsstelle des TTVSA auf.

Außerordentlicher Verbandstag und Beiratstagung im TTVSA

Präsident Konrad Richter wiedergewählt

Nachdem über die Hälfte der Kreisverbände und 10 Prozent der Vereine im TTVSA die Einberufung eines außerordentlichen Verbandstages zur Neuwahl des Präsidiums forderten, trafen sich die Delegierten des TTVSA und seiner Kreisverbände am 26. Juni 2021 in Bernburg, um diesem Auftrag gerecht zu werden.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand mithin die Neuwahl des Präsidiums, welches für die nächsten Jahre die strategische Ausrichtung des TTVSA übernehmen soll.

Nach der Aussprache zur Einberufung des außerordentlichen Verbandstages, bei der auch die Delegierten ihre Fragen an die Kandidierenden und bisherigen Präsidiumsmitglieder stellen konnten, kam es zunächst zur Wahl des Präsidenten.

Mit großer Mehrheit wurde hierbei der bisherige Präsident Konrad Richter in seinem Amt bestätigt.

In den folgenden Wahlgängen erhielten folgende Vizepräsidenten die erforderliche Mehrheit der Stimmen:

- Vizepräsident Erwachsenensport: Heiko Schürer
- Vizepräsident Nachwuchssport: Hagen Binneböse
- Vizepräsident Finanzen: Andreas Schmith
- Vizepräsident Sportentwicklung: André Futh
- Vizepräsident Bildung: Steve Bocher
- Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Felix Bausenwein

„Ich freue mich über meine Wiederwahl und bedanke mich für die breite Unterstützung aus den Kreis- und Stadtverbänden. Gemeinsam mit meinem neuen Team hoffe ich, unseren Landesverband wieder in ruhi-

gere Gewässer leiten zu können“, so Konrad Richter nach der erneuten Wahl zum Präsidenten des TTVSA.

Im Anschluss wurde auch die alljährliche Beiratstagung durchgeführt. Nach einer Gedenkminute für das leider verstorbene langjährige Ehrenmitglied und Gründungsmitglied des TTVSA Günther Wadewitz erhielten die Sportfreunde André Nickel (Gold, l. Bild) und Jörg Sentner (Bronze, r. Bild) in Anerkennung ihrer Dienste für den Tischtennisport in Sachsen-Anhalt die Ehrennadel des TTVSA überreicht.

Abschließend wurden die zur Beiratstagung eingebrachten Anträge von den Delegierten diskutiert und anschließend größtenteils bestätigt. Die sich hieraus ergebenden Änderungen werden in den kommenden Tagen auf der Homepage des TTVSA einsehbar sein.



Foto: TTVSA

André Nickel (l.) und Jörg Sentner (r.) bekamen von Präsident Konrad Richter die Ehrennadel des TTVSA überreicht

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
 Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
 Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Qualifikationsturnier zur Rangliste 1 Mädchen/Jungen 11, 13, 15 und 18

Folgende Sportfreundinnen und Sportfreunde schafften die Qualifikation:

Jungen 11:

| | | | | |
|----|------------------|------------------|-----|-------------|
| 1. | Finn Heinze | SV Borsdorf | 4:1 | Gruppensieg |
| 1. | Florian Walhöfer | TTC Elbe Dresden | 5:0 | Gruppensieg |
| 1. | Jonas Gaida | TTC Elbe Dresden | 5:0 | Gruppensieg |

Platz 4 bis 7 Endrunde

| | | | | |
|----|--------------------|--------------------------|-----|--|
| 4. | Martin Schaller | TV Ellefeld | 5:0 | |
| 5. | Max Ließke | TTC Sachsenring Hoh.-Er. | 4:1 | |
| 6. | Benjamin Grawunder | TTV Radebeul | 3:2 | |
| 7. | Malte Friedrich | SSV 1952 Torgau | 2:3 | |

Mädchen 13:

| | | | | |
|----|---------------------|------------------------|-----|----------|
| 1. | Lea Riedel | TTV Auerbach | 7:0 | |
| 2. | Vanessa Schaller | SPV Altmittweida | 5:2 | |
| 3. | Florentine Heinicke | SV Geithain | 4:3 | +5 Sätze |
| 4. | Neela Flachs | TSV Graupa | 4:3 | 0 Sätze |
| 5. | Aileen Schillhahn | TSV Graupa | 3:4 | +1 Satz |
| 6. | Mia Henker | Post SV Dippoldiswalde | 3:4 | -2 Sätze |

Jungen 13:

| | | | | |
|----|---------------|-------------------------|-----|-------------|
| 1. | Vincent Kos | TTC Elbe Dresden | 5:0 | Gruppensieg |
| 1. | Paul Flemming | SV Rotation Süd Leipzig | 4:0 | Gruppensieg |
| 1. | Pepe Werner | SV Rotation Süd Leipzig | 4:0 | Gruppensieg |

Platz 4 bis 6 Endrunde

| | | | | |
|----|-------------------|--------------------|-----|--|
| 4. | Moritz Drube | TTV Neugersdorf 90 | 5:0 | |
| 5. | Pascal Greiner | TTC Elbe Dresden | 4:1 | |
| 6. | Trystan Handschuh | TTV Radebeul | 2:3 | |

Mädchen 15:

| | | | | |
|----|----------------|--------------------|-----|-------------|
| 1. | Paula Boye | TTC Großpösna 1968 | 4:0 | Gruppensieg |
| 1. | Leonie Gaida | TTC Elbe Dresden | 4:0 | Gruppensieg |
| 1. | Siena Meinhold | SV Rot-Weiß Teuen | 4:0 | Gruppensieg |

Platz 4 bis 6 Endrunde

| | | | | |
|----|---------------|--------------------------|-----|----------|
| 4. | Paula Kober | SV Rot-Weiß Treuen | 5:0 | |
| 5. | Karmen Boda | TTV Dresden 2007 | 3:2 | +3 Sätze |
| 6. | Thea Ulbricht | SV Motor Mickten-Dresden | 3:2 | +2 Sätze |

Jungen 15:

| | | | | |
|----|----------------|-------------------------|-----|-------------|
| 1. | Leopold Stehr | SV Rotation Süd Leipzig | 5:0 | Gruppensieg |
| 1. | Simon Flemming | SV Rotation Süd Leipzig | 5:0 | Gruppensieg |
| 1. | Luka Künast | TTC Holzhausen | 5:0 | Gruppensieg |

Platz 4 bis 6 Endrunde

| | | | | |
|----|---------------|------------------|-----|----------|
| 4. | Clemens Tinkl | TSG Markkleeberg | 4:1 | +8 Sätze |
| 5. | Tim Schirmer | TTV Radebeul | 4:1 | +5 Sätze |
| 6. | Lukas Beutel | TSV Leubnitz | 3:2 | |

Lichtblick ab Anfang Juni

Hallenöffnungen wurden wieder möglich!

Die neue „Thüringer Verordnung zur Regelung infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen und schrittweisen weiteren Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2“ ist seit Mittwoch, den 2. Juni 2021, gültig. Sie regelt u.a. den Sportbetrieb in Inzidenzstufen. Eine Hallenöffnung ist damit in Abhängigkeit der jeweiligen regionalen Inzidenzen und der für die Öffnung zuständigen Sportbetriebe möglich. Die seit gut sieben Monaten ruhenden Tischtennisschläger dürfen nun – unter Auflagen – wieder ausgepackt werden!

„Mit der neuen Thüringer Verordnung, die seit dem 2. Juni gültig ist, gibt es nach sieben Monaten die lang ersehnten Lockerungen für den organisierten Sport. Die neue Verordnung regelt den Sportbetrieb in Inzidenzstufen für die jeweiligen Regionen“, so der LSB Thüringen. Ein positives Signal auch für die 11.967 Tischtennisspielerinnen und -spieler im Freistaat. Seit fast sieben Monaten mussten die Schläger ruhen. Wichtig ist nun, für die Vereine zu klären, wie die regionalen Inzidenzen sind, welche Möglichkeiten sich daraus ergeben und nachzufragen, ob

die jeweiligen Hallenbetreiber eine Öffnung zulassen. In einigen Städten, u.a. Weimar, durfte bereits direkt seit Anfang Juni wieder gespielt werden.

„Es ist nun wichtig, sich über die behördlichen Auflagen wie der einfachen Kontaktnachverfolgung zu informieren, die Vorgaben konsequent bei der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes umzusetzen und gegenseitig Rücksicht zu nehmen“, so TTTV-Präsident Uwe Schlütter. Der TTTV berät die Vereine zu allen Fragen der Umsetzbarkeit, unterstützt bei der Klärung möglicher Hallen-

öffnung und zu den durch den LSB zur Verfügung gestellten Tools, wie der digitalen Erfassung der Anwesenden im Trainingsbetrieb. Abzuwarten bleibt, ob die Städte, Kommunen und Hallenbetreiber dem Ansinnen des LSB Thüringen und des TTTV folgen, die Hallen auch während der Sommerferien offen zu halten. „Wünschenswert wäre, dass die Sportstätten in diesem Jahr in den Sommerferien zugänglich bleiben, um Kindern und Erwachsenen nach langer Ruhezeit die Möglichkeit zum regelmäßigen Sport zu gewähren“, so Schlütter weiter.

Die Thüringer Tischtennisvereine können sich bei offenen Fragen und erforderlichen Unterstützungsleistungen jederzeit an die Geschäftsstelle des TTTV wenden.

Geschäftsstelle des TTTV: Tel.: 0361 3405492, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info

Eine Übersicht über die aktuellen Inzidenzen ihrer Region finden Sie auf der Homepage des Thüringer Gesundheitsministeriums.

Weitere Details zu den Öffnungsschritten für den Thüringer Sport sind zudem auf der Homepage des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport einzusehen.



Foto: TTC Rotation Weimar

Die Spielerinnen und Spieler des TTC Rotation Weimar durften am Freitag, den 4. Juni 2021, nach mehr als sieben Monaten Spielpause an die Tische zurückkehren: Ein positives Signal auch für viele andere

schlagen. Es soll für Vereine und Schulen nutzbar sein und die Gewinnung von Kindern und Jugendlichen für den Tischtennissport befördern. Derzeit werden alle notwendigen Voraussetzungen geschaffen, die auch vom Freistaat Thüringen unterstützt werden. Frohe Kunde gab es auch im personellen Bereich. Ab 1. September 2021 wird mit Maya Kunats eine junge Trainerin ihre Tätigkeit als Sichtungstrainerin, insbesondere für den weiblichen Nachwuchs und zur Unterstützung der TT-Stützpunkte, aufnehmen. Die VP

Leistungssport, Anja Wohlfarth, informierte über den Arbeitsstand zur neuen Leistungssportkonzeption.

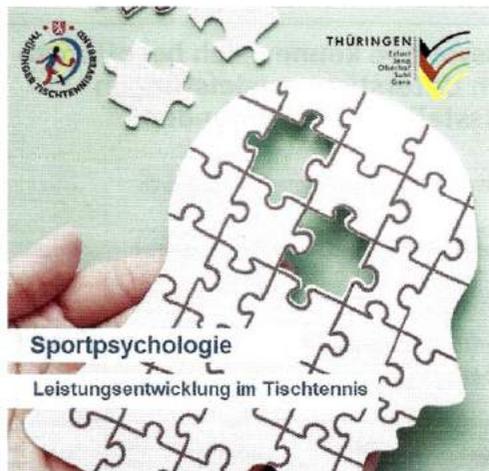
Mit der Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2021 können nun die genannten Maßnahmen, die insbesondere der Sportentwicklung im TTTV dienen sollen, umgesetzt werden. „Das war eine gute und richtungsweisende Jahresversammlung mit wichtigen Beschlüssen für die Verbandsentwicklung, die sicher ihre Früchte tragen wird“, so der TTTV-Präsident Uwe Schlütter als Fazit der

ersten digitalen Mitgliederversammlung, die durch den Geschäftsführer, Sven Trautwein, akribisch vorbereitet und geleitet wurde und für die es Lob und Anerkennung der Teilnehmer gab.

Jetzt heißt es, die nächsten Wochen und Monate zu nutzen, um den Neustart im Thüringer Tischtennissport hinzubekommen und pünktlich mit einer hoffentlich störungsfreien neuen Saison 2021/22 zu beginnen. Dazu alles Gute und viel Erfolg.

TTTV-Vorstand

Kurz und knapp: Sportpsychologie und Tischtennis



1. Ziele definieren, 2. Wege finden, sie umzusetzen, 3. mit hoher Motivation und Fokus zu trainieren 4. und auch lernen, mit Misserfolg und Druck umzugehen. Tischtennis-Spiele werden vor allem im Kopf entschieden.

In Zusammenarbeit mit dem OSP Thüringen entsteht gerade für den TTTV am Landesleistungszentrum Erfurt eine fruchtbare Kooperation im Bereich der Sportpsychologie. Los ging es unmittelbar nach dem Wettkampf in Linz Anfang Juni mit einem wissenschaftlichen Fragebogen zum Selbstbild der Leistungssportler (Screening), anschließend wurden die Ergebnisse in individuellen Einzelgesprächen zwischen dem Sportpsychologen U. Schwabe und den Kaderathleten ausgewertet. Im Rahmen der Saisonvorbereitung soll es dann mit einem Workshop so richtig in die inhaltliche Arbeit unter dem Titel „Zielsetzung und Motivation“ losgehen.

Der TTTV bedankt und freut sich über die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem OSP Thüringen in diesem wichtigen Bereich.

Beschluss des Jugendausschusses

Verzicht auf Vorrangliste im Nachwuchs

Der Jugendausschuss des TTTV hat darüber beraten, ob und wie die Landesvorrangliste stattfinden kann. Ebenso musste eine Entscheidung zu den Bezirksranglisten im Nachwuchs getroffen werden. Gemeinsam haben wir uns dafür entschieden, dass die LVRL dieses Jahr ausfällt, damit ein zusätzlicher Termin für die Austragung der Bezirksranglisten zur Verfügung steht. Dies wurde zwischenzeitlich auch durch das Entscheidungsgremium des TTTV bestätigt.

Weiterhin haben wir festgelegt, natürlich in Abhängigkeit vom Infektionsgeschehen, im September kein Top 10 sondern ein Top 16 zu spielen, um mehr Spielerinnen und Spielern die Teilnahme zu ermöglichen. Hierfür werden die Durchführungsbestimmung für Ranglistenturniere der Nachwuchsklassen ausgesetzt. Die Qualifikation für die Landesrangliste Nachwuchs TOP 16 erfolgt nach folgender Reihenfolge.

Qualifikation Landesrangliste Nachwuchs

TOP 16:

- 4 Plätze QTTR Verband
- 3 Plätze pro Bezirk
- 3 Verfügungsplätze JA

Die Termine für die Turniere wurden ebenfalls bereits auf der Homepage eingetragen:

- 10./11.07.2021 Bezirksrangliste Nachwuchs
- 17./18.07.2021 Bezirksrangliste Nachwuchs
- 11./12.09.2021 Landesrangliste Nachwuchs

TOP 16

Wir hoffen, dass nun Stück für Stück die Hallen für alle geöffnet werden und wieder trainiert werden kann. Bitte nehmt das Angebot der Bezirksranglisten an und sprecht Eure zuständigen Bezirksjugendwarte an.

Sollte es Probleme/Rückfragen mit Euren Sporthallen geben, dann sendet mir eine Mail (vpjugend@tttv.info), dann versuchen wir, Euch über den Verband zu unterstützen.

Marcel Kampe-Sittig,
Vizepräsident Jugend

TTTV



Auch aufgrund der Pandemie wird im September ein Top 16 auszutragen

Gedenken an Rolf Rochler

In tiefer Trauer erreichte uns die Nachricht, dass Sportfreund Rolf Rochler im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Rolf, vielen unter seinem Spitznamen „Piko“ bekannt, war über viele Jahre ein sehr engagierter Freund des kleinen Balles. Anfang der 1980er Jahre wurde er Sektionsleiter für Tischtennis bei der HSG DHfK Leipzig und leitete die Sektion über viele Jahre mit großem Einsatz, ganz besonders für die Jugendarbeit. Die DHfK war seinerzeit für ihre hervorragende Nachwuchsarbeit überregional bekannt, was maßgeblich Rolf Rochler zu verdanken war. Zu dieser Zeit war er auch noch selbst im Punktspielbetrieb aktiv und besonders für sein „aggressives Schupfen“ gefürchtet. Nach der Wende blieb er dem Tischtennissport weiter verbunden und führte auch den Stadtfachausschuss sicher durch die Umbrüche der Wendezeit. Ganz besonders wird er vielen aus dieser Zeit als Organisator der Lipsiade in Erinnerung bleiben.

Wir werden Rolfs Verdienste in positiver Erinnerung bewahren und uns besonders gerne an einen äußerst engagierten, zuverlässigen und beliebten Sportfreund erinnern.



Foto: privat

Der Nachwuchs war ihm immer wichtig

Martin Rohden (Pressewart Leipzig)

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

Jahresabschluss 2020 und Haushaltsplan 2021 wurden bestätigt

TTTV-Jahresversammlung tagte digital

Erstmals in seiner Geschichte tagte eine Mitgliederversammlung im TTTV in digitaler Form. Kurz vor dem TTTV-Gründungsjubiläum am 14. Juni 2021 trafen sich am 12. Juni 2021 die Vertreter der Tischtenniskreise und Bezirke, der Vorstand und die Ressortleiter zur alljährigen Jahresversammlung des TTTV. Die gut besuchte Tagung hatte einige interessante Themen zu diskutieren und wichtige Beschlüsse zu fassen.

Der Präsident, Uwe Schlütter, lies zunächst das vergangene Jahr Revue passieren und ging insbesondere auf den Verlauf der Pandemie und deren Auswirkungen ein. Der TTTV verlor seit der Pandemie circa 300 Mitglieder, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich. Deshalb will der TTTV mit dem jetzt möglichen Neustart verlorengegangene Mitglieder wieder zurückgewinnen. Gleiches gilt für 152 Vereine, die in Thüringen bislang nicht dem TTTV angehören. Gemeinsam mit dem Landessportbund Thüringen sind Bemühungen im Gange, diese Vereine für den TTTV zu gewinnen. Erfreulich war die Feststellung, dass die Sporthallen zu einem großen Teil wieder geöffnet sind und ein Trainings- und Wettkampfbetrieb wieder möglich ist. Hierzu hat der TTTV die Lizenz für die bundesweite TT-Race-Turnierserie erworben, die unter dem Namen Thüringer TT-Race powered bei

andro ab dem 1. Juli 2021 für zusätzliche Turniere in Thüringen sorgen soll. In Vorbereitung dessen wird es eine weitere Onlinesprechstunde, voraussichtlich am 30. Juni 2021 geben.

Schwerpunkt der Tagung waren u. a. der Jahresabschluss 2020, der mit einem positiven Ergebnis abschloss und die Zustimmung der Delegierten fand. Der Vorstand konnte somit entlastet werden. Positiv wurde die vom Vorstand beschlossene Rückerstattung von 50 Prozent der Startgelder an alle Vereine für deren Mannschaften in der abgebrochenen

bzw. annullierten Saison 2020/21 gewertet. Die neue Beitragsstruktur im TTTV, beschlossen vom Verbandstag im letzten Jahr, hat sich bereits positiv ausgewirkt, denn die Vereine mussten geringere Beiträge abführen. Der Präsident berichtete über die Bemühungen der Region 8, beim DTTB eine teilweise Rückerstattung der Startgelder für Mannschaften der Bundesspielklassen zu erreichen. Eine Entscheidung wird der DTTB-Bundestag im Dezember 2021 treffen.

Ein neues Kapitel will der TTTV mit dem Einsatz eines TTTV-Schnuppermobils auf-



Foto: TTTV

Die Veranstaltung fand virtuell statt

Mädchen 18:

| | | | | |
|------------------------|----------------------|-----------------------|-----|-------------|
| 1. | Mona Christof | SG Motor Wilsdruff | 4:0 | Gruppensieg |
| 1. | Lene Zahn | SV Horken Kittlitz | 3:1 | Gruppensieg |
| 1. | Hanna Kretschmar | TTSV Kirschau/Sohland | 4:1 | Gruppensieg |
| Platz 4 bis 6 Endrunde | | | | |
| 4. | Valentina Bonarewitz | TTV 1979 Tirpersdorf | 4:1 | |
| 5. | Chantal Prochnau | TTV 1979 Tirpersdorf | 3:2 | +27 Bälle |
| 6. | Luisa Schneider | SG Sorgau | 3:2 | +11 Bälle |

Jungen 18:

| | | | | |
|------------------------|------------------|--------------------------|-----|----------|
| 1. | Julius Engler | TTV Markranstädt | 5:0 | |
| 1. | Arthur Bach | TTC Elbe Dresden | 4:1 | |
| 1. | Niclas Piechotta | TTC Sachsenring Hoh.-Er. | 5:0 | |
| Platz 4 bis 6 Endrunde | | | | |
| 4. | Robin Eulitz | TSV 1872 Pobershau | 4:1 | +9 Sätze |
| 5. | Jonas Krug | TSV 1872 Pobershau | 4:1 | +8 Sätze |
| 6. | Lukas Gruszka | SG Handwerk Rabenstein | 3:2 | |

Zum 60. Geburtstag von Geschäftsführer Steffen Dörfler

Sachsens Tischtennisfreunde gratulierten

Der Geschäftsführer des Sächsischen Tischtennisverbandes, unser lieber Steffen Dörfler, feierte im vergangenen Monat seinen 60. Geburtstag. Dazu gratulierten ihm seine Tischtennisfreunde vom Heimatverein SV Dresden-Mitte 1950, der Vorstand des SÄTTV und alle Tischtennisbegeisterten aus Sachsen ganz herzlich und wünschten ihm alles erdenklich Gute sowie allerbeste Gesundheit. Ein ganz besonderer Dank galt ihm an diesem Tag für seine nun schon 30-jährige Tätigkeit als Leiter der Geschäftsstelle unseres Verbandes, die er mit großem Engagement sowie Fach- und Sachkompetenz führt und wo jeder weiß: Wenn man eine Frage hat, beim Steffen findet man die Antwort bzw. er kümmert sich um deren Beantwortung!

Danke lieber Steffen, bleib schön gesund und behalte Deinen Humor – wir zählen weiter auf Dich und Deine wertvolle Arbeit!

Thomas Neubert, Präsident des STTV



Foto: STTV

Präsident Thomas Neubert (r.) überreichte Steffen Dörfler einen Präsentkorb

Trauer um Rolf Müller

Am 20. Juni verstarb nach schwerer Krankheit unser Sportfreund Rolf Müller im Alter von 69 Jahren. Rolf war fast 25 Jahre Mitglied unseres Vereins, seit 2002 der Leiter der Abteilung Tischtennis beim SV Dresden-Mitte 1950 und spielte über 50 Jahre aktiv Tischtennis. Mit dem Ableben von Rolf Müller verlieren wir einen aufrichtigen, stets engagierten, hilfsbereiten Menschen und einen immer freundlichen Sportfreund sowie einen Trainer und Übungsleiter, der bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt war. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Frau Karin und seiner Familie. Wir verneigen uns voller Achtung und Respekt vor Rolf und werden uns immer gern an die schöne Zeit mit ihm erinnern.



Foto: privat

Rolf Müller

Die Sportfreundinnen und Sportfreunde des Sportvereins Dresden-Mitte 1950

Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Felix Bausenwein,
 Roßbachstraße 5, 04315 Leipzig, Mobil: 0170/9202691,
 E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
 Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Felix Bausenwein, Roßbachstraße 5, 04315 Leipzig,
 Mobil: 0170/9202691, E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

Platz zwei bei den Mitteldeutschen Meisterschaften

Luisa Reising qualifiziert sich für die DM

Nach fast neun Monaten Pause konnten am Wochenende des 17. und 18. Juli 2021 endlich wieder die ersten Tischtennisbälle über den Wettkampftisch fliegen. Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften der Damen und Herren in Hettstedt trafen sich die Tischtennis-Asse aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt, um ihre Besten zu ermitteln und um nicht zuletzt auch die Qualifikation zu den 89. Deutschen Meisterschaften in Bremen perfekt zu machen.

Der Turniersamstag stand dabei ganz im Zeichen der Vorrundenspiele und insbesondere im Lichte der verbandsinternen Duelle. Um möglichen Wettbewerbsverzerrungen vorzubeugen, treffen bei solchen Turnieren die Spielerinnen und Spieler eines Landesverbandes stets zu Beginn aufeinander. Während

bei den Damen Luisa Reising ihre sachsen-anhaltischen Mitspielerinnen klar in die Schranken wies und so super in das Turnier startete, schenken sich die Herren nichts und kämpften teilweise über sieben Sätze um den Einzug in die Endrunde. So endete das Spiel zwischen Alexander Pazdyka und Darius Heyden mit einem denkbar knappen 11:9 im Entscheidungssatz für Pazdyka.

In den letzten Vorrundenspielen am Sonntagvormittag machten dann gleich vier Starter*innen aus Sachsen-Anhalt den Einzug in die Endrunde perfekt. Bei den Herren wurde es für die drei aus unserem Bundesland die erwartet schwere Gruppe. Neben dem ehemaligen Deutschen Meister von 2013 und 2015 Steffen Mengel wartete auch noch Carlos Mühlbach aus Sachsen, der alle Spiele

gegen unsere Farben mit 4:0 für sich entschied und auch Mengel in die Schranken verwies und sich so erstmals zum Mitteldeutschen Meister krönte. Am Ende belegten dann Dwain Schwarzer, Alexander Pazdyka und Robert Roß die für ihre Leistungen sehr guten Plätze drei, vier und sechs.

Bei den Damen sollte es nicht weniger spannend werden. Luisa Reising zog souverän als Vorrunden-Erste in die Endrunde ein. Hier machte sich dann ihre kurz vor dem Turnier erst auskurierte Erkrankung bemerkbar. Sie kämpfte allerdings bis zum Schluss und gab in ihren zwei Niederlagen nie auf und verlor beide jeweils nur knapp im Entscheidungssatz, was ihr am Ende noch helfen sollte. Auch die anderen Spielerinnen konnten sich nicht merklich nach vorne absetzen, sodass Reising trotz zweier Niederlagen aufgrund ihres deutlich positiven Satzverhältnisses auf Platz zwei landete. Dieser bedeutet für die junge Riestedterin nicht nur den silbernen Rang auf dem Podium, sondern auch die Qualifikation zu ihren mittlerweile zweiten Deutschen Meisterschaften in Bremen.

Diese großartigen Ergebnisse sind nicht zuletzt auch eine Folge der wiederholt erstklassigen Wettkampfbedingungen in Hettstedt. Hierfür bedankt sich der Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt im Namen aller Teilnehmer*innen beim ausrichtenden MSV Hettstedt.

Sämtliche Ergebnisse sowie alle Spiele im Re-Live finden sich auf ttvsa.de/mdm-2021.

TTVSA



Foto: Nico Sauer (SV Lok Ascherseleben)

Luisa Reising wies ihre Konkurrentinnen in die Schranken

In Bad Blankenburg

Talent Cup U12 war ein voller Erfolg

In der Woche vom 28.6 bis 2.7.21 fand der Talent Cup U12 in Bad Blankenburg (Thüringen) statt. Vom 28.06 bis 30.6 wurde der Wettkampf in der Altersklasse 2010 und 2011 der Jungen durchgeführt. Vom 30.6 bis heute wird dieser im Bereich der Mädchen in den gleichen Altersklassen ausgetragen.

Für den TTVSA gingen drei Jungen an den Start: Tim Toetz (Altersklasse 2011), Elias Kühne und Jan Göbecke (beide Altersklasse 2010). Sie konnten für den TTVSA eines der besten Ergebnisse bislang erzielen.

Jan Göbecke (DJK TTV Biederitz) startete in der älteren Altersklasse, in der er sich älteren Jungen aus ganz Deutschland stellen musste. Er meisterte diese Aufgabe mit Bravour und erkämpfte sich den 20. Platz mit zwei tollen Siegen. Elias Kühne (Union Schönebeck) startete

ebenfalls in dieser Altersklasse. In der Gruppe belegte Elias den dritten Platz, wodurch er

sich im vorderen Drittel des Wettkampfes befand. Nach weiteren Spielen konnte er sich bis zum acht Platz vorkämpfen. Das ist ein super Ergebnis!

Unser Starter Tim Toetz (SV Zörbig), in der Konkurrenz 2011, beendete das Turnier mit der besten Platzierung. In der Gruppe wurde er ohne Niederlage Erster. Somit hieß es für ihn, dass es um die vordersten Plätze eins bis sechs geht. Am Ende des Turniers reihte er sich auf dem Treppchen auf dem dritten Platz ein. Im gesamten Turnier verlor er nur gegen den ersten und zweiten Platz. Das ist ein wirklich super Ergebnis!

Alle drei Starter haben ihr Bestes gezeigt und wurden für ihr intensives Training belohnt. Wir beglückwünschen Jan, Elias und Tim für die tollen Ergebnisse und wünschen weiterhin alles Gute.

Luisa Reising



Tim Toetz wurde Dritter



Die Teilnehmer des TTVSA

Fotos (2): Wolfgang Schlieff

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
 Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
 Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Mitteldeutsche Meisterschaften der Damen und Herren

Hildebrandt und Mühlbach triumphieren

Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften der Damen und Herren im sachsen-anhaltinischen Hettstedt gingen beide Titel an den Sächsischen Tischtennis-Verband. Leonie Hildebrandt vom TSV Radeburg setzte sich in zehn Partien neunmal durch und verlor nur gegen die spätere Drittplatzierte Katharina Bondarenko-Getz (TTTV). Zweite wurde Luisa Reising vom gastgebenden TTV.

Einen guten sechsten Platz erkämpfte sich Selina Langholz, die in ihrer Gruppe zuvor mit 4:3 Punkten den dritten Platz belegt hatte. Frieda Scherber (4:3 Punkte) und Finja Adam (2:5 Punkte) kamen in der Vorrundengruppe A auf die Plätze vier und sechs, Alwine Scherber in Gruppe B auf Rang sechs (2:5 Punkte).

Ohne Niederlage holte sich Carlos Andres Mühlbach vom SV Dresden-Mitte 1950 den Mitteldeutschen Meistertitel bei den Herren. Nach 7:0 Punkten in der Vorrunde gewann er auch die drei Partien in der Finalrunde und

siegte souverän vor dem ehemaligen Deutschen Einzelmeister Steffen Mengel (TTTV) und Dwain Schwarzer vom TTVSA.

Der Vorstand und der Sportausschuss des STTV gratulieren Leonie und Carlos recht

herzlich zu diesen großartigen Ergebnissen, mit denen sie sich beide für die Deutschen Einzelmeisterschaften der Damen und Herren am 29./29. August 2021 in Bremen qualifiziert haben.



Foto: STTV

Leonie Hildebrandt und Carlos Andres Mühlbach hatten Grund zur Freude

Landeseinzelmeisterschaften der Mädchen und Jungen in Döbeln

Tolle Titel- und Medaillenkämpfe im Einzel

Im traditionsreichen Döbeln fanden die Landeseinzelmeisterschaften der Mädchen und Jungen statt. Wie gewohnt hatte Jörg Dathe mit seinen vielen fleißigen Helfern alles bestens für die Aktiven vorbereitet. Diesmal ging es aber nur im Einzel um die Titel und Medaillen, da zeitgleich zwei LEM in der Sporthalle stattfanden.

Bei den Mädchen 11 gab es ein spannendes Finale zwischen Thea Ulbricht (TTC Elbe Dresden) und Stella Gellert (TTC SR Hohenstein-Er.). Die Dresdnerin lag mit 1:2 Sätzen zurück, setzte sich dann aber noch mit 3:2 Sätzen durch und erkämpfte sich den Titel. Die beiden dritten Plätze gingen an Tamara Lemke (SG HW Rabenstein) und Annika Mühle (SG Oelsa).

Moritz Drube (TTV Neugersdorf 90) heißt der Landesmeister im Einzel der Jungen 11. Er bezwang im Endspiel Paul Flemming (SV Rotation Süd Leipzig) in vier Sätzen. Die Bron-

zemedailles gingen an Elian Echterhoff (LTTV Leuzscher Füchse) und Ben Gränitz (TTV Tanneberg).

Ilse Alma Entrich (TSV Graupa) dominierte den Titelkampf bei den Mädchen 13. Sowohl in der Vorrunde als auch im KO-Feld gab sie nicht einen einzigen Satz ab und wurde somit verdiente Titelträgerin. Im Endspiel bezwang Entrich die Siegerin der Mädchen 11, Thea Ulbricht, die damit neben der Gold- auch eine Silbermedaille ihr Eigen nennen darf. Die beiden dritten Plätze belegten Leonie Gaida (TTC Elbe Dresden) und Lena Oschütz (TTC Neusalza-Spremberg).

Bei den Jungen 13 setzte sich nach Gruppensieg und nur einem Satzverlust in der Hauptrunde Clemes Tinkl (TSG Markkleeberg) im Finale gegen Lenny Schubert (1. TTV Schwarzenberg) mit 3:0 durch und sicherte sich den Landesmeistertitel. Die dritten Plätze gingen an Luka Künast (TTC Holz-

hausen) und Bruno Hegewald (TTV Radebeul). Lena Müller (SV GW Röthenbach) gewann das Endspiel bei den Mädchen 15. Im Halbfinale musste sie allerdings erst über die volle Distanz von fünf Sätzen gehen, um Annabell Raue (SSV 1952 Torgau) zu bezwingen. Im Finale setzte sie sich mit 3:1 gegen Katja Weller (SV Dresden-Mitte 1950) durch, die zuvor ebenfalls in fünf Sätzen gegen Chantal Prochnau (TTV 1979 Tirpersdorf) erfolgreich war. Raue und Prochnau sicherten sich damit die beiden dritten Plätze.

Einen weiteren Titel für die TSG Graupa erkämpfte Konstantin Thomas. Mit einer souveränen Leistung sicherte er sich die Krone bei den Jungen 15. Im Endspiel wehrte sich Erik Balazs (SG BW Reichenbach) tapfer, was die Satzausgänge (11:13, 8:11 und 12:14) beweisen. Oliver Roßmann und Timon Grauwunder erkämpften für den TTV Radebeul zwei Bronzemedailles. →

Einen einzigen Satz gab Leonie Hildebrandt (TSV 1862 Radeburg) auf ihrem Weg zum Titelgewinn bei den Mädchen 18 ab. Im Endspiel bezwang sie Jolanda Wilberg (LTTV Leutzscher Fuchse) mit 3:0 und holte sich den Siegerpokal. Nach Gold bei den Mädchen 15 gab es für Lena Müller ebenso Bronze, wie für Finja Adam (SV Dresden-Mitte 1950).

Das Turnier der Jungen 18 gewann Karl Zimmermann (SG BW Reichenbach). Nach zwei 3:0-Erfolgen im Viertel- und Halbfinale besiegte er im Endspiel Nadeem Alwan (SV Dresden-Mitte 1950) mit 3:1 und konnte somit auf dem obersten Podest Platz nehmen. Max Tronick (TTV Radebeul) und Zimmermanns Vereinskamerad Erik Balazs teilten sich die dritten Plätze.

Die Sieger und Medaillengewinner im Überblick:

Mädchen 11:

1. Thea Ulbricht (TTC Elbe Dresden)
2. Stella Gellert (TTC Sachsenring H.-E.)
3. Tamara Lemke (SG Handwerk R.)
3. Annika Mühle (SG Oelsa)



Fotos (10): STTV

Jungen 11:

1. Moritz Drube (TTV Neugersdorf 90)
2. Paul Flemming (Rotation Süd Leipzig)
3. Elian Echtherhoff (Leutzscher Fuchse)
3. Ben Gränitz (TTV Tanneberg)



Mädchen 13:

1. Ilse Alma Entrich (TSV Graupa)
2. Thea Ulbricht (TTC Elbe Dresden)
3. Leonie Gaida (TTC Elbe Dresden)
3. Lena Oschütz (TTC Neusalza-Spremberg)



Jungen 13:

1. Clemens Tinkl (TSG Markkleeberg)
2. Lenny Schubert (1. TTV Schwarzenberg)
3. Luka Künast (TTC Holzhausen)
3. Bruno Hegewald (TTV Radebeul)



Mädchen 15:

1. Lena Müller (SV Grün-Weiß Röthenbach)
2. Katja Weller (SV Dresden-Mitte 1950)
3. Annabell Raue (SSV 1952 Torgau)
3. Chantal Prochnau (TTV 1979 Tüppersdorf)



Jungen 15:

1. Konstantin Thomas (TSV Graupa)
2. Erik Balazs (SG Blau-Weiß Reichenbach)
3. Oliver Roßmann (TTV Radebeul)
3. Timon Grawunder (TTV Radebeul)



Mädchen 18:

1. Leonie Hildebrandt (TSV 1862 Radeburg)
2. Jolanda Wilberg (Leutzscher Fuchse)
3. Lena Müller (SV Grün-Weiß Röthenbach)
3. Finja Adam (SV Dresden-Mitte 1950)



Jungen 18:

1. Karl Zimmermann (SG Blau-Weiß R.)
2. Nadeem Alwan (SV Dresden-Mitte 1950)
3. Max Tronick (TTV Radebeul)
3. Erik Balazs (SG Blau-Weiß Reichenbach)





Die Sieger der LEM U11 und U15



Die Sieger der LEM U13 und U18

Qualifikationsturnier zur Rangliste 1 Mädchen/Jungen 11, 13, 15 und 18

Folgende Sportfreundinnen und Sportfreunde schafften in Döbeln die Qualifikation:

Jungen 11:

| | | | | |
|----|------------------|------------------|-----|-------------|
| 1. | Finn Heinze | SV Borsdorf | 4:1 | Gruppensieg |
| 1. | Florian Walhöfer | TTC Elbe Dresden | 5:0 | Gruppensieg |
| 1. | Jonas Gaida | TTC Elbe Dresden | 5:0 | Gruppensieg |

Platz 4 bis 7 Endrunde

| | | | | |
|----|--------------------|--------------------------|-----|--|
| 4. | Martin Schaller | TV Ellefeld | 5:0 | |
| 5. | Max Ließke | TTC Sachsenring Hoh.-Er. | 4:1 | |
| 6. | Benjamin Grawunder | TTV Radebeul | 3:2 | |
| 7. | Malte Friedrich | SSV 1952 Torgau | 2:3 | |

Mädchen 15:

| | | | | |
|----|----------------|--------------------|-----|-------------|
| 1. | Paula Boye | TTC Großpösna 1968 | 4:0 | Gruppensieg |
| 1. | Leonie Gaida | TTC Elbe Dresden | 4:0 | Gruppensieg |
| 1. | Siena Meinhold | SV Rot-Weiß Teuen | 4:0 | Gruppensieg |

Platz 4 bis 6 Endrunde

| | | | | |
|----|---------------|--------------------------|-----|----------|
| 4. | Paula Kober | SV Rot-Weiß Treuen | 5:0 | |
| 5. | Karmen Boda | TTV Dresden 2007 | 3:2 | +3 Sätze |
| 6. | Thea Ulbricht | SV Motor Mickten-Dresden | 3:2 | +2 Sätze |

Jungen 15:

| | | | | |
|----|----------------|-------------------------|-----|-------------|
| 1. | Leopold Stehr | SV Rotation Süd Leipzig | 5:0 | Gruppensieg |
| 1. | Simon Flemming | SV Rotation Süd Leipzig | 5:0 | Gruppensieg |
| 1. | Luka Künast | TTC Holzhausen | 5:0 | Gruppensieg |

Platz 4 bis 6 Endrunde

| | | | | |
|----|---------------|------------------|-----|----------|
| 4. | Clemens Tinkl | TSG Markkleeberg | 4:1 | +8 Sätze |
| 5. | Tim Schirmer | TTV Radebeul | 4:1 | +5 Sätze |
| 6. | Lukas Beutel | TSV Leubnitz | 3:2 | |

Ergebnisse der Rangliste 1 der Mädchen und Jungen →

Jungen 11: Aufstieg (Plätze 1 bis 5), Abstieg (Platz 10)

| | | | | |
|-----|--------------------|-------------------------|-----|-----------|
| 1. | Franz Müller | SG Grumbach | 9:0 | |
| 2. | Franz Meinhardt | SV Borsdorf 1990 | 8:1 | |
| 3. | Florian Walhöfer | TTC Elbe Dresden | 5:4 | +5 Sätze |
| 4. | Benjamin Grawunder | TTV Radebeul | 5:4 | +0 Sätze |
| 5. | Jonas Gaida | TTC Elbe Dresden | 4:5 | +1 Satz |
| 6. | Finn Heinze | SV Borsdorf 1990 | 4:5 | -15 Bälle |
| 7. | Martin Schaller | TV Ellefeld | 4:5 | -21 Bälle |
| 8. | Georg Nietzold | SG Clara Zetkin Leipzig | 3:6 | -9 Sätze |
| 9. | Max Ließke | TTC SR Hohensten-Er. | 3:6 | -10 Sätze |
| 10. | Malte Friedrich | SSV 1952 Torgau | 0:9 | |

Mädchen 13: Aufstieg (Plätze 1 bis 4), Abstieg (Platz 9)

| | | | | |
|----|---------------------|------------------------|-----|----------|
| 1. | Thea Ulbricht | TTC Elbe Dresden | 8:0 | |
| 2. | Julia Finsterbusch | SG Grumbach | 6:2 | |
| 3. | Annika Mühle | SG Oelsa | 5:3 | +7 Sätze |
| 4. | Lea Riedel | TTV Auerbach | 5:3 | +6 Sätze |
| 5. | Tamara Lemke | SG HW Rabenstein | 5:3 | +5 Sätze |
| 6. | Vanessa Schaller | SPV Altmittweida | 4:4 | |
| 7. | Florentine Heinicke | SV Geithain | 2:6 | |
| 8. | Neela Flachs | TSV Graupa | 1:7 | |
| 9. | Mia Henker | Post SV Dippoldiswalde | 0:8 | |

Jungen 13: Aufstieg (Plätze 1 bis 4), Abstieg (Platz 10)

| | | | | |
|-----|--------------------|-------------------------|----------|-----------|
| 1. | Alfons Tietze | TTV Neugersdorf 90 | 7:1 | |
| 2. | Ben Gränitz | TTV Tanneberg | 6:2 | +8 Sätze |
| 3. | Vincent Kos | TTC Elbe Dresden | 6:2 | +6 Sätze |
| 4. | Lenny Tschirner | TTV Neugersdorf 90 | 5:3 | |
| 5. | Gabriel Heselbarth | SSV Zschopau | 4:4 | |
| 6. | Moritz Drube | TTV Neugersdorf 90 | 3:5 | |
| 7. | Paul Flemming | SV Rotation Süd Leipzig | 2:6 | -6 Sätze |
| 8. | Franz Müller | SG Grumbach | 2:6 | -12 Sätze |
| 9. | Pepe Werner | SV Rotation Süd Leipzig | 1:7 | |
| 10. | Elian Echterhoff | LTTV Leutzscher Füchse | verletzt | |

Mädchen 15: Aufstieg (Plätze 1 bis 4), Abstieg (Platz 10)

| | | | | |
|-----|-------------------|-----------------------|----------|-----------|
| 1. | Stacy Schlesier | Colmnitzer SV | 7:1 | +13 Sätze |
| 2. | Ilse Alma Entrich | TSV Graupa | 7:1 | +12 Sätze |
| 3. | Paula Boye | TTC Großpösna 1968 | 5:3 | |
| 4. | Veronika Moor | SV Dresden-Mitte 1950 | 4:4 | |
| 5. | Karmen Boda | TTV Dresden 2007 | 3:5 | -4 Bälle |
| 6. | Siena Meinhold | SV Rot-Weiß Treuen | 3:5 | -36 Bälle |
| 7. | Leonie Gaida | TTC Elbe Dresden | 3:5 | |
| 8. | Paula Kober | SV Rot-Weiß Treuen | 2:6 | -7 Sätze |
| 9. | Thea Ubricht | TTC Elbe Dresden | 2:6 | -10 Sätze |
| 10. | Sabrina Hempel | TSV Fremdiswalde | verletzt | |

Jungen 15: Aufstieg (Plätze 1 bis 5), Abstieg (ab Platz 9)

| | | | | |
|-----|-----------------|-------------------------|-----|-----------|
| 1. | Bruno Hegewald | TTV Radebeul | 8:1 | |
| 2. | Timon Grawunder | TTV Radebeul | 8:1 | +70 Bälle |
| 3. | Simon Flemming | SV Rotation Süd Leipzig | 8:1 | +52 Bälle |
| 4. | Leopold Stehr | SV Rotation Süd Leipzig | 5:4 | +4 Sätze |
| 5. | Pascal Lang | TSV RW Arnsfeld | 5:4 | +2 Sätze |
| 6. | Tim Schirmer | TTV Radebeul | 4:5 | |
| 7. | Clemens Tinkl | TSG Markkleeberg | 3:6 | |
| 8. | Jakob Kalbhenn | TTV Radebeul | 2:7 | |
| 9. | Joshua Hertel | SG Oelsa | 1:8 | -13 Sätze |
| 10. | Lukas Beutel | TSV Leubnitz | 1:8 | -19 Sätze |

Qualifikationsturniere zur Rangliste 1 der Damen und Herren in Döbeln:

Damen:

| | | | | |
|----|----------------|-----------------------|-----|-------------|
| 1. | Heike Scherber | TTC Elbe Dresden | 4:0 | Gruppensieg |
| 1. | Paula Uhlig | SV Saxonia Freiberg | 4:0 | Gruppensieg |
| 1. | Katja Weller | SV Dresden-Mitte 1950 | 4:1 | Gruppensieg |

Platz 4 bis 7 Endrunde

| | | | | |
|----|----------------------|-------------------------|-----|----------|
| 4. | Lena Müller | SV Grün-Weiß Röthenbach | 4:1 | +9 Sätze |
| 5. | Debora Neuber | SG Sorgau | 4:1 | +6 Sätze |
| 6. | Kerstin Meusch | LTTV Leutzscher Fühse | 3:2 | |
| 7. | Flora Helena Richter | TSV Graupa | 2:3 | |

Herren:

| | | | | |
|----|------------------|--------------------------|-----|-------------|
| 1. | Hartmut Engert | MSV Bautzen 04 | 3:1 | Gruppensieg |
| 1. | Alister Seltmann | TSV Elektronik Gornsdorf | 4:1 | Gruppensieg |
| 1. | Torsten Gaida | SV Motor Mickten-Dresden | 5:0 | Gruppensieg |

Platz 4 bis 5 Endrunde

| | | | | |
|----|-----------------|--------------------------|-----|--|
| 4. | Martin Pflieger | SV Motor Mickten-Dresden | 5:0 | |
| 5. | Chris Lasch | TSV Elektronik Gornsdorf | 3:2 | |

Ranglistenturniere 1 der Senioren 40, 45 und 50 in Döbeln:

Senioren 40:

| | | | | |
|-----|-------------------|------------------------|-----|-----------|
| 1. | Philipp Klimant | HSG Mittweida | 7:2 | +17 Sätze |
| 2. | Patrick Wendt | SG Lückersdorf Gelenau | 7:2 | +44 Bälle |
| 3. | Marian Schmalz | LTTV Leutzscher Fühse | 7:2 | +38 Bälle |
| 4. | Stefan Berger | LTTV Leutzscher Fühse | 6:3 | |
| 5. | Erik Laux | SV Eintracht Leipzig | 5:4 | +13 Bälle |
| 6. | Michael Benkstein | SV Sachsenwerk Dresden | 5:4 | +12 Bälle |
| 7. | Andreas Morgner | SV Stenn | 4:5 | |
| 8. | René Ehnert | TTV BW Zschachwitz | 2:7 | -7 Sätze |
| 9. | Tommy Engelhardt | TTC Lugau | 2:7 | -12 Sätze |
| 10. | Mario Fröhlich | MSV Bautzen 04 | 0:9 | |

Senioren 45:

| | | | | |
|----|------------------|------------------------|-----|-----------|
| 1. | Sven Meyer | SV Stenn | 8:0 | |
| 2. | Francis Weißbach | SV Dresden-Mitte 1950 | 6:2 | +5 Sätze |
| 3. | Mewes George | SV Stahl Krauschwitz | 6:2 | +4 Sätze |
| 4. | Sebastian Kirste | TSV Herwigsdorf 1891 | 5:3 | |
| 5. | Thomas Fritsche | Post SV Chemnitz | 4:4 | |
| 6. | Ronny Rapp | SV MT Wilkau-Haßlau | 2:6 | -5 Sätze |
| 7. | Mathias Müller | TTV Marienberg-Leipzig | 2:6 | -6 Sätze |
| 8. | Rico Pahlig | SV ABS Aue | 2:6 | -12 Sätze |
| 9. | Ingo Morgenstern | TSV Herwigsdorf 1891 | 1:7 | |

Senioren 50:

| | | | | |
|----|------------------------|------------------------|-----|-----------|
| 1. | Artur Golowin | SV Dresden-Mitte 1950 | 5:2 | +10 Sätze |
| 2. | Jörg Leipnitz | TSV Leubnitz | 5:2 | +4 Sätze |
| 3. | René Seidel | SpVgg Heinsdorfergrund | 4:3 | +22 Bälle |
| 4. | Axel Beier | TSV Grünau Leipzig | 4:3 | +18 Bälle |
| 5. | Thomas Wolff | SV Niederau 1891 | 4:3 | |
| 6. | Uwe Gündel | TTV Johanngeorgenstadt | 3:4 | |
| 7. | Heiko Kolbe | SV MT Wilkau-Haßlau | 2:5 | |
| 8. | Nicolai-Alexeji Kummer | SV Saxonia Freinberg | 1:6 | |

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

Ein Kämpferherz schlägt nicht mehr

Die Thüringer Tischtennisfamilie trauert um Jürgen Eckstein. Nach langer schwerer Krankheit hat unser Sportfreund Jürgen Eckstein den Kampf gegen seine Erkrankung verloren.

Wie kaum ein anderer wirkte Jürgen als Spieler, Übungsleiter in verschiedenen Sportarten, Kampfrichter, Staffelleiter und Funktionär im Verein, in Kreis-, Bezirks- und Landesverbänden aktiv mit. Lang ist die Liste seiner Funktionen. Jürgen – zunächst leidenschaftlicher Fußballer – übernahm von Siegfried Malter den Staffelnstab der Tischtennisabteilung des SC 09 Effelder. Mit seiner offenen, ehrlichen Art errang er die Achtung vieler Sportkameraden und es gelang ihm oft, für den geliebten Sport etwas zu erreichen.

Jürgen prägte viele Jahre den Kreisverband Sonneberg des Thüringer Tischtennisverbandes, war langjähriger Pressewart des Tischtennisverbandes Südthüringen. Als Vereinsberater des Landessportbundes für den Kreis Sonneberg wurde sein Hobby zum Beruf. Bis zuletzt schöpfte er aus seinem umfangreichen Archiv und gab interessante Einblicke, u.a. in die Fußballgeschichte seines Heimatvereins. Wir verlieren in Jürgen einen großartigen Menschen und einen guten Freund. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Uwe Schlütter (Präsident TTTV), Thomas Ullrich (Vorsitzender TTVST)



Foto: privat

Jürgen Eckstein

Para-Tischtennis in Erfurt

Erfolgreiches Handicap-Open-Turnier



Fotos (2): TTTV

Die Teilnehmer hatten großen Spaß

Nachdem im Oktober des vergangenen Jahres das Handicap-Open-Turnier abgesagt werden musste, nutzten der TBR SV e.V., der TTTV e.V. und das TTT Sponeta Erfurt e.V. die Gelegenheit, dieses Turnier am 18. Juli 2021 kurzfristig nachzuholen.

Auf Grund der immer noch besonderen Umstände war die Teilnehmerzahl erwartungsgemäß nicht so hoch. Insgesamt traten 13 Spieler zum Turnier an. Darunter waren zwei Rollifahrer, vier Jugendliche und sieben Spieler aus dem Erwachsenenbereich. Leider war dieses Mal keine einzige Frau darunter, was die Veranstalter sehr bedauern. Pünktlich um 10.15 Uhr begann das Turnier im Beisein des Sportkoordinators des TBR SV e.V., Josef Jaglowski, und des Landesfachwartes für Para-Tischtennis, Vladimir Lerman, mit

der Vorstellung der Turnierleitung und des Ablaufes. Gespielt wurde in den drei Gruppen Jugend, Rolli-Fahrer und Erwachsene.

Die Wettkämpfe waren wieder von großem sportlichem Ehrgeiz, Fairness und Spass geprägt. Erwartungsgemäß setzte sich in der Erwachsenenrunde Laurenz Fehling (Hydro Nordhausen) vor Frank Schneider (TTC Zella Mehlis) und Andreas Müller (SV EVB Erfurt) durch. Auf die nächsten Plätze kamen Andreas Kuhn (4. /RTV Erfurt), Helmut Leimbach (5. /ESV Lok Meiningen), Silvio Veit (6. /SV 1916 Grossrudestädt) und Hartmut Eichel (7. /Vfl 28 Ellrich). In der Gruppe der Jugendlichen gewann Pierre Leisner (1. /TSV 1914 Berlstedt) vor Ramon Zeuner (2. /TSV 1914 Berlstedt), Milan Nitsche (3. /FÖZ Andreasried Schule) und Hannes Eichel (4. /Vfl 28 Ellrich).

Die beiden Rollifahrer hatten leider nur gegeneinander ein Spiel, welches Christian Grundler (TTC Südost Erfurt) für sich entscheiden konnte, während sich Mario Utterodt geschlagen geben musste. Um diesen beiden Sportler und auch den Spieler der Jugendgruppe noch einige Spiele zu ermöglichen, wurde entschieden, unter diesen

Spielern einen Doppel-Wettbewerb auszutragen. Hier konnte sich das Team der Rollifahrer (Utterodt/Grundler) letztlich in einem Fünfsatz-Spiel gegen Zeuner/Leisner und gegen Eichel/Nitsche (3. Platz) durchsetzen. Das Turnier wurde mit der Siegerehrung erfolgreich beendet. Ein herzlicher Dank geht insbesondere an Frank Schneider für die Bereitstellung der Technik, für die Turnierleitung (Martin Schubert / Johannes Petersen) und dem Landesfachwart Vladimir Lerman für die gute Vorbereitung der Sporthalle!

Ein nächstes Thüringer Handicap Open ist für den Herbst 2021 in Vorbereitung der Deutschen Seniorenmeisterschaft im Para-Tischtennis und eventuellen Nachhol-Turnieren des DBS geplant. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Torsten Petersen



Gruppenfoto zum Abschluss

Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Felix Bausenwein,
Roßbachstraße 5, 04315 Leipzig, Mobil: 0170/9202691,
E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de



Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Felix Bausenwein, Roßbachstraße 5, 04315 Leipzig,
Mobil: 0170/9202691, E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

Amtliches:

Vizepräsident Bildung von Amt zurückgetreten

Anfang August ist der Vizepräsident Bildung des TTVSA, Steve Bocher, von seinem Amt zurückgetreten. Das Präsidium wird hier eine Übergangslösung finden, die anfallenden Aufgaben verteilen und kurzfristig einen Ansprechpartner für die Übergangszeit benennen.

Saisonstart 2021/2022

Nach fast einem kompletten Jahr ohne Tischtennis soll es nun endlich auch in Sachsen-Anhalt wieder losgehen und der Saisonstart der neuen Spielzeit 2021/2022 steht ins Haus. Das Land Sachsen-Anhalt hat hierbei mit der 14. Eindämmungsverordnung die Rechtsgrundlage für unsere Rückkehr an die Wettkampftische geschaffen. Konkret bedeutet das für uns, dass es wie in anderen Bereichen des Lebens eine 3G-Regelung geben wird, Anwesenheitsnachweise zu führen sind und natürlich Hygienekonzepte erstellt werden müssen. Die genauen Regelungen sowie die neuesten Beschlüsse des Sportausschusses zur Austragung der neuen Saison sowie zur Landesrangliste finden sich unter ttvsa.de/saisonstart-2021.

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Bezirk Leipzig

20. Großpösna-Cup im Einzel und Mixed

Am vorletzten August-Wochenende wurden in der schmucken Mehrzweckhalle die beiden Traditionsturniere des TTC Großpösna ausgetragen. Nach einer überlangen Wettkampfpause standen 88 Sportler*innen aus 30 Vereinen von Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen mit Begeisterung an den Tischen, um Sieger und Platzierte zu ermitteln und sich auf die bevorstehende Saison vorzubereiten.

Der Single-Cup wurde in 14 Vorrundengruppen begonnen, die Plätze eins und zwei erreichten die K.o.-Endrunde. Unter den 56 Aktiven haben sich auch mit Maria Gebhardt,

Michelle Wodke (beide TTC Großpösna), Sandra Naundorf, Susanne Lehmann (beide BW Lindenau) und Maja Adam (TSV Rotation Dresden) der Konkurrenz gestellt. Hier gelang Maja als Gruppenzweite sogar der Sprung in die K.o.-Runde der letzten 28. Bis ins Halbfinale spielten und kämpften sich die doch zu erwarteten Favoriten Toni Krauß, Marvin Fischer, Martin Penz und Stefan Eifler. Dort behielten Krauß (TSV Pobershau) über Fischer (TTC Holzhausen) mit 3:2 und Martin Penz (TTV Radebeul) über Eifler (Post SV Dippoldiswalde) mit 3:1 die Oberhand. Im gutklassigen Finale erkämpfte sich Martin Penz mit einem

3:2 gegen Toni Krauß den Pokalsieg beim 13. Single-Cup in Großpösna.

Beim 20. Großpösna-Mix standen 16 Paarungen in vier Vierer Gruppen nach der Auslosung (Damen zogen Herren, Herren zogen die Gruppe) am Start. Die beiden Gruppenersten erreichten die K.o.-Endrunde, die Plätze drei und vier trafen sich in der Trostrunde. In der K.o.-Runde spielten sich Reschke/Sonderhoff (SSV Ahlsdorf/TTC Holzhausen), Naundorf/Daute (BW Lindenau/GL Liebertowitz), Gebhardt/Hofmann (TTC Großpösna/SV Ortmannsdorf) und Finke/Penz (TSG Markkleeberg/TTV Radebeul) in das Halbfinale. →

Dort erkämpften sich Reschke/Sonderhoff (3:1 gegen Naundorf/Daute) und Finke/Penz (3:2 gegen Gebhardt/Hofmann) das Finale. Nach einem knappen Match siegten Sandra Reschke/Uwe Sonderhoff (SSV Ahlsdorf/TTC Holzhausen) mit 3:2 und gewannen den Pokal beim 20. Großpösna-Mix. Gewinner der Trostrunde wurden Michelle Wodke/Sascha Hunger vom TTC Großpösna mit 3:2 gegen Anett Sadler/Norman Knöfler (Grünhainer SV/ TTC Großpösna). **A. Brömmer**

ERGEBNISSE: 13. SINGLE-CUP / 20. MIX-TURNIER:

| | |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Martin Penz | TTV Radebeul |
| 2. Toni Krauß | TSV 1872 Poberschau |
| 3. Marvin Fischer | TTC Holzhausen |
| 3. Stefan Eifler | Post SV Dippoldiswalde |
| 1. Sandra Reschke/Uwe Sonderhoff | SSV Ahlsdorf/TTC Holzhausen |
| 2. Jacqueline Finke/Martin Penz | TSG Markkleeberg/TTV Radebeul |
| 3. Sandra Naundorf/Hendrik Daute | Blau Weiß Lindenau/TTV Grüne Linde L. |
| 3. Maria Gebhardt/Matthias Hofmann | TTC Großpösna/SV 1861 Ortmannsdorf |

Fotos (2): STTV



Sieger und Platzierte Single-Cup



Sieger und Platzierte Mix-Turnier

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info
Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

TTTV-Camp in Leimbach

Training in Wohlfühlatmosphäre

Es wird nicht nur geschwitzt im Trainingscamp des Thüringer Tischtennis-Verbandes. Erstmals in Leimbach zu Gast, sind die Verantwortlichen begeistert. Den 16 Schülerinnen und Schülern gefällt es sichtlich, dass die Region mehr als nur Trainingsmöglichkeiten bietet.

„Die deutschen Tischtennisportler sorgten bei den Olympischen Spielen nicht nur wegen ihrer Erfolge für viele begeisterte Zuschauer. Sie lieferten spannende Spiele auf höchstem Niveau ab. Das motiviert unsere Schülerinnen und Schüler hier im Trainingscamp zusätzlich“, verrät Dominik Meisel, der nicht nur als Trainer, sondern auch im Thüringer Nachwuchsförderverein aktiv ist. Die Tischtennistalente gastierten in diesem Sommer beim TSV Leimbach, in der Leimbacher Sporthalle. Quartier bezogen sie in der Bad Salzunger Jugendherberge, die sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch beim vierköpfigen Trainerstab für eine Wohlfühl-

atmosphäre sorgte. Gerhard Hildebrand, der Tischtennis-Vater in Leimbach, lauscht aufmerksam während der Trainingsstunden. „Man sieht, dass es gut ausgebildete Trainer sind. Da kann selbst ich noch das eine oder andere lernen“, meint der erfahrene Tischtennisportler, der sich freut, dass das Camp so gut angenommen wurde, und dass die Jugendlichen mit großem Feuereifer bei der Sache waren. Für Gerhard Hildebrand steht fest, dass sich der TSV nicht zum letzten Male um die Ausrichtung eines Trainingscamps beworben hat.

„Ich selbst habe vor einiger Zeit noch aktiv mit meiner Mannschaft hier in Leimbach gespielt. Es herrschte und herrscht immer eine gute Atmosphäre. Die Trainingsbedingungen in der Halle sind optimal und im Umfeld gibt es viele Möglichkeiten, mit denen wir unser Camp abwechslungsreich gestalten können“, erklärt Dominik Meisel, der Mann vom SV Frauenprießnitz (Ostthürin-

gen), der im Besitz der B-Trainer-Lizenz ist. Mit Bedauern blickt er auf das Vorjahr zurück. Denn just als das Camp 2020 starten sollte, musste es coronabedingt abgesagt werden. „Umso mehr freut es uns, dass wir in diesem Jahr wieder aktiv sein können. Das Nachwuchs-Fördercamp gibt es bereits seit 2015, und es erfreute sich immer großer Beliebtheit“, berichtet Meisel, der mit seinen drei Trainerkollegen für die Vorbereitung und Durchführung verantwortlich zeichnet. Andreas Wenzel, einst selbst mit dem Post SV Mühlhausen Bundesliga-Spieler und gegenwärtig noch in der Oberliga (Hydro Nordhausen) aktiv, Kevin Welde, Lehrer in Jena, B-Lizenztrainer und Lehrwart beim Thüringer Tischtennis-Verband, sowie Kathleen Sander aus Ellrich (Nordhausen) und die Erfurterin Natalie Löber gehören zum Trainerstab.

In den Hallen-Trainingseinheiten ging es in erster Linie darum, über die koordinativen Fähigkeiten auch die athletischen zu verbes-

sern. Natürlich gehörte die hohe Schule des Tischtennispiels, die Techniken mit dem Schläger, an jedem Tag dazu. Für Emma Wolfram und Fynn-Luca Bremer, beide vom TSV Leimbach, gestaltete sich das Trainingscamp zu einer schönen Ferienwoche. Freilich übernachteten auch sie in der Jugendherberge. „Es macht riesigen Spaß, weil wir nicht nur trainieren. Der Ausflug ins Erlebnisbergwerk Merkers, der Schwimmbadbesuch und natürlich die Werrawanderung sind etwas Besonderes für die Gruppe gewesen“, erzählen die beiden Leimbacher Talente, denen es nichts ausmachte, dass sie in den tischtennisspezifischen Trainingseinheiten richtig schwitzten. „Dafür sind wir hier. Wir wollten gefordert werden, um uns weiterzuentwickeln“, erzählen



Foto: Südthüringer Zeitung

Die Trainingsgruppe kam fürs Foto zusammen

beide im Einklang. Einige Camp-Mitstreiter kannten sie bereits von Wettkämpfen. Die Mehrzahl der Jugendlichen stammt jedoch aus Ostthüringen. Emma Wolfram und Fynn-Luca Bremer waren die einzigen Südthüringer.

Um neun Uhr hieß es für alle, fit zu sein, für die erste Einheit. Gegen 18 Uhr erfolgte

der Rückzug in die Jugendherberge. Der lange Tag erwies sich für keinen der Teilnehmer als ein Problem. „Wir konnten auf jeden Fall jeden Abend gut einschlafen“, lachte Emma, trotz der schweißtreibenden Trainingseinheit frohgelaunt.

Bereits in den Herbstferien, vom 24. bis 29. Oktober, findet das nächste Camp, organisiert vom Verein Nachwuchsförderung Thüringer Tischtennis (NFTT),

statt. Dann geht es in den Osten Thüringens, nach Nobitz/Windischleuba, wo der NFTT zum vierten Mal Station macht. Dominik Meisel und sein Team werden wieder viele interessante, abwechslungsreiche Trainingseinheiten anbieten, für die spielerischen Fortschritte der Talente.

Liane Reißmüller, Südthüringer Zeitung

TT-Race sponsored by andro

Neue Turnierserie erfolgreich gestartet



Foto: TTTV

TT-Race in Zella-Mehlis

Die vom TTTV neu ins Leben gerufene Turnierserie TT-Race ist sehr gut angelaufen. Der TTTV hat dafür die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen und u.a. die erforderliche Turniersoftware angeschafft und allen Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Unter Federführung des Sportausschusses konnten

die Vorbereitungen kurzfristig bis Ende Juni 2021 abgeschlossen werden. Nach den coronabedingt unzähligen Monaten ohne Tischtennis in Thüringen startete am 17. Juli 2021 die neue Turnierserie TT-Race im TTTV. Der TTC Rotation Weimar organisierte das erste Turnier dieser Art und gab damit den Startschuss für viele weitere Turniere die in den Sommermonaten in Thüringen stattfanden. Insgesamt 19 Turniere wurde bis dato angemeldet und durchgeführt und auch in den nächsten Wochen bis zum Beginn der neuen Spielsaison 2021/22 werden weitere Turniere von Vereinen des TTTV angeboten. Bisher waren die Vereine aus Dachwig, Tüngeda, Jena, Meiningen, Vachdorf, Schleiz, Weimar und Zella-Mehlis mit dabei. Der zuständige Turnierverantwortliche im TTTV, Frank Schneider

(Zella-Mehlis) zieht eine positive Bilanz der ersten Wochen und hofft, dass sich weitere Vereine des TTTV der neuen Turnierserie anschließen und sich in den nächsten Jahren diese Serie als fester Bestandteil im Wettkampfbetrieb etabliert. „Mit der Marke ‚andro‘ und dem Sportartikelanbieter und langjährigem Partner des TTTV der Firma Schöler & Micke haben wir einen kompetenten und erfahrenen Partner an unserer Seite“, so der Präsident des TTTV Uwe Schlütter. Zudem gibt es lukrative Preise im Gesamtwert von 2.000 € beim Finalturnier am 3. Dezember 2021 in Jena zu gewinnen. Alle Vereine im TTTV sind aufgerufen sich an der Ausrichtung solcher offenen Turniere zu beteiligen.

Weitere Informationen sind auf der Homepage des TTTV unter www.ttv.info zu finden.

Ausblick

Dritte Corona-Saison mit Vierer-Teams

Auch der in wenigen Tagen beginnende Spielbetrieb in der Saison 2021/2022 wird stark unter dem Einfluss der allgegenwärtigen Corona-Pandemie stehen. Diese Erkenntnis wird nahezu täglich deutlicher in Anbetracht bundesweit steigender Fallzahlen und neuer

Verordnungen auch im Freistaat Thüringen. Neben diesen Unsicherheiten und Einschränkungen gibt es einige rein sportliche Veränderungen, die insbesondere aus der Einführung von Vierer-Mannschaften in den Regional-, Ober-, Thüringen- und Verbandsligen re-

sultieren. Nicht betroffen von diesen sind die Thüringer Bundesligateams Post SV Mühlhausen (TTBL) und SV SCHOTT Jena (2. Bundesliga Damen, 3. Bundesliga Süd Herren). Die Thüringer Teams in den Regionalligen (SV Aufbau Altenburg und TTC Zella-Mehlis →

bei den Herren sowie die Damen des TTC HS Schwarzta) müssen sich genauso wie die Oberligateams (Post SV Zeulenroda, TTV Hydro Nordhausen und SV SCHOTT Jena II bei den Herren sowie der Post SV Mühlhausen und der Post SV Zeulenroda bei den Damen) auf ein neues Spielsystem einstellen, denn ab sofort wird in diesen Ligen nach dem Bundessystem gespielt, wobei im Gegensatz zu den Bundesligen in den Regional- und Oberligen immer alle Paarungen (zwei Doppel und acht

Einzel) ausgetragen werden. Auch die Thüringer Herrenmannschaften in den Thüringen- und Verbandsligen starten in der Saison 2021/2022 mit Vierer-Teams. Hier kommt allerdings wie in den Bezirksspielklassen das Werner-Scheffler-System mit Spielabbruch beim Erreichen des achten Siegpunkts zum Tragen. Die neue Sollstärke und das deswegen gewährte Sonderstartrecht für einige Vereine hat zur Folge, dass in der Thüringenliga Herren zehn und in den beiden Verbandsligen

je elf Mannschaften an den Start gehen. Die Verbandsliga Damen geht erneut mit erfreulichen sieben Mannschaften in die neue Runde. Zu hoffen bleibt, dass nach zwei abgebrochenen Spielzeiten alle Spielerinnen und Spieler nun endlich eine vollständige Saison absolvieren können und dass neben den Mannschaftskämpfen auch alle Turniere auf allen Ebenen und in allen Altersklassen ausgetragen werden können. **Andreas Amend, Vizepräsident Sport im TTTV**

Tischtennis-Verband Südthüringen (TTVST) Sitzung und Neuwahlen



Fotos (2): TTTV

Der Vorstand und die Ressortleiter des TTVST/BV Süd (v.l.n.r.): K. Hasse (Schülerwartin), C. Brade (Jugendwartin), A. Schneider (Kassenprüfer), M. L. Stelzer (Schulsport), F. Erkenbrecher (Kassenprüfer), Th. Ullrich (Vorsitzender), J. Wilhelm (Schiedsrichterwart), W. Diesel (Finanzen), Es fehlen: G. Funk (Seniorenwart), S. Koch (Rechtsausschuss)

Die Delegierten der Südthüringer Vereine und Tischtennisabteilungen trafen sich in Walldorf situationsbedingt nach längerer Zeit zur Mitgliederversammlung. So dauerte die Amtsperiode des scheidenden Vorstandes statt drei diesmal viereinhalb Jahre. Nach der üblichen Wahl des Versammlungsleiters und der Abstimmung über die Tagesordnung wurde der Sportfreunde gedacht, die leider nicht mehr unter uns weilen. Der Vorsitzende des TTVST erläuterte den vorliegenden gemeinsamen Bericht des scheidenden Vorstandes. Dabei ging er insbesondere auf gemeinsame Aktionen zur Nachwuchsförderung und -bindung ein, die von mehreren Südthüringer Vereinen getragen, unterstützt und durchgeführt wurden. Für die Kassenprüfer ergänzte Andre Schneider die Ausführungen, es wurde die ordnungsgemäße Buchführung bestätigt und die Entlastung des Vorstandes empfohlen. Schiedsrichterwart Jür-

gen Wilhelm gab einen Überblick über die Tätigkeit der Südthüringer Schiedsrichter. Dabei ging er auf seine umfangreichen Bemühungen zur Ausbildung von Schiedsrichtern in den letzten Jahren ein, die auch die Verbreitung und Vertiefung der Regelkenntnisse im Verbandsgebiet verbesserten. In der Diskussion berichtete Wolfgang Diesel von seiner Mitarbeit in der vom Thüringer Verband gebildeten Arbeitsgruppe zur Beitragsstruktur und regte, wie auch Claudia Brade, zur Zusammenarbeit zwischen dem Südthüringer Verband und dem Verbandsstützpunkt des TTTV in Südthüringen, Verbesserungen an.

Dem Vorstand des TTVST war es ein Bedürfnis, dem nicht mehr kandidierenden Seniorenwart des Südthüringer Verbandes Manfred Heurich für seine erfolgreiche Arbeit zu danken

und ihn mit einem kleinen Präsent und einem Blumenstrauß zu ehren. Sichtlich bewegt, bedankte sich dieser, ließ in kurzen Worten seine mehrjährige Tätigkeit Revue passieren. Als Kreisseniorenwart des Kreisverbandes Schmalkalden-Meiningen-Suhl wird er seine Arbeit zunächst noch auf einem Teilgebiet weiterführen. Für die erfolgreiche breit aufgestellte Nachwuchsarbeit der letzten Jahre konnten Dr. Olaf Janda und Petra Günzel für den TTV Schmalkalden die Ehrung des TTVST entgegennehmen (siehe Beitragsbild, u.a. kamen 2018 beide Thüringer Teilnehmer am Bundesfinale der mini-Meisterschaften mit Leticia Rausklob und Timo Wolff aus diesem Verein).

Nach der einstimmigen Entlastung des scheidenden Vorstandes standen im Tagesordnungspunkt Anträge alleine Änderungen und Ergänzungen der Satzung des Südthüringer Verbandes auf der Agenda. Diese umfassten unter anderem die Anpassung an die geänderte Satzung des Thüringer Verbandes und Punkte zur Verbesserung der Handlungsfähigkeit des Verbandes wie beispielsweise die Nutzung von Möglichkeiten der elektronischen Kommunikation. **TTVST**



Petra Günzel, Dr. Olaf Janda

Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tischtennis regional: Felix Bausenwein,

Roßbachstraße 5, 04315 Leipzig, Mobil: 0170/9202691,

E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,

Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**

Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Felix Bausenwein, Roßbachstraße 5, 04315 Leipzig,

Mobil: 0170/9202691, E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

Amtliches:

Verbandsentwicklungstag des TTVSA soll wegweisend für die Zukunft sein

Am 30.10.2021 wird im Maritim-Hotel Magdeburg ein Verbandsentwicklungstag stattfinden. Eingeleitet wird die Veranstaltung mit einem Rückblick auf 30 Jahre TTVSA, verbunden mit Ehrungen. Gastredner werden über Recht und Ordnung im Verein und über moderne Strukturen im Nachwuchssport interessante Beiträge beisteuern. Nur so viel: Es sind sehr bekannte Gäste dabei. Eingeladen wird der Beirat und Gäste. Alle Einladungen sind personenbezogen und sind nicht übertragbar.

Landesranglistenturnier Nachwuchs in Rogätz

Kulling triumphiert bei den Jungen 15

Nachdem nun die Corona-Zwangspause nun langsam aber sicher vorüber ist und bereits die ersten Wettkämpfe und Meisterschaften stattfanden, könnten auch die besten Nachwuchsspielerinnen und -spieler des TTVSA ihre Ranglistensieger am Wochenende des 11. und 12. September 2021 in Rogätz ausspielen. An zwei Tagen wurden an den zehn Tischen in der Elbe-Ohre-Halle insgesamt 303 Spiele ausgetragen, bis in allen Alters- und Wettkampfklassen die Sieger gekürt werden konnten.

In der Altersklasse der Jugend 11 gab es wenig Überraschungen und so konnte Tim Toetz vom SV Zörbig souverän seinen Vorjahrestitel verteidigen, ohne dabei auch nur einen einzigen Satz abzugeben. Bei den Mädchen war es hingegen deutlich knapper zugegangen und am Ende konnte sich bei Punktgleichheit die Spielerin Lina Passier aus Beetzendorf gegen ihre Konkurrentinnen im direkten Vergleich durchsetzen.

Bei der Jugend 13 gab es gleich zwei Titelverteidigungen. Während Elisa Kühne von Union Schönebeck nur durch zwei zusätzliche gewonnene Sätze seine Konkurrenten auf Distanz halten konnte, gelang Lucy Dutkie-

wicz aus Riestedt das perfekte Turnier und sie sicherte sich den Titel der Landesranglistensiegerin mit 9:0 Spielen, 27:0 Sätzen und phänomenalen 297:67 Bällen. Weiterer Ausdruck von Lucys Dominanz ist der Fakt, dass sie ihren „schlechtesten“ Satz mit 11:6 gewinnen konnte. Ähnlich dominant konnte sich Greta Helene Belger vom TTC Gröningen den Titel bei den Mädchen 15 sichern.

Auch ihr gelang das perfekte Turnier und sie gewann in ihrer Konkurrenz, ohne auch nur einen Satzverlust. Bei den Jungen gestaltete es sich deutlich spannender. Hier lagen zum Ende des Turniers Glen Kulling vom VfB Ottersleben und der Vortagesieger der Jungen 13, Elias Kühne, gleich auf und wiesen sogar die gleiche Satzifferenz vor. Da Elias aber im direkten Duell der beiden den Kürzeren ziehen musste, konnte sich Glen zum Sieger der Jungen 15 kühlen.



Foto: TTVSA

Glen Kulling
(Sieger LRLT J15)

In den Konkurrenzen der Jugend 18 ging es dann ebenfalls mit der erwarteten Spannung zu. Bei den Mädchen konnte sich am Ende die Vorjahressiegerin Laura Bernhard vom TSV Grieboknapp vor ihrer Konkurrentin Helene Flader aus Biederitz durchsetzen und dass, obwohl sie das direkte Duell gegen sie verlor. Auch die Jungen lieferten sich einen spannenden Wettkampf und so lief der Turniersieg am Ende auf das direkte Duell zwischen den beiden bis dahin ungeschlagenen Spielern Anton Voges von der Union Schönebeck und Simon Frank von Eintracht Diesdorf hinaus. In einem mitreißendem „Finale“ konnte sich Anton dann nach fünf Sätzen zum Landesranglistensieger 2021 krönen.

Diese Ergebnisse wären aber nichts ohne die großartige Ausrichtung der Landesrangliste durch den SV Concordia Rogätz, die wiederholt perfekte Spielbedingungen boten und so den Sportler die Möglichkeit gaben, zu Höchstformen aufzulaufen. Die jeweiligen Sieger der Jugend 18 und 15 Konkurrenzen werden nun an den Top 48 Turnieren ihrer Altersklassen teilnehmen und dort die Fahnen des TTVSA hochhalten. Sämtliche Ergebnisse finden sich auf ttvsa.de/lrl-nw-2021

Die Landesrangliste der Damen und Herren fand am 18.09.21 in Stendal statt Luisa Reising's Sieg war nie gefährdet

Die Sportfreunde von Lok Altmark Stendal, mit Wolfgang Malgin an der Spitze, und der Vizepräsident Erwachsenen sport, Heiko Schürer, haben alles getan, um ein reibungsloses Turnier bei bester Qualität auszurichten. Ihnen gebührt unser Dank für die vorbildliche Vorbereitung und Durchführung. Der Oberschiedsrichter erlebte ein entspanntes Turnier und musste kaum eingreifen.

Bei den Damen waren nur die wenigen Regionalliga- und Oberligaspielerinnen die haushohen Favoritinnen, die sich am Ende auch durchsetzten. So war der Sieg von Luisa Reising (Riestedt), Teilnehmerin der Deutschen Meisterschaften in Bremen, zu keiner Zeit gefährdet – sie gab lediglich einen Satz ab. Die Plätze 2 und 3 belegten, nicht unerwartet, Leonie Gottschalk (Biederitz) und Ver-

ena Zimmermann (Dessau). Nicht unerwähnt bleiben darf, dass es durchaus Achtungserfolge von Spielerinnen „unterer Klassen“ gegeben hat. So hat sich z.B. Kirsten Kuhne (Dessau) nur 2:3 gegen Leonie Gottschalk geschlagen gegeben.

In der Herrenkonkurrenz war das Feld der Teilnehmer wesentlich ausgeglichener, was die Endtabelle nicht widerspiegelt. Hier war mit Alexander Pazdyka auch ein Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften am Start, der durch aus auf ebenbürtige Gegner stieß. Die Spiele waren durchweg auf hohem Niveau und sehenswert, auch wenn nur wenige Betreuer mitgereist und keine Zuschauer anwesend waren. Als Erfolg der guten Nachwuchsarbeit kann durchaus der Verbleib in der Rangliste für Darius Heyden, Lars Ernst

(beide Biederitz) und Lucas Hörhold (Börde Magdeburg) gesehen werden, die als unsere „Junge Generation“ angesehen werden können. Ihr Spiel hat viel Schwung mit ins Turnier gebracht.

Aus der Endrunde macht auch die Bilanz des Siegers Robert Roß (Hettstedt) mit 15:10 Sätzen, wie knapp und spannend der Wettkampf verlaufen ist. Die Plätze 2 und 3 belegten Jens Köhler (Börde Magdeburg) mit 14:9 und Darius Heyden mit 13:10 Sätzen. Wir gratulieren allen Siegerinnen, Siegern und Platzierten, auch den anderen Teilnehmern für ihre Leistungen und wünschen den Qualifizierten für die weiterführenden Wettbewerbe viel Erfolg.

Sämtliche Ergebnisse finden sich auf ttvsa.de/lrl-dh-2021.

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Landesranglistenturniere TOP 16 der Damen und Herren

Leonie Hildebrandt vom TSV 1862 Radeburg bei den Damen und Johann Koschmieder vom TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal haben die Landesranglistenturniere TOP 16 in Wilsdruff dominiert. Beide gewannen ihre Wettbewerbe ohne eine Niederlage und setzten sich souverän durch. Die Plätze zwei und drei bei den Damen gingen an Marlene Scheibe (BSC Rapid Chemnitz) und Alwine Scherber (SG Motor Wilsdruff) sowie an Gregor Meinel (TTC Holzhausen) und Karl Zimmermann (SB Blau-Weiß Reichenbach) bei den Herren. Ein großes Dankeschön gilt dem Ausrichter, der SG Motor Wilsdruff und der Turnierleitung mit Helge Reh, Ilka Leinitz und Alexander Brömmer.

Damen Plätze 1 - 8:

| | | | |
|-----------------------|--------------------|-----|------------|
| 1. Leonie Hildebrandt | TSV 1862 Radeburg | 7:0 | Spiele |
| 2. Marlene Scheibe | BSC Rapid Chemnitz | 5:2 | + 12 Sätze |
| 3. Alwine Scherber | SG Motor Wilsdruff | 5:2 | + 5 Sätze |
| 4. Lara Neubert | BSC Rapid Chemnitz | 3:4 | +/-0 Sätze |
| 5. Selina Langholz | SG Motor Wilsdruff | 3:4 | - 4 Sätze |
| 6. Julia Krieghoff | SG Motor Wilsdruff | 2:5 | - 8 Sätze |
| 7. Frieda Scherber | SG Motor Wilsdruff | 2:5 | - 10 Sätze |
| 8. Lisa Wolschina | SG Motor Wilsdruff | 1:6 | |

Plätze 9 - 16:

| | | | |
|---------------------|--------------------|-----|------------|
| 9. Sonja Scheibe | BSC Rapid Chemnitz | 7:0 | |
| 10. Lisa Bormann | SG Motor Wilsdruff | 6:1 | |
| 11. Pascale Roth | TSV Graupa | 5:2 | |
| 12. Finja Adam | SV Dresden-Mitte | 3:4 | +/-0 Sätze |
| 13. Lena Müller | SV GW Röthenbach | 3:4 | - 4 Sätze |
| 14. Anne Roth | TSV Graupa | 2:5 | |
| 15. Emily Kaden | SG Sorgau | 1:6 | - 14 Sätze |
| 16. Nicole Uhlemann | BSC Rapid Chemnitz | 1:6 | - 19 Sätze |



Die Siegerinnen bei den Damen

Fotos (10): STTV

Ergebnisse der Herren →

Herren Plätze 1 - 8:

| | | |
|-----------------------|--------------------------|-----|
| 1. Johann Koschmieder | TTC Sachsenring Hoh.-Er. | 7:0 |
| 2. Gregor Meinel | TTC Holzhausen | 6:1 |
| 3. Karl Zimmermann | SG Blau-Weiß Reichenbach | 5:2 |
| 4. Roman Gebhardt | SV Stenn | 4:3 |
| 5. Oliver Malek | Post SV Görlitz | 3:4 |
| 6. Manuel Neck | TTC Holzhausen | 2:5 |
| 7. Leon Schubert | TTC Lugau | 1:6 |
| 8. Thomas David | TTC Lugau | 0:7 |

Plätze 9 - 16:

| | | | |
|----------------------------|--------------------------|-----|------------|
| 9. Nadeem Alwan | SV Dresden-Mitte | 6:1 | |
| 10. Martin Pflieger | SV Motor Mickten-Dresden | 5:2 | + 12 Sätze |
| 11. Dirk Schröder | TTV Burgstädt | 5:2 | + 6 Sätze |
| 12. Rico Schmidt-Engelmann | SG Aufbau Chemnitz | 4:3 | + 8 Sätze |
| 13. Chris Lasch | TSV Elektronik Gornsdorf | 4:3 | - 2 Sätze |
| 14. Max Tautenhahn | SV MT Wilkau-Haßlau | 2:5 | - 15 Sätze |
| 15. Aurel Thi | SG Clara Zetkin Leipzig | 2:5 | - 25 Sätze |
| 16. Adrian Schmiedecke | TTC Holzhausen | 0:7 | |



Die Sieger bei den Herren

Landesranglistenturniere in Döbeln

Bei den vom Döbelner SV wieder bestens vorbereiteten Landesranglistenturnieren gab es breites Spektrum an Vereinen, die sich in die Siegerlisten eintrugen. Insgesamt sechs Vereine sicherten sich in den acht Wettbewerben (jeweils Mädchen und Jungen) die Titel. Mit jeweils zwei ersten Plätzen waren der SV Dresden-Mitte (Mädchen 13 und 15) sowie die SG Blau-Weiß Reichenbach (Jungen 15 und 18) am erfolgreichsten. Erik Balazs von der SG Blau-Weiß Reichenbach holte sich sowohl bei den Jungen 15 als auch bei den Jungen 18 jeweils den ersten Platz und blieb in beiden Turnieren mit je 9:0 Spielen ungeschlagen.

Mädchen 11:

| | | | |
|------------------------|------------------|-----|--------|
| 1. Vanessa Schaller | SPV Altmittweida | 6:0 | Spiele |
| 2. Florentine Heinicke | SV Geithain | 5:1 | |
| 3. Rebecca Heinicke | SV Geithain | 4:2 | |
| 4. Thiana Jahn | SPV Altmittweida | 3:3 | |
| 5. Klara Günzel | SG Grumbach | 2:4 | |
| 6. Klara Jehmlich | SG Grumbach | 1:5 | |
| 7. Maja Kretschmann | SV Geithain | 0:6 | |


Jungen 11:

| | | | |
|-----------------------|--------------------------|-----|------------|
| 1. Paul Flemming | SV Rotation Süd Leipzig | 8:0 | |
| 2. Moritz Drube | TTV Neugersdorf 90 | 6:2 | + 14 Sätze |
| 3. Noah Menzel | TTV Radebeul | 6:2 | + 10 Sätze |
| 4. Franz Müller | SG Grumbach | 5:3 | + 8 Sätze |
| 5. Moritz Anhut | TSV Elektronik Gornsdorf | 5:3 | + 1 Satz |
| 6. Franz Meinhardt | SV Borsdorf 1990 | 3:5 | |
| 7. Florian Walhöfer | TTC Elbe Dresden | 2:6 | |
| 8. Jonas Gaida | TTC Elbe Dresden | 1:7 | |
| 9. Benjamin Grawunder | TTV Radebeul | 0:8 | |



(Finn Heinze, SV Borsdorf 1990, 0:0, verletzt)

Mädchen 13:

| | | | |
|------------------------|--------------------------|-----|------------|
| 1. Veronika Moor | SV Dresden-Mitte | 9:0 | |
| 2. Leonie Gaida | TTC Elbe Dresden | 8:1 | |
| 3. Thea Ulbricht | TTC Elbe Dresden | 6:3 | |
| 4. Stella Gellert | TTC Sachsenring Hoh.-Er. | 5:4 | |
| 5. Lotte Hofmann | SPV Altmittweida | 4:5 | + 14 Bälle |
| 6. Nelly Schulze | SG Oelsa | 4:5 | - 2 Bälle |
| 7. Tamara Lemke | SG Handwerk Rabenstein | 4:5 | |
| 8. Annika Mühle | SG Oelsa | 3:6 | |
| 9. Lea Riedel | TTV Auerbach | 2:7 | |
| 10. Julia Finsterbusch | SG Grumbach | 0:9 | |



Die weiteren Ergebnisse →

Jungen 13:

| | | | |
|-----------------------|--------------------|-----|-----------|
| 1. Timon Grawunder | TTV Radebeul | 9:0 | |
| 2. Bruno Hegewald | TTV Radebeul | 8:1 | |
| 3. Jakob Breitkopf | TTV Dresden 2007 | 7:2 | |
| 4. Alfons Tietze | TTV Neugersdorf 90 | 6:3 | |
| 5. Lenny Tschirner | TTV Neugersdorf 90 | 5:4 | |
| 6. Ben Gränitz | TTV Tannenberg | 4:5 | |
| 7. Vencent Kos | TTC Elbe Dresden | 2:7 | - 9 Sätze |
| 8. Arne Friedrich | SSV 1952 Torgau | 2:7 | -13 Sätze |
| 9. Gabriel Heselbarth | SSV Zschopau | 2:7 | -14 Sätze |
| 10. Constantin Berndt | TTC Elbe Dresden | 0:9 | |



Mädchen 15:

| | | | |
|---------------------|-------------------------|-----|------------|
| 1. Katja Weller | SV Dresden-Mitte | 9:0 | |
| 2. Hanna Kretschmar | TTSV Kirschau/Sohl. | 7:2 | |
| 3. Lene Zahn | SV Horken Kittlitz | 6:3 | + 9 Sätze |
| 4. Veronika Moor | SV Dresden-Mitte | 6:3 | + 7 Sätze |
| 5. Nilufar Rudolf | TV Ellefeld | 5:4 | + 4 Sätze |
| 6. Chantal Prochnau | TTV 1979 Tirpersdorf | 5:4 | + 3 Sätze |
| 7. Ilse Alma Enrich | TSV Graupa | 3:6 | |
| 8. Talea Nadler | SV Rotation Süd Leipzig | 2:7 | - 13 Sätze |
| 9. Stacy Schlesier | Colmnitzer SV | 2:7 | - 15 Sätze |
| 10. Paula Boye | TTC Großpösna 1968 | 0:9 | |



Jungen 15:

| | | | |
|--------------------|--------------------------|-----|------------|
| 1. Erik Balazs | SG BW Reichenbach | 9:0 | |
| 2. Oliver Roßmann | TTV Radebeul | 7:2 | + 18 Sätze |
| 3. Lenny Schubert | 1. TTV Schwarzenberg | 7:2 | + 14 Sätze |
| 4. Lennart Weber | TTC Sachsenring Hoh.-Er. | 6:3 | |
| 5. Timon Grawunder | TTV Radebeul | 5:4 | |
| 6. Leopold Stehr | SV Rotation Süd Leipzig | 4:5 | |
| 7. Tim Schirmer | TTV Radebeul | 2:7 | - 10 Sätze |
| 8. Simon Flemming | SV Rotaion Süd Leipzig | 2:7 | - 12 Sätze |
| 9. Pascal Lang | TSV RW Arnsfeld | 2:7 | - 15 Sätze |
| 10. Bruno Hegewald | TTC Radebeul | 1:8 | |



Mädchen 18:

| | | | |
|---------------------|------------------------|-----|--|
| 1. Jolanda Willberg | LTTV Leutzscher Fuchse | 8:0 | |
| 2. Emily Kaden | SG Sorgau | 7:1 | |
| 3. Lena Müller | SV GW Röthenbach | 6:2 | |
| 4. Katja Weller | SV Dresden-Mitte | 5:3 | |
| 5. Nilufar Rudolf | TV Ellefeld | 4:4 | |
| 6. Celine Eulitz | HSG Mittweida | 3:5 | |
| 7. Hanna Kretschmar | TTSV Kirschau/Sohl. | 2:6 | |
| 8. Luisa Schneider | SG Sorgau | 1:7 | |
| 9. Lene Zahn | SV Horken Kittlitz | 0:8 | |



Jungen 18:

| | | | |
|----------------------|--------------------------|-----|------------|
| 1. Erik Balazs | SG BW Reichenbach | 9:0 | |
| 2. Nadeem Alwan | SV Dresden-Mitte | 8:1 | |
| 3. Konstantin Thomas | TSV Graupa | 6:3 | |
| 4. Marc Wiese | TTC Sachsenring Hoh.-Er. | 5:4 | - 1 Ball |
| 5. Oliver Roßmann | TTV Radebeul | 5:4 | - 12 Bälle |
| 6. Robin Eulitz | TSV 1872 Pobershau | 4:5 | - 1 Satz |
| 7. Lenny Schubert | 1. TTV Schwarzenberg | 4:5 | - 2 Sätze |
| 8. Niclas Piechotta | TTC Sachsenring Hoh.-Er. | 2:7 | |
| 9. Joris Benndorf | TTV Marienberg-Leipzig | 1:8 | - 17 Sätze |
| 10. Nils Ullmann | TTV Burgstädt | 1:8 | - 19 Sätze |



Ranglistenturniere 1 der Senioren

Bei den Ranglistenturnieren 1 der Senioren haben sich in den einzelnen Altersklassen folgende Sportfreunde für das Landesranglistenturnier qualifiziert:

Senioren 55: Olaf Dathe (Post Telekom Oschatz), Christian Klas (LTTV Leutzscher Fuchse), Thomas Kühn (SG Aufbau Chemnitz), Goetz Morgenstern (LTTV Leutzscher Fuchse)

Senioren 60: Michael Rönisch (Post SV Görlitz), Holger Jacob (SV Horken Kittlitz)

Senioren 65: Dieter Siegmund (TTV Dresden 2007), Jürgen Bochmann (SV Chemie Zwickau), Andraes Köthe (TTV RW Scheibenberg)

Senioren 70: Joachim Kunz (SG Vielau 07), Klaus Möbius (SG Aufbau Chemnitz), Günter Schäfer (TTV 73 Großenhain)

Senioren 75: Werner Just (LSV Mörtitz), Rolf Herold (SV Frohnau Schreiersgrün), Jürgen Wagner (TTV Radebeul)

Senioren 80: Günter Scholz (Döbelner SV Vorwärts), Klaus-Peter Erkel (SV Fuchse Uhmansdorf), Horst Waschbucha (Reichenbach)

Bezirk Dresden: Kreispokal B Herren

Wie jedes Jahr wird mit der 1. Pokalrunde der Herren im Bezirk Dresden die neue Saison eingeläutet. 32 Mannschaften haben gemeldet, am Ende haben 28 Mannschaften gespielt. Platz 1 und 2 erreichten die 2. Runde, die dann am 31. Oktober 2021 gespielt wird.

1. Runde am 4. September 2021 - Abschlusstabellen, alle Ergebnisse finden Sie unter <https://bit.ly/3hYqVv5> (TischtennisLive)

Gruppe 1 (Gastgeber: SC Riesa):

1. TTC 49 Freital (2 Siege, 8:6 Punkte), 2. SC Riesa (1, 7:6), 3. TTVG Oederan-Falkenau II (0, 5:8), TTV System Haus Dresden (zurückgez.)

Gruppe 2 (Gastgeber: SV Leisnig 90):

1. SG Miltitz (2, 8:3), 2. TTV Radebeul II (1, 6:5), 3. SV Leisnig 90 (0, 2:8), TTV Blau-Weiß Dresden-Zschachwitz (zurückgezogen)

Gruppe 3 (Gastgeber: Lichtenauer SC):

1. HSG Mittweida (3, 12:5), 2. TTC Elbe Dresden III (2, 9:10), 3. Lichtenauer SC (1, 9:9), 4. SV Niederau 1891 (0, 6:12)

Gruppe 4 (Gastgeber: SV Eppendorf):

1. VfB Hellerau-Klotzsche (3, 12:6), 2. SV Eppendorf (1, 9:10, +2 Sätze), 3. TTV Burgstädt III (1, 9:10, -2), 4. SF Dresden-Nord II (1, 7:11)

Gruppe 5 (Gastgeber: Lommatzcher SV 1923 II):

1. TSV Graupa (3, 12:3), 2. TTC Elbe Dresden VIII (2, 8:6), 3. TSV Leubnitz II (1, 5:9), 4. Lommatzcher SV 1923 II (0, 5:12)

Gruppe 6: SV Sachsenwerk Dresden und SV Uniklinikum Dresden II ohne Spiele eine Runde weiter, TTV Wittgensdorf und SV Dresden-Mitte 1950 V (zurückgezogen)

Gruppe 7 (Gastgeber: TTC 49 Freital II):

1. Lommatzcher SV 1923 (3, 12:2), 2. SG Motor Dresden-Trachenberge (2, 9:5), 3. TTC 49 Freital II (1, 4:11), 4. TTV Radebeul III (0, 5:12)

Gruppe 8 (Gastgeber: TSV Graupa II):

1. TSV Leubnitz (3, 12:6), 2. SV Sachsenwerk Dresden II (2, 11:6), 3. TSV Graupa II (1, 8:10), 4. SV Saxonia Freiberg (0, 3:12)

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

Saison 2021/22, anstehende Turniere u.v.m

Neues vom TTTV-Vorstand

Am 13. September 2021 traf sich der TTTV-Vorstand im Haus des Thüringer Sports zu seiner nächsten Tagung. Besondere Schwerpunkte waren dabei die Durchführung der neuen Spielsaison 2021/22 und der Vorbereitungsstand der anstehenden Turniere im TTTV und der Region 8 (Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen).

Der Start ist gut gelungen, denn das erste Highlight, die Landesrangliste im Nachwuchs, fand am 11. September 2021 im

Sportgymnasium Erfurt statt. Für die Durchführung aller Landesmeisterschaften stehen allerdings noch Entscheidungen aus. Wahrscheinlich steht uns die Landessportschule Bad Blankenburg auf Grund der anstehenden Sanierungsmaßnahmen nach dem Hochwasser im Zeitraum November 2021 bis Januar 2022 nicht zur Verfügung. Der Sport- sowie der Jugendausschuss planen deshalb die Landesmeisterschaften an anderer Stelle durchzuführen. Davon betroffen ist auch die

Mitteldeutsche Meisterschaft der Jugend am 29. und 30. Januar 2022. Diese Meisterschaft soll erneut in Erfurt am Sportgymnasium realisiert werden. Die neue Turnierserie „TT-Race by Andro“ erfreut sich mittlerweile schon großer Beliebtheit und wird von vielen Vereinen genutzt. Das Finalturnier ist für den 3. Dezember 2021 in Jena geplant. Lukrative Preise werden vom Turnierpartner Schöler&Micke bereitgestellt. Der Vorstand beschloss im Rahmen der Sitzung zudem →

Anfang November eine erweiterte Vorstandssitzung mit allen Ressortleitern durchzuführen, um über wichtige Themen der Verbandsentwicklung, den Nachwuchsleistungssport und den Haushalt 2022 zu beraten. Die traditionelle Klausurtagung des Verbandes soll dann im Frühjahr 2022 stattfinden. Der Vorstand diskutierte darüber hinaus über einen neuen Vertrag mit der MyTT GmbH im Zusammenhang mit der Premiumbeteiligung und gab hierfür grünes Licht.

Einen breiten Raum nahm auch die Vorbereitung des DTTB-Bundestages im Dezember 2021 ein. Neben den Neuwahlen der DTTB-Gremien werden mehrere Anträge zu entscheiden sein, die die Sportentwicklung im Tischtennis in den nächsten Jahren beeinflussen. Mit dem Rückzug des bisherigen

DTTB-Präsidenten Michael Geiger wird es einen Führungswechsel im Spitzenverband geben. Der TTTV wird zum Bundestag einen Antrag einbringen, damit den Vereinen auf Bundesebene einen Teil der Meldegebühren der abgebrochenen Saison 2020/21 – analog im TTTV – erstattet werden.

Zudem traf der Vorstand eine wichtige Personalentscheidung im Trainerbereich: Mit Maya Kunats soll eine weitere Trainerin hauptamtlich im TTTV angestellt werden, damit die umfangreichen Aufgaben im Nachwuchsleistungssport und der Talentförderung sowie zur Unterstützung der Bezirkszentren noch besser abgesichert werden können. Der Vorstand beriet darüber hinaus über die aktuelle Personalsituation in den Ressorts Jugend und Öffentlichkeitsarbeit. Durch den

Rücktritt der bisherigen Vizepräsidentin für Öffentlichkeitsarbeit und die angekündigte Mandatsniederlegung des Vizepräsidenten Kinder- und Jugendsport am 30. Juni 2022 ist der Vorstand aufgefordert, zeitnah neue Verantwortliche für dieses wichtige Ehrenamt und die damit verbundenen Aufgaben zu finden. Das vom TTTV-Vorstand initiierte Projekt zum Aufbau eines TTTV-Schnuppermobils zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen befindet sich derzeit in der Umsetzung. Die dafür anzuschaffenden Materialien werden in Kürze zur Verfügung stehen. Die noch offenen Fragen der fachgerechten Betreuung und der Transport der TT-Materialien sind in den kommenden Wochen zu lösen.

Uwe Schlütter-Präsident TTTV

Ergebnisse Landesrangliste Top 16 Jugend 11-18

TTTV-Nachwuchssasse empfehlen sich

Bei der TTTV-Landesrangliste standen sich bereits am ersten Wochenende nach den Sommerferien (11./ 12. September 2021) die besten Mädchen und Jungen der Altersklassen Jugend 11 bis Jugend 18 gegenüber. Der Modus der Landesendrangliste wurde pandemiebedingt erneut als Top16 und nicht wie gewohnt als Top10 ausgetragen. Austragungsort war das TTTV-Landesleistungszentrum an der Eliteschule des Sports des DOSB „Pierre-de-Coubertin“ (Sportgymnasium und -regelschule) in Erfurt.

Mit guten Leistungen konnten sich die Sportlerinnen und Sportler für die in den nächsten Wochen anstehenden regionalen und nationalen Veranstaltungen wie dem Mitteldeutschen Ranglistenturnier Jugend 13 (25.09.2021 in Freyburg/ Sachsen-Anhalt), der DTTB-Regionalsichtung (30.09.-03.10.2021 in Saarbrücken), der DTTB-Talentsichtung Mannschaft (08.-10.10.2021 in Nassau/ Rheinland-Pfalz), bei den DTTB-Bundesranglistenturnieren TOP48 Jugend 15 (22.-24.10.2021 in Straubing/ Bayern) sowie Jugend 18 (22.-24.10.2021 in Göttingen/ Niedersachsen) empfehlen.

Ergebnisse Samstag (1. Wettkampftag)

Jugend 11 weiblich

1. Amelie Bartelt (TSV 1864 Mengersgereuth-Hämmern)
2. Lara König (TTC HS Schwarza e.V.)
3. Fabienne Lungershausen (VFL 28 Ellrich)



Fotos (3): J. Wilhelm

Jugend 11 männlich

1. Denis Bilozeroz (Nordstädter Sportverein)
2. Daniel Bilozeroz (Nordstädter Sportverein)
3. Tristan Tautorat (SV SCHOTT Jena)

Jugend 15 weiblich

1. Leonie Strunz (Post SV Gera)
2. Tanja Müller (Nordstädter Sportverein)
3. Madeleine Teichert (Post SV Mühlhausen)

Jugend 15 männlich

1. Till Berbig (USV Jena e.V.)
2. Ivo Quett (Post SV Mühlhausen)
3. Kaito Ishida (SV SCHOTT Jena)



Sonntag (2. Wettkampftag)

Jugend 13 weiblich

1. Chayenne Reindl (TTZ Sponeta Erfurt)
2. Juljetta Christ (TTC Großbreitenbach)
3. Malin Löffler (TSV 1891 Breitenworbis)

Jugend 13 männlich

1. Lasse Peto (USV Jena e.V.)
2. Fabian Wrobel (VfB Schleiz)
3. Valentin Ahlgrimm (TTZ Sponeta Erfurt)

Jugend 18 weiblich

1. Katharina Bondarenko-Getz (SV SCH. Jena)
2. Denise Husung (Post SV Mühlhausen)
3. Leonie Strunz (Post SV Gera)

Jugend 18 männlich

1. Robert Haufe (TTV Hydro Nordhausen)
2. Luc Röttig (TTV Hydro Nordhausen)
3. Ivo Quett (Post SV Mühlhausen)



Alle Ergebnisse sowie weitere Siegerehrungsbilder finden Sie auf der TTTV-Webseite

Stützpunkttraining Südthüringen Es geht wieder los!

STÜTZPUNKTTTRAINING



Der TTTV-Stützpunktverein TTC HS Schwarz a e.V., der Tischtennisbezirksverband Südthüringen (TTVST) und der Leistungssportausschuss des TTTV haben es sich zur gemeinsamen Aufgabe gemacht, das Stützpunkttraining für leistungsorientierte Talente in der Region Südthüringen neu zu organisieren.

Unter der Leitung und Organisation von B-Lizenz Trainer Marc Wünsche (TTC Zella-Mehlis) sind talentierte und leistungsorientierte Mädchen und Jungen in Südthüringen herz-

lich eingeladen, zusammen mit ihren Vereinstrainern und -trainerinnen am Training teilzunehmen. Das Stützpunkttraining findet jeden Dienstag von 17:00-19:30 Uhr am Schießsportzentrum auf dem Friedberg in Suhl statt. Dort bestehen optimale Trainingsbedingungen: u.a. neue Tische der Firma SPONETA, ausreichende Trainingsmaterialien zum individuellen Balleimertraining und einem modernen Kraftraum.

Das Trainerteam besteht im Kern zunächst aus drei festen Trainern und Trainerinnen: aus einem Vertreter des TTTV-Stützpunktvereins TTC HS Schwarz a e.V., des TTVST und des Leistungssportausschusses des TTTV. Marc Wünsche wird ab sofort von TTTV-Landestrainer Frank Schulz/TTTV-BFDlerin Maya Kunats vom Landesleistungszentrum in Erfurt unterstützt, ab Oktober wird zusätzlich der erfahrene B-Lizenz und Nachwuchstrainer Dominik Meisel (TSV 1867 Nobitz) zum festen Trainerteam dazustoßen. Damit ist ein vereinsübergreifendes und qualitatives Training gewährleistet, welches allen Kindern der Region Südthüringen die Chance ermöglicht, leistungsorientiert zu trainieren. Kurzum: es lohnt sich am Stützpunkttraining teilzunehmen, Gas zu geben und sich zu verbessern! Die Zusammenarbeit unter den Trainern und Trainerinnen mit den Vereinstrainerinnen

und -trainern aus den Vereinen in Südthüringen ist dabei besonders wichtig. In der ersten Phase des Stützpunkttrainings soll bis zu den Weihnachtsferien eine Trainingsgruppe aufgebaut werden. Nach dem ersten Vierteljahr und den Ortsentscheiden der mini-Meisterschaften soll das bisherige Training ausgewertet werden, um dann mit Beginn des neuen Jahres weitere Verbesserungen gemeinsam anzugehen.

MW & FS



Ausschreibung und Einladung zum zentralen Stützpunkttraining Südthüringen

Wichtigste Informationen:

Die letzten Monate waren für viele Vereine nicht einfach, auch über die Ferien war Training für einige nicht möglich. Doch jetzt gibt es wieder los!

Das Stützpunkttraining im Schießsportzentrum, auf dem Sülher Friedberg, wird ab sofort wieder aufgenommen.

Talentierte und leistungsorientierte Kinder- und Jugendliche aus ganz Südthüringen sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Alle Vereine und Trainer sind eingeladen, eine 2-3-jährige Nachwuchslehre jeden Dienstagabend zum Training auf den Sülher Friedberg zu schicken. Dort soll eine leistungsstarke Trainingsgruppe entstehen, indem die besten Kinder aus der Region die Möglichkeit haben, unter Anleitung von Trainern, sich gegenseitig weiter zu entwickeln, und zu fördern. Dazu kann ein wesentlich leistungsorientierteres Training als im Verein getrieben werden.

Stützpunkttraining unter neuer Leitung

Seit diesem Sommer hat Marc Wünsche (B-Lizenz Trainer, TTC Zella-Mehlis) die Leitung und Organisation des Stützpunkttrainings in Suhl übernommen.

Unterstützung durch den Landesverband

Einzelne wird durch den Landesverband TTTV (Landestrainer Frank Schulz, Landesleiter und Landesleiterin des TTTV) als Training unter Anleitung begleitet und aktiv mitberaten. Ab Oktober werden zusätzlich Meisel (B-Lizenz Trainer, TSV 1867 Nobitz) ein weiterer sehr erfahrener Nachwuchstrainer dazusteuern und das Team unterstützen.

Das Stützpunkttraining am Dienstagabend ist ein vereinsunabhängiges Training, welches allen Kindern der Region die Chance bietet, leistungsorientiert zu trainieren. Es ist nicht an einen Verein gebunden, sondern für alle freigegeben. Nutzt die Chance von Euren Talenten an Kindern!

Wir freuen uns ebenfalls, wenn weitere Vereinstrainer dazukommen und ihre Unterstützung anbieten.

Stützpunkttraining für Südthüringer Talente

Wann: jeden Dienstag
17.00 bis 19.30 Uhr
Wo: Schießsportzentrum Suhl
Schützenstraße 6, 98527 Suhl

Für weitere Fragen kontaktiert Marc Wunsch per Email oder telefonisch.
Marc Wünsche 0176 64398486
marc.wuensche@googlemail.com



Nominierungen des Leistungssportausschusses

Am 16. September 2021 hat der Leistungssportausschuss des TTTV die folgenden Nominierungen für die anstehenden regionalen und nationalen Wettkämpfe vorgenommen:

MDRL Jugend 13/ Stichtag 01.01.2009 und jünger (SA 25.09.2021 in Freyburg/ Sachsen-Anhalt): Ivo Quett (Post SV Mühlhausen), Hannes Hüttig (SV Aufbau Altenburg), Lasse Peto (USV Jena e.V.), Fabian Wrobel (VfB Schleiz), Chayenne Reint (TTZ Sponeta Erfurt), Julyetta Christ (TTC Großbreitenbach), Malin Löffler (TSV 1891 Breitenworbis)

DTTB-Regionalsichtung 1. Stufe/ Stichtag 01.01.2010 und jünger (30.09.-03.10.2021 in Saarbrücken): Lasse Peto (USV Jena e.V.), Fabian Wrobel (VfB Schleiz), Paul Gehlert (TSV 1864 Mengersgereuth-Hämmern), Denis Bilozarov (Nordhäuser Sportverein), Jasmin Lehmann (TTC HS Schwarz a e.V.), Lara König (TTC HS Schwarz a e.V.)

DTTB-Talentsichtung Mannschaft Jugend 13/ Stichtag 01.01.2009 und jünger (09./ 10.10.2021 in Nassau/ Rheinland-Pfalz): Ivo Quett (Post SV Mühlhausen), Hannes Hüttig (SV Aufbau Altenburg), Lasse Peto (USV Jena e.V.), Fabian Wrobel (VfB Schleiz), Chayenne Reint (TTZ Sponeta Erfurt), Alina Grimm (TTC HS Schwarz a e.V.), Jasmin Lehmann (TTC HS Schwarz a e.V.), Lara König (TTC HS Schwarz a e.V.)

DTTB-Bundesranglistenturnier TOP48 Jugend 15/ Stichtag 01.01.2007 und jünger (23./ 24.10.2021 in Straubing/ Bayern): Till Berbig (USV Jena e.V.), Ivo Quett (Post SV Mühlhausen), Leonie Strunz (Post SV Gera)

DTTB-Bundesranglistenturnier TOP48 Jugend 18/ Stichtag 01.01.2004 und jünger (06./ 07.11.2021 in Göttingen/ Niedersachsen): Robert Haufe (TTV Hydro Nordhausen), Katharina Bondarenko-Getz (SV SCHOTT Jena), Denise Husung (Post SV Mühlhausen)

Nachlese Nachwuchsleistungssport in der Pandemie

Erste Wettkämpfe, harte Vorbereitung

Die Nachwuchskadersportlerinnen und -sportler des TTTV blicken auf eine lange und intensive Vorbereitungszeit zurück. Der zweite Lockdown im Herbst/ Winter sowie im Frühjahr und die ausgefallenen Wettkämpfe im selben Zeitraum führten einerseits zu Einschränkungen, andererseits konnte konzentriert an den persönlichen Schwerpunkten gearbeitet werden, was während der Wettkampfphase regelmäßig nur schwer umzusetzen ist.

Wenn man denn trainieren konnte... Die meisten Leistungssportlerinnen und -sportler konnten auch während des zweiten Lockdowns ihre individuellen Trainingsmöglichkeiten finden. Auf der einen Seite ist das in der Pandemiezeit ein Privileg, auf der anderen Seite aber auch fast selbstverständlich, wenn man in jungen Jahren als Kinder, Jugendliche, Familien und engagierte Vereine und Trainerinnen und Trainer viel in den Leistungssport investiert. Viele Trainer und Trainerinnen hatten Ideen und fanden schlussendlich kreative Lösungen, um mit ihren Talenten trotz großer Einschränkungen, ein Training durchzuführen. Thüringen hat hier mit seinen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Trainern und Trainerinnen in

Nord-, Ost- und Südthüringen einen bewundernswerten und tollen Job gemacht. Als Landestrainer war es schön, so viel Leidenschaft und Engagement mitzuerleben. Dafür möchte ich noch einmal ausdrücklich Allen meine absolute Hochachtung zollen!

Im Mai ging es dann endlich auch mit dem ersten offiziellen internationalen Wettkampf in Linz/ Österreich (21.-24.05.2021) wieder los. Der TTTV konnte in Absprache mit den Vereinen und eine große Delegation beim Wettkampf aufbieten, damit die Kids wieder Wettkampf-Luft schnuppern konnten. Es folgten danach weitere Wettkämpfe: DTTB-Talentsichtung Einzel in Bad Blankenburg (28.06.-02.07.2021), einem internen aber offiziellen Qualifikationsturnier für den Nachwuchsplatz des TTTV für die Mitteldeutschen Meisterschaften der Damen und Herren (03.07.2021), den Bezirksranglisten im Nachwuchsbereich (10./ 11.07. und 17./ 18.07.2021) sowie am vorletzten Wochenende vor den Sommerferien die Mitteldeutschen Meisterschaften der Damen und Herren in Hettstedt (17./ 18.07.2021). Diese Wettkämpfe waren im Hinblick auf die Standortbestimmung der eigenen Leistung sehr wertvoll.

Umso größer war nach den Familienurlaube die Motivation, um in der Saisonvorbereitung die immens wichtigen Grundlagen für die Saison 2021/2022 zu legen. Entsprechend präsentierten sich die Sportlerinnen und Sportler bei den Trainingslagern und dem Team-Wettkampf in Quickborn mit großer Motivation und Einsatzbereitschaft. Besonderen Dank geht zunächst an die vielen Trainerinnen und Trainer aber auch Hospitanten der aktuellen C-Lizenz Trainerausbildung 2021, die während der gesamten Saisonvorbereitung mitgeholfen haben. Vielen Dank schließlich auch an unsere TTTV-Stützpunktvereine Post SV Zeulenroda und Post SV Mühlhausen, die wieder mit ihren Stützpunktlehrgängen dazu beigetragen haben, dass die Saisonvorbereitung nicht nur intensiv, sondern auch abwechslungsreich gestaltet werden konnte. Bei den sog. Stützpunktlehrgängen führen unsere TTTV-Stützpunktvereine eigenverantwortlich mit ihrem Trainer -Personal eine Trainingsmaßnahme durch, während der TTTV nur finanziell unterstützend tätig ist. In den Herbstferien ist dann ein Stützpunktlehrgang beim SV SCHOTT Jena geplant.

Übersicht der Verbandsmaßnahmen

- 1. Landeskader-Lehrgang: Athletiklehrgang (15.-20.08.2021)
- 2. Landeskader-Lehrgang (23.-27.08.2021)
- 1. Minikaderlehrgang (23.-26.08.2021)
- Team-Wettkampf Quickborn (27.-29.08.21)
- Stützpunktlehrgang Post SV Zeulenroda (30.08.-03.09.2021)
- Stützpunktlehrgang Post SV Mühlhausen (01.09.-03.09.2021)
- „Südwest-Lehrgang“ im Rheinland (03.09.-05.09.2021)

Frank Schulz



Foto: Frank Schulz

Gruppenfoto vom Mini- und Landeskader des TTTV

Erster Trainingstag der Ostthüringer Bezirksauswahl in Zeulenroda

Ähnlich wie in Südthüringen soll auch der Ostthüringer Tischtennis-Nachwuchs – unterhalb und zusätzlich zu den Verbandsmaßnahmen des TTTV – in Zukunft etwas spezieller gefördert werden als es bisher der Fall war. Aus diesem Grund wird sich die Bezirksauswahl der Mädchen und Jungen Jugend 15 ab sofort im regelmäßigen Turnus zu Tageslehrgängen treffen und miteinander trainieren. Aber auch die spielstarken Jugendlichen aus dem Ostthüringer Sportbezirk werden dabei eine Rolle spielen, denn sie werden als Trainingspartner in diese Lehrgangmaßnahmen integriert. Der erste dieser Tageslehrgänge fand am 3. Juli 2021 beim Post SV Zeulenroda statt. Zwölf Nachwuchsspielerinnen und -spieler konnten dabei durch die Trainerinnen und Trainer begrüßt werden und es standen weitere vier Trainingspartner zur Verfügung. In der Zeit von 09:30-12:00 Uhr und von 13:30- 16:00 Uhr wurden zwei Trainingseinheiten absolviert. Durch die relativ kleine Gruppe war gewährleistet, dass jeder Teilnehmer Balleimertraining bzw. Einzeltraining erhielt oder mit einem Trainingspartner trainieren konnte. Der Dank für die hervorragend organisierte Mittagsversorgung geht zudem an Grit Stolze und Frank Bastigkeit. **Die vorgesehenen weiteren Termine bis zum Jahresende 2021 waren/sind:**

Montag, der 20.09.2021 - in Jena (Weltkindertag)

Sonntag, der 05.12.2021 - in Nobitz (WE vor den Nachwuchs LM)

Post SV Zeulenroda

Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Felix Bausenwein,
 Roßbachstraße 5, 04315 Leipzig, Mobil: 0170/9202691,
 E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
 Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Felix Bausenwein, Roßbachstraße 5, 04315 Leipzig,
 Mobil: 0170/9202691, E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

Mitteldeutsche Rangliste U13

Platzeins für Lucy Dutkiewicz

Für die Spieler/innen der Jugend 13 ist sie seit Jahren eine feste Größe im jährlichen Veranstaltungskalender. In diesem Jahr war der TTVSA wieder mit der Ausrichtung der 12. Mitteldeutschen Rangliste U13 betraut. Diese fand am 25. September 2021 in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle in Freyburg statt.

In dem hochkarätig besetzten Turnier trafen die besten zehn Tischtennispielerinnen und -spieler der drei Mitteldeutschen Landesverbände in der Altersklasse der Geburtsjahrgänge 2009 und jünger aufeinander, um ihre Besten zu ermitteln und um einen persönlichen Startplatz für das DTTB -TOP-48 der Jugend U15 zu ergattern.

Bei den Jungen gingen für unsere Farben Elias Kühne (Schönebeck), Tim Toetz (Zörbig) und Jared Karmrodt (Biederitz) an den Start. Während es für Tim und Jared darum ging, in dem starken Teilnehmerfeld Erfahrungen zu sammeln, spielte Elias ganz oben mit. So konnte er den späteren Zweitplatzierten in einem spannenden Fünf-Satz-Spiel bezwin-

gen. Allerdings musste er sich am Ende aufgrund der schlechteren Satzdiffenz mit dem bronzenen Rang begnügen.

In der zeitgleichen Konkurrenz der Mädchen spielten Lucy Dutkiewicz, Liesbeth Römer (beide Riestedt), Maya Klebe (Wolmirstedt) und Esther Ledwolorz (Landsberg) für den TTVSA. Auch hier hieß es für Liesbeth, Maya und Esther Lehrgeld zu zahlen. In dem ebenfalls sehr starken Teilnehmerinnenfeld

konnten die drei viele Erfahrungen sammeln. Für Lucy ging es jedoch darum, ganz oben mitzuspielen. Nachdem sie bereits die Landesrangliste, ohne auch nur einen einzigen Satzverlust, gewinnen konnte, stellten auch die Gegnerinnen der Mitteldeutschen Rangliste keine Hürde für sie dar. Lucy konnte mit lediglich einem verlorenen Satz ein sonst perfektes Turnier hinlegen und sich so den Sieg bei den Mädchen sichern.

TTVSA



Die TTVSA-Teilnehmer in Freyburg

Foto: Wolfgang Schlieff

Deutschlandpokal der Senioren 60 in Barleben

Damen schließen auf Platz neun ab

In diesem Jahr war der TTVSA Ausrichter für den Deutschlandpokal 60. Mit dem TTV Barleben 09 haben wir einen sehr guten Verein gefunden, der allen Anforderungen entsprach. Nach einer sehr langen Corona-Pause war es nach zwei Jahren das erste große Turnier. Erfreulich war, dass zwölf Herren und elf

Damenmannschaften zum Kampf um die Titel antraten.

Die Damenmannschaft des TTVSA (Margit Kindling, Rita Gresse, Ilona Söfflge, Marita Oscheja und Petra Möller) kam nach der Auslosung in die Gruppe mit TTV Schleswig-Holstein und TTV Rheinland/Rheinessen. Beide

Gruppenspiele gingen klar an die Gegner mit 4:0 Punkten. Somit wurde dann um die Plätze 9-11 gekämpft. Gegen den Badischen TTV wurden mit 4:2 gewonnen und gegen die Auswahl vom TTV Mecklenburg-Vorpommern gelang sogar ein 4:0. Somit stand der 9. Platz für den TTVSA fest. →

Platzierungen Damen: 1. TT Baden-Württemberg; 2. Westdeutscher TTV; 3. TTV Schleswig-Holstein; 4. Pfälzischer TTV; 5. Hessischer TTV; 6. Bayerischer TTV; 7. Hamburger TTV; 8. TTV Rheinland/Rheinhausen; 9. TTV Sachsen-Anhalt; 10. Badischer TTV; 11. TTV Mecklenburg-Vorpommern

Die Herrenmannschaft des TTVSA (Thorssten Kaczor, Klaus Birkner, Jörg Marcus, Andreas Fricke und Frank Augustiniok) hatten bei der Auslosung sehr starke Gegner in der Gruppe bekommen. Mit dem TT Baden-Württemberg und dem Hamburger TTV standen schwere Spiele an, wobei beide mit 0:4 an die Gegner gingen. Somit konnte dann nur um die Plätze 9-12 gekämpft werden. Gegen den Bayerischen TTV stand es im Ergebnis zwar 0:4, aber drei Spiele wurden knapp mit 1:3 verloren. Ebenfalls mit 0:4 musste dem Gegner TTV Mecklenburg-Vorpommern zum Sieg gratuliert werden. Das letzte Spiel stand gegen den Pfälzischen TTV an, was mit 0:4 und einem 4-Satz-Spiel verloren wurde. Der olympische Gedanke zählte aber und die Herren belegten den 12. Platz.

Platzierungen Herren: 1. Westdeutscher TTV; 2. Hessischer TTV; 3. TT Baden-Württemberg; 4. Hamburger TTV; 5. Badischer TTV; 6.



Fotos (2): TTVSA

Die TTVSA-Teilnehmer in Freyburg

TTV Schleswig-Holstein; 7. TTV Rheinland/Rheinhausen; 8. Thüringer TTV; 9. Bayerischer TTV; 10. Pfälzischer TTV; 11. TTV Mecklenburg-Vorpommern; 12. TTV Sachsen-Anhalt

Ein großer Dank geht an den TTV Barleben

09 mit allen seinen fleißigen Helfern, die für eine sehr gute Ausrichtung und Organisation von allen nur Lob bekamen.

Bärbel Kleber

Vorsitzende Seniorenausschuss TTVSA

TTVSA-Geschäftsführer begeht 25. Dienstjubiläum Vielen Dank, Andreas Fricke!

Dienstag, der 01. Oktober 1996. An diesem Tag begann für den TTVSA eine neue Zeitrechnung und Andreas Fricke wurde Geschäftsführer des TTVSA. Er hat seine Leidenschaft zum Tischtennisport bei der damaligen SG Dynamo Halle, mittlerweile umbenannt in TTC Halle, entdeckt, wo er heute noch spielt.

Damals hat der Präsident des TTVSA und heutiger Ehrenpräsident, Werner Lüderitz, das Potenzial des studierten Lehrers für Chemie und Mathematik erkannt und stellte ihn als neuen Geschäftsführer ein. Inzwischen hat er mit Lutz Boegelsack, Reiner Schulz und aktuell mit Konrad Richter so viele Präsidenten erlebt, wie kaum ein anderer im TTVSA.

Er hat in dieser Zeit mit dem TTVSA verschiedene Entwicklungen durchgemacht, die Andreas alle mit gestalten durfte. Auch im Tischtennisport gibt es ständig Neuerungen, immer wieder müssen wir uns auf andere Gegebenheiten einstellen, das spüren wir gerade aktuell wieder deutlich.

Andreas ist einer der Wenigen, die ihre Leidenschaft zum Beruf machen konnten.

Wir danken Andreas für sein Engagement im TTVSA und wünschen ihm für die Zukunft ein glückliches Händchen, bei allem was er tut, vor allem aber Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.



TTVSA



Foto: Pixabay



Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
 Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
 Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Mitteldeutsches Ranglistenturnier der Jugend 13

Veronika Moor auf dem Treppchen

Beim Mitteldeutschen Ranglistenturnier der Mädchen 13 hat sich Veronika Moor vom SV Dresden-Mitte 1950 einen sehr guten dritten Platz erkämpft. Im Sachsen-Anhaltinischen Freyburg/Unstrut ging sie im Feld der 10 Starterinnen aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen siebenmal als Siegerin vom Tisch. Nur gegen Turniersiegerin Lucy Dutkiewicz (TTVSA) und die Zweitplatzierte Chayenne Reinl (TTTV) musste sie sich jeweils mit 1:3 Sätzen geschlagen geben.

Ilse Alma Entrich vom TSV Graupa belegte mit 6:3 Punkten den vierten, Thea Ulbricht vom TTC Elbe Dresden mit 4:5 Punkten den sechsten Platz.

Bei den Jungen 13 erzielte Bruno Hegewald vom TTV Radebeul mit 5:4 Punkten und Platz 5 das beste Ergebnis für den SÄTTV. Sein Vereinskamerad Timo Grawunder belegte mit 4:5 Punkten Rang 7. Für Alfons Tietze vom TTV Neugersdorf 90 war es vor allem ein Turnier zum Lernen und er konnte trotz seiner neun Niederlagen eine Menge Erfahrung sammeln.



Veronika Moor (r.) wurde Dritte

DJM Para Tischtennis

Roßmann zweifacher deutscher Meister

Oliver Roßmann vom TTV Radebeul hat zwei Titel bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Para Tischtennis in Kaltenkirchen (24. bis 25. September) gewonnen. Im Einzelfinale der nichtparalympischen Startklasse WK AB setzte sich Oliver Roßmann mit 3:0-Sätzen gegen Anthony Radowitz (TSV Gut Heil Heist) durch. Im Doppel besiegte er mit seinem Teamkollegen Dominik Rehn (TTV Radebeul) im Finale die Kontrahenten Leon Gehen (TSV Sparrishoop) und Anthony Radowitz mit 3:1-Sätzen.

Oliver Roßmann trainiert am Landesstützpunkt des Sächsischen Tischtennis-Verbandes in Dresden und besucht das Dresdner Sportgymnasium. Beide Sportler trainieren außerdem am Landesstütz-



Deutsche Meister im Doppel: Dominik Rehn und Oliver Roßmann

punkt Behindertensport/Para Tischtennis beim TTV Radebeul. Neben der Goldmedaille im Doppel sicherte sich Dominik Rehn die Silbermedaille in der Startklasse WK 10 im Einzel.

Wie Roßmann und Rehn konnte auch Dominic Scheffler vom TSV Elektronik Gornsdorf zwei Medaillen gewinnen. Im Einzel belegte er in der Startklasse WK 8 den 3. Platz. Im Doppel (WK 6-8) verlor er mit Henrik Mayer (TSV Brunsbüttel) das Finale gegen Darwin Scholz und Oleg Salzmann (SRH Campus Sports Heidelberg) in 2:3-Sätzen. Damit konnten die sächsischen Jugendsportler sechs Medaillen gewinnen. Mit sieben von 54 Teilnehmer/innen stellte das sächsische Team ein großes Aufgebot. →

Weitere Teilnehmer: In der WK 11 kämpfte sich Justin Siegfried Finke vom TTV Radebeul auf den 5. Platz. In der WK 8 kam Anakin Zober auf den 10. Rang. In der Wettkampfklasse AB kamen Simon Meitzner (TTV Radebeul) und Marcel Parthey (TTV Radebeul) auf den 7. Platz.

Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband (SBV)



SÄCHSISCHER BEHINDERTEN- UND REHABILITATIONSSPORTVERBAND E.V.
VERBAND FÜR REHABILITATIONS-, BREITEN- UND LEISTUNGSSPORT

DTTB-Sichtung

Sachsens Jungen 13 mit starker Leistung

Bei der in Nassau/Lahn stattgefundenen Sichtung (Mannschaft) des DTTB der Jugend 13 zeigte das sächsische Team der Jungen eine starke Leistung.

In der Besetzung Timon Grawunder, Bruno Hegewald (beide TTV Radebeul) und Jakob Breitkopf (TTV Dresden 2007) erspielte sich die Mannschaft unter 15 angetretenen Länderteams einen sehr guten 6. Platz.

In der Vorrundengruppe B war man gegen die Teams des RTTVR und BETTV jeweils mit

3:2 erfolgreich, gegen das Team aus Niedersachsen verlor man mit 1:4.

Im Viertelfinale unterlag man der Mannschaft aus Bayern mit 1:4 und kämpfte somit um die Plätze 5-8. Nach einem Sieg über Brandenburg (TTVB, 3:2) ging es gegen die Mannschaft aus Baden-Württemberg (TTBW) um Platz 5. Nach einer knappen 2:3-Niederlage belegte das sächsische Team am Ende Rang 6. Die aus Sachsens mitgereiste Mädchenmannschaft, bestehend aus Ilse Alma

Entrich (TSV Graupa), Veronika Moor (SV Dresden Mitte) und Thea Ulbricht (TTC Elbe Dresden), belegte nach einer respektablen Leistung am Ende den 12. Platz.



Sächsisches Team beim Sichtungsturnier des DTTB

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info
Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

Achtung: Geänderte Erreichbarkeit der TTTV-Geschäftsstelle

Die Besetzung und Erreichbarkeit der TTTV-Geschäftsstelle ist vorübergehend nicht durchgängig gewährleistet. Bis auf Widerruf ist die Geschäftsstelle jeweils nur mittwochs von 10.00-17.00 Uhr besetzt. Die telefonische Erreichbarkeit ist auch weiterhin unter 0361-3405492 bzw. per Mail unter geschaeftsstelle@tttv.info gegeben. Darüber hinaus steht für Anfragen auch das TTTV-Servicebüro in der LSS Bad Blankenburg unter 036741-589060 oder per Mail unter service@tttv.info zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis.

Uwe Schlütter-Präsident TTTV



Ortsentscheide der mini-Meisterschaften Jetzt noch attraktiver!

Im September wurde die mini-Saison 2021/22 gestartet. Für die Teilnehmer der Thüringer Orts-mini-Meisterschaften wird der Wettkampf der jüngsten Tischtenniselevens jetzt noch attraktiver. Denn nun werden den Siegern auf dem Treppchen nicht nur Urkunden, sondern auch Medaillen übergeben.

Immer wieder gab es Anfragen von den Vereinen, warum es nur zu den überregionalen Meisterschaften Medaillen gibt. In einer offenen Diskussion zum Breitensport in einer Onlinebesprechung wurde diese Forderung erneut geäußert. Der Vorstand des TTTV beschloss daher, die entsprechenden finanziellen Mittel bereitzustellen.

Die ersten Teilnehmer der Orts-mini-Meisterschaften durften sich nun schon die Medaillen aushändigen lassen. So zum Beispiel die Sieger in der Südthüringer Stadt The-

mar. Jetzt gilt es auch für weitere Thüringer Vereine mini-Meisterschaften zu organisieren. So können durch diese traditionelle Breitensportaktion des DTTB Kinder für den Tischtennis gewonnen werden.

Die Medaillen brauchen nicht gesondert abgerufen zu werden, denn in den Regiebo-

den, die beim TTTV bestellt werden können, sind diese enthalten.

Alle Informationen zu den Mini-Meisterschaften finden sich unter <https://tttv.info/sport/breiten-und-schulsport/>

Hans-Dieter Dömming



Saisonauftakt in der Verbandsliga Damen

Lichtblick im Damen-Tischtennis

Seit nunmehr drei Jahren existiert die „neue“ Verbandsliga Damen, die es den Damenmannschaften in Thüringen ermöglicht, mit drei oder wahlweise vier Spielerinnen anzutreten. Die Einführung kam damals noch rechtzeitig, war doch der Damentischtennis sport fast zum Erliegen gekommen. Viele Spielerinnen spielten in den Herrenmannschaften, eine eigene Damenliga in Thüringen gab es nicht mehr. Erfreulich war bereits in den letzten Jahren, dass die Umstellung des Spielsystems auf das sog. Braunschweiger System das Interesse wieder weckte – nach und nach meldeten Vereine wieder Damenmannschaften.

Trotz Corona und dem Saisonabbruch im vergangenen Herbst stehen in der aktuellen Saison 2021/22 wieder sieben Mannschaften in der Tabelle der sogenannten „Verbandsliga Damen Vorrunde“, die sich gegenseitig duellieren. Am vergangenen Wochenende, Samstag den 9. Oktober 2021, war Saisonauftakt. Gespielt wird immer in kombinierter Ansetzung, um die Anzahl der Punktspieltage gering zu halten und die Reisewege für die Spielerinnen zu optimieren.

So trafen zum ersten Punktspiel am 9. Oktober 2021, um 14:00 Uhr der ESV Lok Erfurt und die SV 1880 Unterpörlitz in der Blumenstraße in Erfurt aufeinander. Im

Anschluss folgte in gleicher Halle die Begegnung SV 1880 Unterpörlitz gegen TTZ Sponeta Erfurt sowie TTZ Sponeta Erfurt gegen ESV Lok Erfurt. Von 14:00 Uhr bis insgesamt 20:00 Uhr flogen die Bälle durch die Halle – ein langer Tag, aber dennoch ein gelungener Start in eine hoffentlich spannende Saison.

Zum Hintergrund:

Das **Braunschweiger System** ist ein flexibles **Spielsystem**, welches es ermöglicht, sowohl als 3er- als auch als 4er-Mannschaft im Spielbetrieb anzutreten. Die endgültige Entscheidung, mit wie vielen Spielern gespielt wird, muss dabei erst kurz vor Spielbeginn getroffen werden.



Foto: Franz Klesen

Die Spielerinnen vom ESV Lok Erfurt gegen die Damen vom TTZ Sponeta Erfurt

Festveranstaltung mit vielen Gästen

45 Jahre TTV 1976 Kaltensundheim e.V.

Aus Anlass des 45-jährigen Bestehens des TTV 1976 Kaltensundheim fand Anfang Oktober eine Festveranstaltung statt. Der Verein hatte dazu eingeladen, um mit Weggefährten, Mitgliedern und Gästen auf eine erfolgreiche und mit zahlreichen Höhen und Tiefen verbundene Vereinsgeschichte zurück-

zublicken. In einem beeindruckenden Vortrag konnte der Vorsitzende Manfred Heurich auf viele sportliche Erfolge verweisen und würdigte den Einsatz der Mitglieder und der Übungsleiter. Wie viele Gastredner feststellten, prägt der TTV 1976 Kaltensundheim das gesellschaftliche Leben in der Stadt aktiv.

Unter den Gästen waren auch der Präsident des TTTV, Uwe Schlütter und die Landrätin des Landkreises Schmalkalden-Meiningen, Peggy Greiser. Beide lobten das ehrenamtliche Engagement und das Zusammengehörigkeitsgefühl, welches den Verein in den 45 Jahren seines Bestehens zu einer großen-

Tischtennisfamilie wachsen ließ. Die Festveranstaltung nutze der Vereinsvorstand gemeinsam mit den Gästen um langjährige und verdienstvolle Sportfreunde zu ehren.

Geehrt wurden:

- Georg Matz (Ehrenplakette des TTTV),
- Manfred Hohmann (Ehrenplakette des TTTV),
- Andreas Müller (TTTV Spieler-Verdienstnadel in Bronze),
- Ronny Schreiber (TTTV Spieler-Verdienstnadel in Bronze),
- Nico Jahn (TTTV Spieler-Verdienstnadel in Silber),
- Michael Vogel

- (TTTV Spieler-Verdienstnadel in Silber),
- Timo König (TTTV Spieler-Verdienstnadel in Silber),
- Martin Firnhaber (TTTV Spieler-Verdienstnadel in Gold).

Eine besondere Ehre wurde dem langjährigen Vereinsvorsitzenden Manfred Heurich zu teil, der wie kein anderer maßgeblich an der erfolgreichen Arbeit beteiligt war. Er wurde durch den TTTV-Präsidenten besonders gewürdigt.

Wir gratulieren dem TTTV 1976 Kaltensundheim recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg im Tischtennis.



Ehrung des Vereinspräsidenten Manfred Heurich (r.) durch TTTV-Präsidenten Uwe Schlütter (l.)

TTTV



Vertreter der Region 8

Gespräch mit Claudia Herweg

Am 06.10.2021 trafen sich in Arnstadt Vertreter der Region 8 (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) mit der Kandidatin für das Präsidentenamt im Deutschen Tischtennis-Bund, Claudia Herweg. Es gab vieles zu besprechen was im DTTB und seinen Mitgliedsverbänden in den nächsten Jahren angepackt und weiterentwickelt werden muss. Die Sportentwicklung vom Kindergarten bis in den Seniorensport waren die bestimmenden Themen des Gespräches. Dabei wurden viele Gemeinsamkeiten festgestellt, für die man sich engagieren will.

„Wir haben über die Mitgliederentwicklung gesprochen, über neue Spielformen und die Entwicklung des Leistungssports.

Auch die Finanzen waren Thema des ersten Gedankenaustausches sowie der Vorschlag aus Thüringen, ein TT-Leistungszentrum im



Konstruktive Gespräche wurden geführt

Osten zu etablieren“, so Uwe Schlütter (Präsident des TTTV). Die Vertreter der Region 8 hoffen, dass die Probleme der kleineren Landesverbände auch durch eine neue Führung angemessen und noch besser berücksichtigt werden. Am Gespräch nahmen auch der Präsident des sächsischen TT-Verbandes Thomas Neubert (im Bild rechts) und Andreas Amend, Vizepräsident Sport im TTTV (im Bild 2.v.l.) teil.

Am 11./12.12.2021 findet der nächste Bundestag des DTTB statt, bei dem Claudia Herweg als neue Präsidentin kandidieren will. Die Region 8 will die Kandidatur unterstützen.

TTTV-Präsident Uwe Schlütter

Ü60-Pokal

Thüringer Auswahl holte Platz acht

Mit einem achten Platz kehrte die Thüringer Auswahl vom Deutschland-Pokal der Senioren 60 nach Hause. Dieser wurde am vergangenen Wochenende in Barleben (Sachsen-Anhalt) ausgetragen und gefiel mit hoher Leistungsdichte. In der Gruppenphase startete das Quartett um Peter Maier (SV Sömmerda), Klaus-Dieter Viebranz (1. TTC Saalfeld), Gerd Funk (Lok Themar) und Jürgen Veller (SV Töttestädt) gegen Mecklenburg-Vorpommern mit einem glatten 4:0. Maier, Viebranz im Einzel sowie mit Veller im Doppel holten 3:1-Siege, Funk ließ bei seinem 3:0 nichts anbrennen.

In der Folge wurden die Konkurrenten jedoch größer, mitunter gar unbezwingbar. Dies zeigte sich bereits im zweiten Aufeinandertreffen in der Gruppe, als man Hessen mit 0:4 unterlag. Im Hauptfeld setzte es dann ein 0:4 gegen den Westdeutschen Verband sowie jeweils ein 1:4 gegen Schleswig-Holstein sowie Rheinland/Rhein Hessen, wobei die Niederlage gegen die Norddeutschen bitter verlief. Neben Viebranz und Funk unterlagen, obwohl mit guten Chancen auf einen Sieg ausgestattet, ihren Kontrahenten sehr bitter

jeweils mit 2:3. Auch Maiers 1:3 war umkämpft. Dem deutlichen 3:0-Doppelerfolg von Maier/Viebranz stand in der Folge ein weiteres enges 1:3 aus der Sicht von Maier gegenüber. Satz drei und vier gingen in der Verlängerung verloren. „Bis auf das Spiel gegen Mecklenburg-Vorpommern hatten wir realistisch gesehen keine Chance. Das Niveau

war unglaublich hoch – frei nach dem Motto: Je öller, umso doller“, fasste Veller den Ausflug der TTTV-Auswahl zusammen und lobte die sehr gute Organisation und das angenehme Klima in der tollen Halle in Barleben.

Alle Ergebnisse des Deutschland Pokals Ü60 stehen im Ergebnisdienst des DTTB zur Verfügung. Arnd Heymann



Die TTTV-Auswahl (v.l.n.r.): Peter Maier, Klaus-Dieter Viebranz, Jürgen Veller und Gerd Funk



NEWSLETTER

Redaktioneller Newsletter

- ★ News rund um den Tischtennisport
- ★ Profi- & Amateurthemen
- ★ Trainingstipps, etc.

Sondernewsletter

- ★ Angebote und Informationen außerhalb der Tischtennisbranche

Sondernewsletter „Tischtennis-Equipment“

- ★ Präsentation von Neuheiten und Sonderangeboten von Tischtennisherstellern

Video: Timo Boll im F-Interview 'Behind the table'

TTVN-Race-Finale: Lukas Brinkop holt den Titel

World Cup: Fan Zhendong triumphiert zum dritten Mal

der-Newsletter Sportentwicklung

erschaffen: Mitmachen lohnt sich

VERPASSE NICHTS MEHR!

Jetzt auf myTischtennis.de abonnieren.

Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Felix Bausenwein,
Roßbachstraße 5, 04315 Leipzig, Mobil: 0170/9202691,
E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de



Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de, **Geschäftsführer: Andreas Fricke**
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Felix Bausenwein, Roßbachstraße 5, 04315 Leipzig,
Mobil: 0170/9202691, E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

DTTB-Top-48-Turnier der Jugend 15

Dutkiewicz, Belger und Kulling beim TOP 48



Foto: Wolfgang Schlieff

Die TTVSA-Teilnehmer

Am Wochenende des 23. und 24. Oktobers 2021 hieß es für unsere drei Starterinnen und Starter, beim DTTB-Top-48-Turnier der Jugend 15 ihre Leistungen der vergangenen Wochen und Monate im bundesweiten Vergleich der Besten ihres Alters unter Beweis zu stellen.

Für alle drei wurde es die erwartete schwierige Aufgabe, im deutschlandweiten Vergleich mithalten zu können.

Für Lucy Dutkiewicz (Riestedt) war es die erste Teilnahme an einem Top-48-Turnier und sie zeigte bereits in der Vorrunde ansprechende Leistungen. So verpasste sie durch eine denkbar knappe Niederlage im Entscheidungssatz den Einzug in die Platzierungsrunde der Plätze 17 bis 32. In der Endrunde konnte sie dann weitere Siege einfahren und schloss ihr Turnier auf dem 37. Platz ab.

Greta Helene Belger (Gröningen) konnte ebenfalls sowohl in der Vor- als auch in der Endrunde ein Spiel gewinnen und schloss ihr erstes Top-48-Turnier ebenfalls auf dem

geteilten 37. Platz ab. Ein ähnliches Bild zeichnete sich bei Glen Kulling (Ottersleben), der auch durch insgesamt zwei Siege einen achtbaren 37. Platz bei auch seinem ersten Top-48-Turnier einfahren konnte.

Alle drei Starterinnen und Starter zeigten gute Ansätze und spielten für sich ein gutes Turnier. Für Lucy Dutkiewicz sind noch insgesamt zwei Teilnahmen am Top-48-Turnier der Jugend 15 möglich. Daher lässt sich auf dem für ihr junges Alter sehr guten 37. Platz aufbauen und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Ein großer Dank geht auch an das Betreuungsteam um Tim Aschenbrenner, Christopher Belger und Jon Dallas Riedel.

TTVSA

DTTB TOP 48

Top 48 der Jugend 18 in Göttingen

Am Wochenende des 6. und 7. Novembers machte sich eine drei Spielerinnen und Spieler starke Delegation des TTVSA auf den Weg zum Top-48-Turnier der Jugend 18, um sich dem bundesweiten Vergleich zu stellen und um die begehrten Plätze für das Top-24-Turnier zu spielen.

Bereits am Samstag legten unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Grundstein für ein für ihre Verhältnisse guten Turnierverlauf. Helene Flader (Biederitz) bei den Mädchen und Simon Frank (Magdeburg-Diesdorf) und Anton Voges (Schönebeck) bei den Jungen

konnten jeweils ein Spiel in ihrer Vorrundengruppe gewinnen und sich so eine gute Ausgangsposition in der Zwischenrunde sichern.

In der Zwischenrunde am Sonntag konnte dann Simon Frank noch ein weiteres Spiel und Helene sogar ihre beiden Spiele gewinnen, sodass am Ende ein für sie sehr guter Platz 33 herauspringen konnte. Frank belegte letztendlich Rang 37 bei den Jungen und Anton schloss sein Turnier auf dem 41. Platz ab. Insgesamt eine durchaus ansehnliche Leistung unserer drei Starterinnen und Starter. Ein großer Dank geht auch an die

betreuenden Trainer Ingo John und Jon Dallas Riedel.

TTVSA



Foto: John Dallas Riedel

Die TTVSA-Teilnehmer

Großen Anklang fanden die Gastredner

Verbandsentwicklungstag toller Erfolg

Auch wenn nicht alle geladenen Gäste erschienen waren, erlebten die Anwesenden Mitglieder am 30.10.2021 im Maritim-Hotel Magdeburg einen Verbandsentwicklungstag der besonderen Art. Gestartet wurde mit einem Rückblick des Präsidiums auf 30 Jahre TTVSA, die wir eigentlich schon am 7.10.2020 hätten würdig begehen können, durch Corona aber verhindert wurde. Der Vizepräsident Leistungssport des LSB, Axel Schmidt, sprach im Anschluss in seinem Grußwort über die allgemeine Entwicklung des Sports in Deutschland und ließ dabei auch die Quereilen im DOSB nicht aus. Auch er konnte 30 Jahre LSB Sachsen-Anhalt Revue passieren lassen, was schon beeindruckend war, was unsere Sportler so alles gewonnen haben. Und dass er sich auch im Tischtennis auskennt, stellte er mit aktuellen Ergebnissen und Zahlen aus unserem Sport, z.B. von Olympia, unter Beweis. Es war ihm auch ein Bedürfnis, an der Ehrung verdienstvoller Ehrenämter teilzunehmen.

Ausgezeichnet wurden:

- Siegfried Bausenwein aus Barleben mit der Ehrenadel des TTVSA in Bronze,
- Frank Thomas aus Schwerz und Wolfgang Vesper aus Bösdorf erhielten die Ehrenadel des TTVSA in Gold.
- Aber auch das Hauptamt wurde nicht vergessen. Für 25 Jahre Arbeit im TTVSA als Geschäftsführer, gab es für Andreas Fricke einen tollen Präsentkorb
- Der Höhepunkt der Auszeichnungen war, dass unser langjähriges Mitglied im Sportausschuss, Siegfried Wentzkat aus Dessau,

aus den Händen von Axel Schmidt, mit der Ehrenadel des Landessportbundes in Gold geehrt werden konnte.

Das Ehrenamt ist die wichtigste Säule in der Vereinsarbeit und sollte immer gewertschätzt werden. Wer über Jahrzehnte diese Leidenschaft und Ausdauer mitbringt verdient großen Respekt betonte Axel in seiner Ansprache.



Foto: TTVSA

Krisztina Toth (l.)

Aber gleich im Anschluss ging es um die Zukunft, denn nicht umsonst war das Motto „Wo kommen wir her – wo wollen wir hin“ ausgewählt.

Einige wichtige Eckpunkte stellte Konrad Richter in seiner Präsentation vor. Er betonte aber gleichzeitig, dass das Themen sind, die die Mitglieder mitgestalten sollten.

Großen Anklang fanden die Gastredner. Krisztina Toth, ehemalige Tischtennispielerin mit Weltruhm, sprach über die Nachwuchsentwicklung und über Trainingsorganisation. Welche Strukturen man schaffen kann, um sowohl den Breitensport, aber auch den leistungsorientierten Tischtennisport

zu entwickeln, dafür Strukturen zu schaffen und Interessierte zu qualifizieren, waren Schwerpunkte ihres Vortrages. Aber auch sie sagt, dass es in der kurzen Zeit ihres Vortrages schwierig ist, eine fertige Lösung zu präsentieren oder den einzig richtigen Weg zu finden. Sie bot ihre Unterstützung an, z.B. in Workshops ihre Erfahrung unseren Trainern zu übermitteln.

Stefan Wagner aus Dresden, vielen bekannt, die den Vereins-Infobrief erhalten. Er berät oder hält Vorträge zum Thema Vereinsrecht im DOSB, den Spitzenverbänden und auch beim DTTB und einzelnen Verbänden. Sein interessanter Beitrag, der Einblicke in die Vereinsarbeit bzw. das Vereinsrecht gegeben hat, nahmen die Zuhörer gerne auf. Auch er bot seine Hilfe an, bei der Überarbeitung der „Gesetze des TTVSA“ (Satzung und Ordnungen) unterstützend mitzuwirken.

Auf die geplante Gruppenarbeit wurde verzichtet, weil beide Redner interessante Aspekte darboten. Zu Gunsten der Diskussion mit den Rednern, haben alle auf einen gemütlichen Abschluss verzichtet. Es gab es rege Wortmeldungen, die letzten Endes auch den Verband anregen sollen, Probleme und Ideen der Mitgliedsvereine aufzugreifen und Hilfestellungen zu bieten. Die Verbandsführung des TTVSA muss sich als Dienstleister für die Vereine sehen, wobei hier die Kommunikation auf allen Ebenen die wichtigste Grundlage ist, um gemeinsam den Tischtennis in Sachsen-Anhalt weiter zu entwickeln.

TTVSA

Para-DM in Nassau/Lahn

Am Wochenende des 23. und 24. Oktober 2021 fanden die Para-Deutschen Meisterschaften der Behinderten in Nassau statt.

Auch der TTVSA – startend als SV Seehausen/Börde – war mit einer Delegation (siehe Bild) bei dem nationalen Vergleich vertreten.

Neben zahlreichen guten Platzierungen sowie auch einigen zweiten und dritten Plätzen konnten zwei deutsche Meistertitel nach Sachsen-Anhalt geholt werden. Ilona Söfftge in der Einzelkonkurrenz 9/III sowie Klaus-Peter Rennau und Holger Müller im Herren-Doppel 10/III konnten die Konkurrenz überflügeln und die sich die Titel sichern.



Foto: TTVSA

TTVSA

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden, Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Leonie Hildebrandt und Karl Zimmermann beim Top 48 jeweils auf Platz fünf

Hildebrandt und Zimmermann zum Top 24

Beim Bundesranglistenturnier Top 48 der Jugend 18 in Göttingen (Niedersachsen) qualifizierten sich Leonie Hildebrandt (TSV Radeburg) und Karl Zimmermann (SG Blau-Weiß Reichenbach) nach sehr guten Leistungen jeweils mit Platz fünf für das Bundesranglistenturnier Top 24.

Unsere weiteren Starter Nadeem Alwan (SV Dresden-Mitte 1950) und Jolanda Willberg (LTTV Leutzscher Füchse) belegten die Plätze 26 bzw. 29. Leonie Hildebrandt setzte sich in ihrer Vorrundengruppe klar mit 5:0 Siegen durch und gab nur zwei



Foto: STTV

Das sächsische Team beim TOP 48 in Göttingen

Sätze ab. Nach zwei weiteren Erfolgen gegen Cathrin Singer und Sophia Zahradnik (beide

BYTTV) und einer Niederlage gegen Jele Stortz (TTBW) verpasste sie den Einzug ins Halbfinale nur knapp und wurde somit Fünfte.

Karl Zimmermann belegte in der Vorrunde mit 4:1 Siegen den zweiten Platz und verlor nur gegen Wim Verdonschot mit 1:3 Sätzen. In der Zwischenrunde fügte er zwei weitere Erfolge gegen Nils Rau (HETTV) und Akito Itagaki (BYTTV) hinzu. Damit erreichte er in der Endabrechnung ebenfalls auf den fünften Rang.

STTV

Landeseinzelmeisterschaften in Annaberg und Brandis

Drei Aktive jeweils zweifache Titelträger

In Annaberg und Brandis kämpfte die Jugend 11 und 15 bei den Landeseinzelmeisterschaften um die Pokale und Medaillen. Beide Meisterschaften wurden von den gastgebenden Vereinen bestens organisiert und bildeten damit einen würdigen Rahmen für diese Titelkämpfe.

Thiana Jahn (Mädchen 11), Katja Weller (Mädchen 15) und Timon Grawunder (Jungen 15) erkämpften jeweils Gold im Einzel- und Doppelwettbewerb.

Im Einzel der Mädchen 11 standen sich mit Thiana Jahn (SPV Mittweida) und Rebecca Heinicke (SV Geihain) zwei Spielerinnen gegenüber, die zuvor mit Vanessa Schaller (SPV Altmittweida) und Florentine Heinicke die beiden gesetzten Spielerinnen im Halbfinale ausgeschaltet hatten. Mit einem 3:1-Sieg sicherte sich Thiana Jahn den Landes-

meistertitel im Einzel. Die Medaillengewinner des Einzels standen dann auch im Finale des Doppels, welches Thiana Jahn und Vanessa Schaller knapp mit 3:2 gegen die Geschwister Rebecca und Florentine Heinicke für sich entschieden.

Das Finale im Einzel der Jungen 11 erreichten die favorisierten Paul Flemming (SV Rot. Süd Leipzig) und Moritz Drube (TTV Neugersdorf 90). Flemming setzte sich in der Vorrundenschlusssrunde mit 3:0 Sätzen gegen Moritz Anhut (TSV Elektronik Gornsdorf) durch, Drube bezwang Franz Müller (SG Grumbach) in fünf Sätzen. Auch das Endspiel ging über die volle Distanz, am Ende setzte sich Paul Flemming mit 3:2 Sätzen durch und wurde Landeseinzelmeister.

Wie bei den Mädchen 11, so standen auch ausnahmslos die Medaillengewinner des Einzels im Finale des Jungen-11-Doppels. Mit einem 3:0 (12, 7, 9) gegen Anhut/Flemming sicherten sich Müller/Drube den Titel. Katja Weller (SV Dresden-Mitte 1950) und Timon Grawunder (TTV Radebeul) waren die dominierenden Akteure beim Wettbewerb der Jugend 15 in Brandis.

Katja Weller besiegte im Halbfinale Lene Zahn (SV Horken Kittlitz) mit 3:1, mit dem analogen Ergebnis schaffte Ilse Alma Entrich

(TSV Graupa) gegen Jette Hammer (SV Rotation Süd Leipzig) den Einzug ins Finale. Mit einem klaren 3:0 (7, 3, 5) wurde die Dresdnerin Landeseinzelmeisterin. Den zweiten Titel holte sie sich zusammen mit Lene Zahn im Doppel. Hier besiegten beide Chantal Prochnau/Nilufar Rudolf (TTV Tirpersdorf/TV Ellefeld) ebenfalls mit 3:0 Sätzen.

Auf seinem Weg ins Einzel-Finale gab Timon Grawunder lediglich einen Satz ab und im Endspiel war er mit 3:0 gegen seinen Vereinskameraden Oliver Roßmann erfolgreich. Die beiden dritten Plätze belegten Lenny Schubert (1. TTV Schwarzenberg) und Bruno Hegewald (TTV Radebeul). Die zweite Goldmedaille erkämpfte sich Timon Grawunder zusammen mit Bruno Hegewald, beide setzte sich im Endspiel gegen Jakub Breitkopf (TTV Dresden 2007)/Lenny Schubert mit 3:1 durch.



Fotos (10): TTVA

Thiana Jahn und Paul Flemming



Timon Grawunder und Katja Weller



Die Platzierungen in der Übersicht:

Mädchen 11 – Einzel: 1. Thiana Jahn SPV Altmittweida, 2. Rebecca Heinicke SV Geithain, 3. Vanessa Schaller SPV Altmittweida, 3. Florentine Heinicke SV Geithain

Mädchen 11 – Doppel: 1. Thiana Jahn/Vanessa Schaller SPV Altmittweida, 2. Rebecca u. Florentine Heinicke SV Geithain, 3. Maja Kretschmann/Clara Slawisch SV Geithain/Sportfreunde Dresden, 3. Klara Jehmlich/Klara Koch SG Grumbach/SG Obercrinitz

Jungen 11 – Einzel: 1. Paul Flemming SV Rotation Süd Leipzig, 2. Moritz Drube TTV Neugersdorf 90, 3. Moritz Anhut TSV Elektronik Gornsdorf, 3. Franz Müller SG Grumbach

Jungen 11 – Doppel: 1. Franz Müller/Moritz Drube SG Grumbach/TTV Neugersdorf 90, 2. Moritz Anhut/Paul Flemming TSV Elektr. Gornsdorf/SV Rot. Süd Leipzig, 3. Noah Menzel/Ben Grawunder TTV Radebeul, 3. Florian Walhöfer/Jonas Gaida TTC Elbe Dresden

Mädchen 15 – Einzel: 1. Katja Weller SV Dresden-Mitte 1950, 2. Ilse Alma Entrich TSV Graupa, 3. Lene Zahn SV Horken Kittlitz, 3. Jette Hammer SV Rotation Süd Leipzig

Mädchen 15 – Doppel: 1. Katja Weller/Lene Zahn SV Dresden-Mitte 1950/SV Horken Kittlitz, 2. Chantal Prochnau/Nilufar Rudolf TTV 1979 Tirpersdorf/TV Ellefeld, 3. Stacy Schlesier/Nelly Schulze Colmnitzer SV/SG Oelsa, 3. Veronika Moor/Ilse Alma Entrich SV Dresden-Mitte 1950/TSV Graupa

Jungen 15 – Einzel: 1. Timon Grawunder TTV Radebeul, 2. Oliver Roßmann TTV Radebeul, 3. Lenny Schubert 1. TTV Schwarzenberg, 3. Bruno Hegewald TTV Radebeul

Jungen 15 – Doppel: 1. Timon Grawunder/Bruno Hegewald TTV Radebeul, 2. Jakub Breitkopf/Lenny Schubert TTV Dresden 2007/1. TTV Schwarzenberg, 3. Leon Stehr/Simon Flemming SV Rotation Süd Leipzig, 3. Oliver Roßmann/Jakob Kalbhenn TTV Radebeul

Die Ergebnisse der Landesranglistenturniere Seniorinnen und Senioren

Seniorinnen 40: 1. Claudia Gaisa SV Dresden-Mitte 1950, 2. Kerstin Seidel Döbelner SV Vorwärts, 3. Ines Blochwitz-Porebski TTV Dresden 2007

Seniorinnen 45: 1. Jitka Pierschel TSV 1888 Falkenau, 2. Anja Täubner TTC 49 Freital, 3. Solke Großhäuser TTC Neukirch

Seniorinnen 50: 1. Jana Hahn SG Aufbau Chemnitz, 2. Katrin Beyer TTC Neukirch, 3. Diana Manja TTC Neukirch

Seniorinnen 55: 1. Petra Wendt SV Uniklinikum Dresden, 2. Sylvia Rittig TTV 1948 Hohndorf, 3. Minh Ebell SV Dresden-Mitte 1950

Seniorinnen 60: 1. Ina Fließbach SV Geithain, 2. Petra Büchler ESV Lok Zwickau, 3. Kerstin Langer TSG Markkleeberg

Senioren 40: 1. Rico Schmidt-Engelmann SG Aufbau Chemnitz, 2. Lars Zirngibl TTV Burgstädt, 3. Philipp Klimant HSG Mittweida

Senioren 45: 1. Tobias Thiel SV Motor Mickten-Dresden, 2. Torsten Kunz SG Vielau 07, 3. Jens Möbius TTC SR Hohenstein-Ernstthal

Senioren 50: 1. Patrick Neumann TTV Neugersdorf 90, 2. Sven Feustel SV Eintracht Leipzig, 3. Oliver Raab ESV Lok Zwickau

Senioren 55: 1. Olaf Dathe Post Telekom Oschatz, 2. Torsten Hanke SV Dresden-Mitte 1950, 3. Tom Wolfram SG BW Reichenbach

Senioren 60: 1. Thomas Polheim SG Vielau 07, 2. Werner Gündel SV Fronberg Schreiersgrün, 3. Holger Jacob SV Horken Kittlitz

Senioren 65: 1. Gerd-Reiner Handrik TTC Neukirch, 2. Joachim Kahl Post SV Görlitz, 3. Dieter Siegmund TTV Dresden 2007

Senioren 70: 1. Uwe Wingeyer TTV 1948 Hohndorf, 2. Holger Staskiewicz TTV 1948 Hohndorf, 3. Matthias Flickinger MSV Bautzen 04

Senioren 75: 1. Roland Stephan SV Eintracht Leipzig, 2. Henning Burkert TTVG Oederan-Falkenau, 3. Günter Fraunheim SV Kubschütz

Senioren 80: 1. Wolfgang Schmidt SV Saxonia Freiberg, 2. Rolf Schubert TuS Ebersdorf, 3. Klaus-Peter Erkel SV Füchse Uhmansdorf

Senioren 85: 1. Peter Stolzenburg SV Groitzsch, 2. Hanno Schmidt BSV 68 Sebnitz, 3. Manfred Pollog SG BW Reichenbach



Sieger LRLT 55-85

Trauer um Sportfreund Helmut Pschichholz

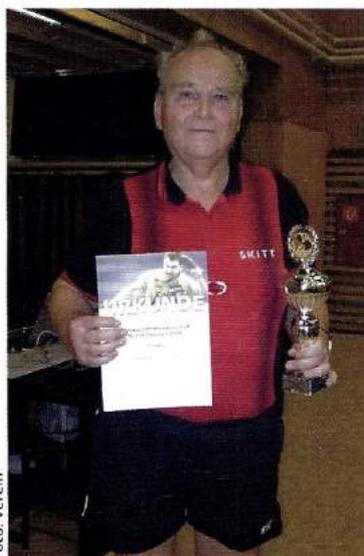


Foto: Verein

Der Tischtennisport in Sachsen trauert um Helmut Pschichholz

Der TTV 91 Neustadt, die Tischtennisgemeinde des KfV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und viele Tischtennisfreunde in Sachsen nehmen Abschied von Helmut Pschichholz, der nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Mit Helmut verlieren wir einen stets engagierten Sportfreund, der durch sein freundliches Auftreten auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene nicht nur die Achtung seiner Mitspieler und Gegner gewinnen konnte, sondern der auch mit seiner seiner Experimentierfreudigkeit in Bezug auf Hölzer und Beläge und seiner Spielweise sehr oft für Erstaunen und Anerkennung gesorgt hat.

Noch im Ruhestand war er stets am aktuellen Tischtennisgeschehen interessiert und kümmerte sich in seiner Freizeit neben seinem Hobby Tischtennis auch im sozialen Bereich vor allem um die Kinder.

Sein größter Rückhalt war dabei seine Familie - seine Frau, seine Kinder und Enkel. Unsere Gedanken sind jetzt bei Ihnen und wir wünschen ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

In unserer Erinnerung bleibt ein Sportfreund, an dessen freundliche und aufgeschlossene Art wir immer mit einem Lächeln zurückdenken werden.

TTV 91 Neustadt

Sieger der Bezirksmeisterschaften Dreseden:

| | |
|--|--------------------------------|
| Mädchen 11 – Einzel: 1. Vanessa Schaller | SPV Altmittweida |
| Mädchen 11 – Doppel: 1. Thiana Jahn/Vanessa Schaller | SPV Altmittweida |
| Jungen 11 – Einzel: 1. Franz Müller | SG Grumbach |
| Jungen 11 – Doppel: 1. Jonas Gaida/Florian Walhöfer | TTC Elbe Dresden |
| Mädchen 15 – Einzel: 1. Stacy Schlesier | Colmnitzer SV |
| Mädchen 15 – Doppel: 1. Leonie Gaida/Sophia Richter T | TC Elbe Dresden |
| Jungen 15 – Einzel: 1. Oliver Roßmann | TTV Radebeul |
| Jungen 15 – Doppel: 1. Jakob Kalbhenn/Oliver Roßmann | TTV Radebeul |
| Mädchen 18 – Einzel: 1. Flora Helena Richter | TSV Graupa |
| Mädchen 18 – Doppel: 1. Selina Gebhardt/Sarah Rätzel | TTV Burgstädt/Hilbersdorfer SV |
| Jungen 18 – Einzel: 1. Nils Ullmann | TTV Burgstädt |
| Jungen 18 – Doppel: 1. Luc Garber/Jonas Lubrich | TSV Rotation Dresden 1990 |

Bezirkspokal Herren B:

Gruppe 1: 1. SC Riesa **Gruppe 2:** 1. TSV Graupa **Gruppe 3:** 1. TTC 49 Freital **Gruppe 4:** TSV Leubnitz
Jürgen Bayer

Pokalrunde der Damen Bezirk Dresden:

Es trafen sich in Graupa die Damentteams vom TTV 2007 Dresden, von TTC Elbe Dresden 4 und die dritte Mannschaft des gastgebenden TSV, um die Siegerinnen und Platzierten des Bezirkspokals zu ermitteln. Im ersten Spiel hatten die Graupaer Damen keine Chance gegen die TTC-Elbe-Damen, bei denen Susan Jannasch, Le Zhang und die erst zwölfjährige Leonie Gaida einen glatten 4:0-Sieg erzielten.

Im zweiten Spiel des Tages gab es bis zum letzten Spiel einen spannenden Schlagabtausch zwischen den beiden Dresdner Teams, den schlussendlich Leonie Gaida in der Verlängerung des fünften Satzes gegen Jingying Yao für sich entscheiden und damit für ihre Mannschaft den Pokalsieg sichern konnte.

Das letzte Spiel des Tages entschieden die Damen des TTV 2007 für sich, die damit den zweiten Platz vor den Hausherrinnen belegten.



Foto: Peter Kraetzsch

Pokalsiegerinnen des TTC Elbe Dresden 4: Susan Jannasch, Leonie Gaida und Le Zhang (v.l.)

Peter Kraetzsch

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/3405492, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Dorf-Leu, Telefon: 0160/97260654, E-Mail: vpoearbeit@tttv.info

Weihnachtsgrüße

Liebe Tischtennisfreunde und Partner der TTTV,

und wieder ist ein Jahr vergangen, in dem wir unseren Sport unter schwierigen Bedingungen betreiben mussten. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen Vereinen, deren Mitglieder, Übungsleitern und den Schiedsrichtern für ihre Geduld und das Engagement zu danken. Besonders den ehrenamtlichen Vorständen unserer 240 Mitgliedsvereine gebührt ein besonderer Dank für das Geleistete, denn unter zum Teil schwierigen Bedingungen wurde der Vereinsbetrieb organisiert und am Leben gehalten.

Trotz der vielen Einschränkungen ist es gelungen, die Saison 2021/22 zu beginnen und unter großem Aufwand haben unsere Ressorts und die ausrichtenden Vereine die diesjährigen Einzelmeisterschaften vorbereitet. Dafür möchte ich allen Beteiligten danken. In wenigen Tagen ist Weihnachten und ein neues Jahr beginnt. Ich wünsche allen Tischtennisbegeisterten und unseren Partnern, die uns bei der Entwicklung unserer Sportart aktiv unterstützen, ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und ein gutes erfolgreiches neues Sportjahr 2022. Bleiben Sie alle gesund und dem Tischtennissport in Thüringen verbunden!

Uwe Schlütter-Präsident TTTV

Schlotheim

TTTV-Ehrenpreis für die SPONETA GmbH

Mit etwas zeitlicher Verzögerung, die coronabedingt entstanden war, hat der Thüringer Tischtennis-Verband Anfang November der SPONETA GmbH mit Sitz in Schlotheim/Thüringen einen Ehrenpreis überreicht.

Die Auszeichnung erfolgt laut der Ehrenordnung an Unternehmen für ihre langjährigen Verdienste bei der Förderung und der Unterstützung des Tischtennissports in Thüringen und des Thüringer Tischtennis-Verbandes. Die SPONETA GmbH ist das erste Unternehmen, dass diese hohe Auszeichnung erhält. Die Übergabe erfolgte durch den TTTV-Präsidenten, Uwe Schlütter (Bild links) an die beiden geschäftsführenden Gesellschafter des traditionsreichen Thüringer Unternehmens Cornelia Nickel (Bild rechts) und Matthias Naumann (Bild mitte).

Das Unternehmen ist Hersteller von hochwertigen Tischtennistischen für den Wettkampfbetrieb und dem Breitensport. Viele Mitgliedsvereine des TTTV spielen erfolgreich auf diesen Hochleistungstischen und an vielen Schulen und öffentlichen Einrichtungen stehen die Tische für die Kinder und Jugendlichen und die Allgemeinheit zur Verfügung. Darüber hinaus stellt das Unternehmen wei-

teres Tischtenniszubehör (u.a. Netzgarnituren, Schläger) her. Der TTTV unterhält seit vielen Jahren eine enge Beziehung zum Unternehmen und arbeitet sehr erfolgreich für den Tischtennissport im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zusammen. Im Jahr 2019 rüstete die SPONETA GmbH beispielsweise die Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Erfurt mit 48 Tischtennistischen aus. Im Anschluss konnten diese Tische an interessierte Mitgliedsvereine abgegeben werden. Das Unternehmen unterstützt den TTTV bei vielen weiteren

Projekten besonders im Nachwuchsbereich und engagiert sich auch für den Bundesligisten Post SV Mühlhausen. „Wir blicken auf eine gute und nutzbringende Zusammenarbeit zurück und wollen diese auch in Zukunft zum beiderseitigen Nutzen für den Tischtennissport in Thüringen fortsetzen“, so Uwe Schlütter aus Sicht des TTTV.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und zur Verleihung des TTTV-Ehrenpreises.

Viel Erfolg der SPONETA GmbH in Schlotheim!

TTTV



Foto: TTTV
Uwe Schlütter, Cornelia Nickel und Matthias Naumann (v.l.)

Ressortchefs treffen sich in Erfurt

Erweiterte TTTV-Vorstandssitzung

Am 12. November 2021 traf sich der TTTV-Vorstand mit den Ressortchefs zu einer erweiterten Vorstandssitzung, um anstehende Themen zu beraten. Die sechsstündige Tagung fand als Hybridveranstaltung (Präsenz und digital) im Haus des Thüringer Sports in Erfurt statt. Einige inhaltliche Aspekte des nachfolgenden Berichtes haben sich aufgrund der aktuellen Coronalage bereits wieder überholt – wir bitten hier dazu die jeweils aktuellen Informationen auf der Homepage des TTTV zu berücksichtigen.

Aktuelles

Der Präsident des TTTV Uwe Schlütter gab zu Beginn einen aktuellen Überblick über die Geschehnisse der letzten Monate und analysierte die derzeitige Coronalage in Thüringen und die Auswirkungen auf den aktuellen Spielbetrieb im TTTV. Mit großer Sorge disku-

tierten die Teilnehmer die derzeitige schwierige Gesundheitslage, deren negative Auswirkungen auf den TTTV auch in den nächsten Wochen wahrscheinlich nochmals zunehmen werden. Es wurden mögliche Szenarien beraten, die dazu beitragen sollen, den Spielbetrieb im Verband, wenn auch mit weiteren Einschränkungen, weiterzuführen.

Der zuständige Sport- und Jugendausschuss wird dazu regelmäßige Informationen für die Vereine und Gliederungen herausgeben. Die Runde war sich einig, alles zu tun, um den Spielbetrieb der Saison 2021/22 weiterzuführen und auch alle Meisterschaften und Turniere möglichst störungsfrei auszurichten. In diesem Zusammenhang gilt bereits heute ein herzlicher Dank an alle ausrichtenden Vereine für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz diese Meisterschaften unter schwierigen Bedingungen und zusätzlichen organisatorischen Aufwand für den TTTV aus-

zurichten. Der Vorstand beschloss deshalb auch die Zuschüsse zur Austragung der Meisterschaften an die Vereine ggf. anzuheben, um den gestiegenen Aufwand Rechnung zu tragen.

- Landesmeisterschaften im Nachwuchsbereich in Mengersgereuth-Hämmern, Leimbach, Jena
- Landesmeisterschaften der Senioren in Bad Langensalza
- Landesmeisterschaften der Damen und Herren in Großbreitenbach

TT-Race

Das Finalturnier der erstmals ausgetragenen TT-Turnierserie „TT-Race“ am 3. Dezember 2021 in Jena, war ebenso Gegenstand der Beratung. Für die erstmalige Austragung der Turnierserie konnte eine positive Bilanz gezogen werden. Dies konnte erreicht werden Dank der engagierten Ausrichtung →

durch mehrere Vereine und der Unterstützung des TTTV-Partners Schöler & Micke. Dem SV Schott Jena gilt der Dank für die Bereitschaft, das erste Finalturnier auszurichten.

Ressorts

Ferner berichteten die Ressortchefs über die aktuelle Lage und die anstehenden Maßnahmen, wie die Durchführung der Landesmeisterschaften und die überregionalen Veranstaltungen und Lehrgänge. Für den Lehrausschuss berichtete TTTV-Lehrwart Kevin Welde über die erstmalig durchgeführten digitalen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen und die Planungen 2022. Mit dem Ausfall der Kapazitäten an der Landessportschule Bad Blankenburg auf Grund eines Hochwasserschadens wird uns die Einrichtung bis voraussichtlich Ende April 2022 nicht bzw. nur teilweise zur Verfügung stehen.

Deutlich sichtbar wurde im Bericht des TTTV-Verbandsschiedsrichterobmanns Thomas Marks das Problem der zunehmenden Überalterung im Schiedsrichterbereich und der fehlende Nachwuchs. Es wurde über Maßnahmen diskutiert, die dazu beitragen sollen, diese Situation mittel- und langfristig in den Griff zu bekommen. Der Präsident des TTTV setzt sich deshalb erneut beim LSB Thüringen dafür ein, dass auch das Schiedsrichterwesen eine Möglichkeit erhält, finanziell gefördert zu werden. Vorstellbar sind dabei die Übernahme von Kosten der Aus- und Fortbildung oder die Bezuschussung der Schiedsrichterlizenzen analog zum Übungsleiterbereich. Darüber hinaus soll die Arbeit der Schiedsrichter viel stärker in der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes berücksichtigt werden um diese wichtige Aufgabe für Interessenten mehr in den Blickpunkt zu rücken. Im Nachwuchsleistungssport wurde in den letz-

ten Monaten vieles erreicht und die wieder gestiegene Leistungsfähigkeit der TTTV-Kaderathleten bei Turnieren unter Beweis gestellt. Die Vizepräsidentin Leistungssport Anja Wohlfahrt berichtete unter anderem über die Teilnahme an den überregionalen Turnieren und Lehrgängen des DTTB und zum Stand der Überarbeitung des TTTV-Leistungssportkonzeptes, welches bis zum Jahresende fertiggestellt sein soll. Der TTTV-Seniorenwart Arnd Heymann berichtete über die Aktivitäten im Seniorensport und die Vorbereitung der Landesmeisterschaften der Senioren in Bad Langensalza.

Mit Blick auf die aktuelle finanzielle Situation des TTTV und der Erarbeitung des Haushaltsplanes 2022 wurden erste Festlegungen getroffen, die die Arbeitsfähigkeit des Verbandes auch im nächsten Jahr sicherstellen sollen. Ab dem 1. März 2022 wird eine weitere Trainerin insbesondere für den Sichtungungs- und weiblichen Nachwuchsbereich eingestellt. Mit Unterstützung des LSB Thüringen ist es gelungen die Finanzierung zunächst für die nächsten drei Jahre sicherzustellen.

LSB Thüringen / DTTB

Über die aktuelle Entwicklung im Landessportbund Thüringen, der am 20. November 2021 seinen Landessporttag mit Neuwahlen durchführt, berichtete der Präsident. Dabei steht unter anderem auch die Verschmelzung zwischen LSB und Olympiastützpunkt Thüringen an, die dazu führen soll, dass der Leistungssport zukünftig im Landessportbund konzentriert werden soll. Am 11. und 12. Dezember 2021 findet der nächste DTTB-Bundestag statt. Dazu lagen den Tagungsteilnehmern die Anträge vor, welche in den nächsten Tagen durch die Ressorts und den Vorstand geprüft und beraten werden sollen. In diesem Zusammenhang wurde der Vorschlag,

die TT-Finals (alle Deutschen Meisterschaften zusammengefasst) perspektivisch zentral in Erfurt auszutragen, diskutiert. Der TTTV steht dem Vorhaben aufgeschlossen gegenüber und will sich im Falle einer positiven Entscheidung durch den DTTB im Rahmen seiner Möglichkeiten engagieren.

Ausblick

Der Präsident informierte über einige personelle Angelegenheiten, wie z.B. die Besetzung von Vorstandsfunktionen und informierte über angestrebte Lösungsansätze. Abschließend resümierte der TTTV-Präsident, dass es trotz erheblicher Einschränkungen und Probleme in diesem Jahr gelungen ist, die Arbeitsfähigkeit im TTTV zu sichern. Er dankte allen Ressortleitern und dem Vorstand sowie Trainern und Schiedsrichtern für die geleistete Arbeit. Auch die Partnerunternehmen des TTTV wie die AOK Sachsen-Thüringen, die Sponeta GmbH in Schlotheim und die Schöler & Micke Sportartikel-Vertriebs-Ges. mbH mit der Marke andro haben den TTTV in dieser schwierigen Zeit weiter aktiv unterstützt. Mit Blick auf den Rückgang der Mitgliederzahlen insbesondere im Nachwuchsbereich, sollen weitere Anstrengungen unternommen werden, um neue Mitglieder zu gewinnen. Dazu plant der Bereich Sportentwicklung im TTTV mehrere Maßnahmen gemeinsam mit dem DTTB. Mit dem Aufbau eines TTTV-Schnuppermobils und den Aktivitäten im Breiten- und Schulsport sollen dazu wirksame Maßnahmen ergriffen werden. Im Frühjahr 2022 soll es dann eine zweitägige Arbeitsklausur der Verbandsspitze und aller Ressortleiter geben, um die Aufgaben der nächsten Jahre mit Blick auf den TTTV-Verbandstag 2023 intensiv zu beraten.

TTTV



Foto: TTTV

Erweiterte TTTV-Vorstandssitzung